



Installation
Installation
Installation
Installazione
Instalace
Inštalácia
Instalacja
Telepítés

W 100 TG
TL 200-100 TG
W 100 TG VB
TL 200-100 TG DB

Wandeinbaugehäuse für dezentrales Lüftungsgerät	2
Wall mount casing for decentralised ventilation unit	12
Boîtier mural encastrable pour appareil de ventilation décentralisée	21
Alloggiamento integrato nella parete per unità di ventilazione decentralizzata	30
Skříň pro montáž do stěny pro decentrální větrací přístroj	39
Teleso na zabudovanie do steny pre decentrálny vetrací prístroj	48
Obudowa do montażu w ścianie do decentralnego urządzenia wentylacyjnego	57
Falba szerelhető ház decentralizált szellőztetőberendezéshez	66

1	Besondere Hinweise.....	3
2	Allgemeine Hinweise	3
2.1	Symbole in diesem Dokument	3
2.2	Maßeinheiten.....	3
2.3	Mitgeltende Dokumente	3
2.4	Prüfzeichen	3
2.5	Zielgruppen	3
3	Sicherheit.....	3
3.1	Struktur der Warnhinweise	3
3.2	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	3
3.3	Vorhersehbare Fehlanwendung	4
3.4	Sicherheitshinweise	4
3.5	Betrieb des Gerätes in Gebäuden mit Feuer- stätten.....	4
4	Gerätebeschreibung	4
4.1	Wandeinbaugehäuse für Mauerwerk (W 100 TG, TL 200-100 TG)	4
4.2	Wandeinbaugehäuse für Holzständerwand (W 100 TG VB, TL 200-100 TG DB).....	5
4.3	Lieferumfang.....	5
4.4	Zubehör	5
5	Montage	5
5.1	Montageort planen.....	5
5.2	Wanddicke prüfen	5
5.3	Mindestabstände einhalten	6
5.4	Maximale Kabellänge einhalten	6
5.5	Wand durchbrechen.....	7
5.6	Laibungskanal montieren (optional)	7
5.7	Wandeinbaugehäuse montieren.....	7
5.8	Wandeinbaugehäuse verschließen und kürzen .	9
5.9	Außenblende montieren.....	10
6	Technische Daten	10
6.1	Datentabelle.....	10
7	Kundendienst und Garantie.....	10
8	Umwelt und Recycling.....	11

1 Besondere Hinweise

- Beachten Sie bei der Installation alle nationalen und regionalen Vorschriften und Bestimmungen.
- Halten Sie die Mindestabstände ein, um den bestimmungsgemäßen Betrieb zu gewährleisten und die Instandhaltung zu ermöglichen.

2 Allgemeine Hinweise



- Lesen Sie diese Anleitung vor dem Gebrauch sorgfältig durch und bewahren Sie sie auf.

2.1 Symbole in diesem Dokument

Symbol	Bedeutung
	Allgemeine Hinweise werden mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet.
	Dieses Symbol zeigt Ihnen, dass Sie etwas tun müssen.
	Dieses Symbol zeigt Ihnen ein Ergebnis oder Zwischenergebnis.
	Dieses Symbol zeigt Ihnen einen Verweis auf die entsprechende Seitenzahl (in diesem Beispiel Seite 11).

2.2 Maßeinheiten

Wenn nicht anders angegeben, sind alle Maße in Millimeter.

2.3 Mitgeltende Dokumente

- Bedienungs- und Installationsanleitung des Lüftungsgerätes
- Bedienungs- und Installationsanleitung des verwendeten Zubehörs

2.4 Prüfzeichen

Siehe Typenschild am Gerät.

2.5 Zielgruppen

Berufliche Qualifikation

In Abhängigkeit von den örtlichen Gesetzen ist eine Ausbildung, ein Studium oder eine Weiterbildung erforderlich.

Fachkraft Heizung

Person mit speziellen Fachkenntnissen in folgenden Bereichen: Heizungstechnik, Heizungsmedien, Haustechnik, Gebäudetechnik, Lüftungs- und Klimatechnik, Messtechnik, Wärmepumpentechnik, Umwelttechnik, Arbeitssicherheit, Brandschutz

Fachkraft Elektrotechnik

Person mit speziellen Fachkenntnissen in folgenden Bereichen: Elektrotechnik, Messtechnik, Arbeitssicherheit, Brandschutz

3 Sicherheit

3.1 Struktur der Warnhinweise

3.1.1 Abschnittsbezogene Warnhinweise

Abschnittsbezogene Warnhinweise gelten für alle Handlungsschritte des Abschnitts.

Personenschaden

VORSICHT



Art und Quelle der Gefahr

Folge(n) bei Nichtbeachtung des Warnhinweises

- Maßnahme(n) zur Gefahrenabwehr

Sachschaden, Folgeschaden, Umweltschaden

HINWEIS



Art und Quelle der Gefahr

Folge(n) bei Nichtbeachtung des Warnhinweises

- Maßnahme(n) zur Gefahrenabwehr

3.1.2 Eingebettete Warnhinweise

Eingebettete Warnhinweise gelten nur für den darauffolgenden Handlungsschritt.

- **SIGNALWORT: Folge(n) bei Nichtbeachtung des Warnhinweises. Maßnahme(n) zur Gefahrenabwehr.** Handlungsschritt, auf den sich der Warnhinweis bezieht

3.1.3 Symbolerklärung

Symbol	Art der Gefahr
	Verletzung
	Stromschlag
	Verbrennung, Verbrühung

3.1.4 Signalworte

Signalwort	Bedeutung
GEFAHR	Hinweise, deren Nichtbeachtung zu Tod oder schweren Verletzungen führt.
WARNUNG	Hinweise, deren Nichtbeachtung zu Tod oder schweren Verletzungen führen kann.
VORSICHT	Hinweise, deren Nichtbeachtung zu mittelschweren oder leichten Verletzungen führen kann.
HINWEIS	Hinweise, deren Nichtbeachtung zu Sachschäden, Folgeschäden oder Umweltschäden führen kann.

3.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Wandeinbaugehäuse für ein Lüftungsgerät wird von der Gebäudeinnenseite aus in eine Außenwand eingebaut. Das Lüftungsgerät belüftet und entlüftet Wohnräume dezentral und mit Wärmerückgewinnung.

Das Gerät ist für den Einsatz im häuslichen Umfeld vorgesehen. Es kann von nicht eingewiesenen Personen sicher bedient werden. In nicht häuslicher Umgebung, z. B. im Kleingewerbe, kann das Gerät ebenfalls verwendet werden, sofern die Benutzung in gleicher Weise erfolgt.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten dieser Anleitung sowie der Anleitungen für eingesetztes Zubehör.

Eine andere oder darüber hinausgehende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

3.3 Vorhersehbare Fehlanwendung

Das Gerät nicht in Räumen ohne Fenster montieren und nicht an einen Schacht oder eine Rohrleitung anschließen.

Die Luft muss frei von Gefahrstoffen, aggressiven oder ätzenden Gasen sein.

Das Gerät ist nicht geeignet für Räume mit sehr hohen Anforderungen an die Keimfreiheit und nicht für die Bautrocknung.

3.4 Sicherheitshinweise

Personenschaden

- Nur Fachkräfte dürfen die Installation, Inbetriebnahme sowie Wartung und Reparatur des Gerätes durchführen.
- Wenn Sie das Gerät nicht korrekt installieren und elektrisch anschließen, können Personen zu Schaden kommen. Nur eine Elektrofachkraft darf die Elektroinstallation und die Installation des Gerätes durchführen.
- Wenn Sie an dem Gerät arbeiten, obwohl noch Spannung anliegt, können Sie einen Stromschlag bekommen. Trennen Sie das Gerät von der Spannungsversorgung, bevor Sie an dem Gerät arbeiten.
- Ungeeignete Ersatzteile und ungeeignetes Zubehör können die Sicherheit der nutzenden Person und des Gerätes beeinträchtigen. Verwenden Sie nur Originalersatzteile und Originalzubehör.
- Der Anschluss an das Stromnetz ist nur als fester Anschluss erlaubt. Installieren Sie eine Sicherheitsvorrichtung, mit der das Gerät über eine Trennstrecke von 3 mm vom Stromnetz getrennt werden kann. Sicherheitsvorrichtungen sind z. B. Schütze, LS-Schalter, Sicherungen.
- Installieren Sie eine allpolige Trennvorrichtung der Überspannungskategorie III für vollständige Trennung vor dem Netzteil.
- Dieses Gerät der Schutzklasse III dürfen Sie nur wie auf dem Typenschild angegeben an eine Spannungsversorgung SELV (Safety Extra Low Voltage) anschließen.
- Wenn während des Betriebs das Gehäuse geöffnet ist, besteht Verletzungsgefahr. Betreiben Sie das Gerät nur mit geschlossenem Gehäuse.

3.5 Betrieb des Gerätes in Gebäuden mit Feuerstätten

Wenn in der Wohnung Feuerstätten (Kachelöfen, Kamine usw.) vorgesehen sind, muss die Genehmigung des zuständigen Schornsteinfegers eingeholt werden. Wir empfehlen, den Schornsteinfeger frühzeitig in die Planung einzubeziehen.

3.5.1 Planung der Sicherheitsmaßnahmen

Der Planer plant mit den zuständigen Behörden, welche Sicherheitsmaßnahmen für den gleichzeitigen Betrieb von Lüftungsgerät und Feuerstätte notwendig sind.

3.5.2 Raumluftabhängige Feuerstätten

WARNUNG



Erstickungsgefahr und Vergiftungsgefahr durch Rauchgase

In dem Aufstellraum der Feuerstätte darf durch Lüftungsgeräte kein Unterdruck > 4 Pa entstehen.

- Installieren Sie eine geprüfte und zugelassene Sicherheitseinrichtung.

3.5.3 Raumluftunabhängige Feuerstätten

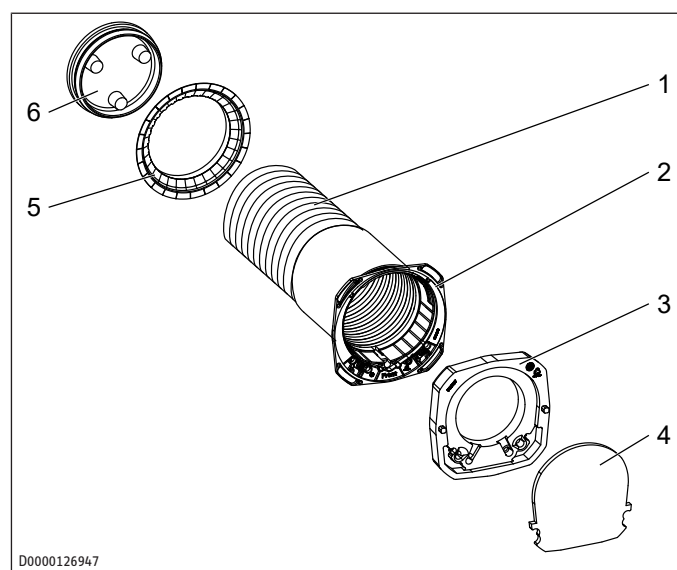
Bei raumluftunabhängigen Feuerstätten sind in der Regel keine weiteren Schutzmaßnahmen erforderlich. Die Beurteilung erfolgt durch den Schornsteinfeger.

4 Gerätebeschreibung

Das Wandeinbaugehäuse vereinfacht das Montieren eines Lüftungsgerätes in unterschiedlich aufgebaute Außenwände.

Das Wandeinbaugehäuse ist an den Segmenten werkzeuglos kürzbar. Blinddeckel, Blindstopfen und Putzschutz verhindern Verschmutzungen im Wandeinbaugehäuse während der Installation.

4.1 Wandeinbaugehäuse für Mauerwerk (W 100 TG, TL 200-100 TG)



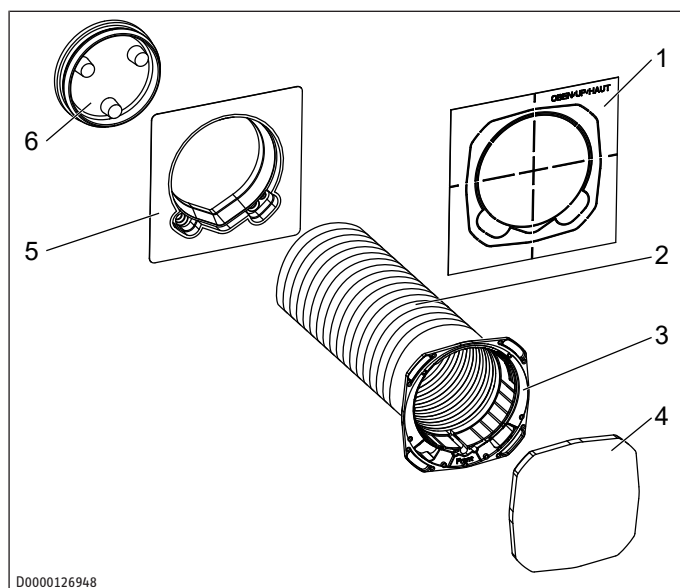
- | | |
|--------------|----------------|
| 1 Segment | 2 Frontplatte |
| 3 Putzschutz | 4 Blinddeckel |
| 5 Manschette | 6 Blindstopfen |

Die Manschette um die Segmente verhindert das Austreten von Montageschaum.

Das Gewebe rund um die Segmente verhindert das unkontrollierte Ausbreiten des Montageschaumes in einer Wand mit Hohlblocksteinen oder Lochziegeln.

Klemmfedern verkeilen das Wandeinbaugehäuse automatisch mit Gefälle nach außen in der Wanddurchführung.

4.2 Wandeinbaugehäuse für Holzständerwand (W 100 TG VB, TL 200-100 TG DB)



- | | |
|--------------------|-----------------|
| 1 Montage-Template | 2 Segment |
| 3 Frontplatte | 4 Blindendeckel |
| 5 Dampfsperre | 6 Blindstopfen |

Die Dampfsperre um die Segmente ermöglicht die dampfdichte Montage des Wandeinbaugehäuses in einer Holzständerwand.

4.3 Lieferumfang

Wandeinbaugehäuse für Mauerwerk

- Wandeinbaugehäuse
- Blindstopfen
- Manschette
- Putzschutz
- Blindendeckel

Wandeinbaugehäuse für Holzständerwand

- Wandeinbaugehäuse
- Blindstopfen
- Blindendeckel
- Dampfsperre
- Montage-Template

4.4 Zubehör

4.4.1 Notwendiges Zubehör

- Außenblende

4.4.2 Optionales Zubehör

- Laibungskanal
- Gehäuseverlängerung (200 mm)
- Innenblende

5 Montage

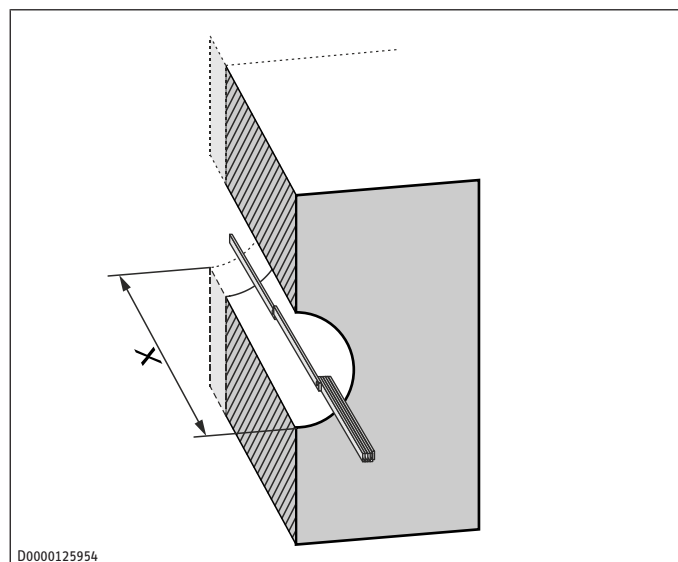
5.1 Montageort planen

- Beachten Sie bei der Planung des Montageortes Folgendes:
 - Das Gerät müssen Sie von der Gebäudeinnenseite aus in eine Außenwand einbauen.
 - Bei der Installation in Räumen mit Badewanne oder Dusche beachten Sie die Angaben auf dem Typenschild zu Schutzbereichen (IEC 60364-7-701).

- Bei Gerätepaaren in verschiedenen Räumen müssen Sie zwischen diesen Räumen ausreichend dimensionierte Luftdurchlässe herstellen.
- Das Gerät dürfen Sie nur dann direkt über Erdgleiche, in engen Gruben oder Lichtschächten einbauen, wenn Sie mit dem Gerät einen nicht bewohnten Raum belüften (z. B. Lagerkeller).

Um Luftzug durch den Betrieb des Gerätes zu vermeiden, empfehlen wir das Gerät neben einem Fenster auf Höhe des Fenstersturzes einzubauen.

5.2 Wanddicke prüfen



- Messen Sie die Wanddicke inklusive des Putzes.
- Beachten Sie zusätzlichen Platzbedarf durch Zubehör (z. B. den Laibungskanal) oder alternative Fassadenabschlüsse.

Wärmespeicher	Geeignete Wanddicke X [mm]
6	360 – 500
5	320 – 500
4 (Lieferumfang)	280 – 500
3	240 – 500
2	200 – 500
1	160 – 500
0	120 – 500
Mit Gehäuseverlängerungen	max. 1720

Die Länge des Wandeinbaugehäuses können Sie mit den Segmenten einfach an die Wanddicke anpassen.

Dickere Wände

Verlängern Sie das Wandeinbaugehäuse ggf. vor der Montage mit Gehäuseverlängerungen (optionales Zubehör). Bei nachträglicher Wärmedämmung der Außenwand können Sie das Wandeinbaugehäuse nachträglich mit Segmenten verlängern.

Dünnere Wände

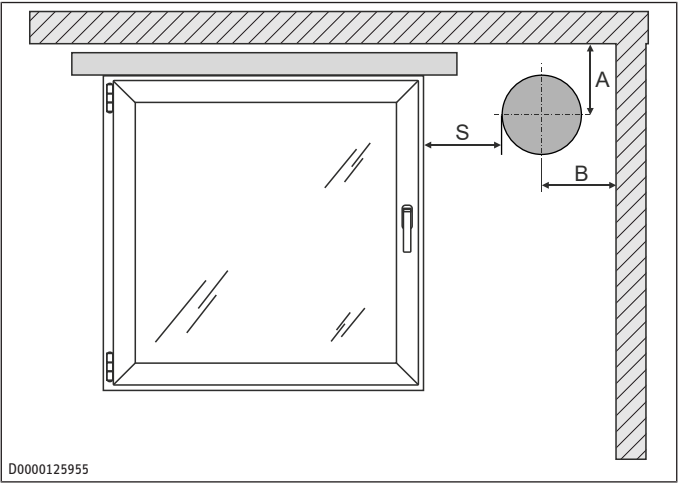
Das Lüftungsgerät ist für den Betrieb mit den 4 mitgelieferten Wärmespeichern vorgesehen (X: 280 mm). Um das Lüftungsgerät an eine dünnere Wand anzupassen, können Sie Wärmespeicher demontieren. Demontieren Sie vor der Montage des Lüftereinschubes einen oder mehrere Wärmespeicher (X: 240 mm, 200 mm oder 160 mm). Dadurch wird auch die Wärmerückgewinnung verringert. Bei einem Ventilatoreinschub ohne Wärmespeicher und deshalb ohne Wärmerückgewinnung ist die Wanddicke auf mindestens 120 mm begrenzt.

Die aus einem Lüftungsgerät demontierten Wärmespeicher können Sie zusätzlich in andere Lüftungsgeräte montieren, um die Wärmerückgewinnung zu erhöhen. Jedes Lüftungsgerät darf maximal 6 Wärmespeicher enthalten.

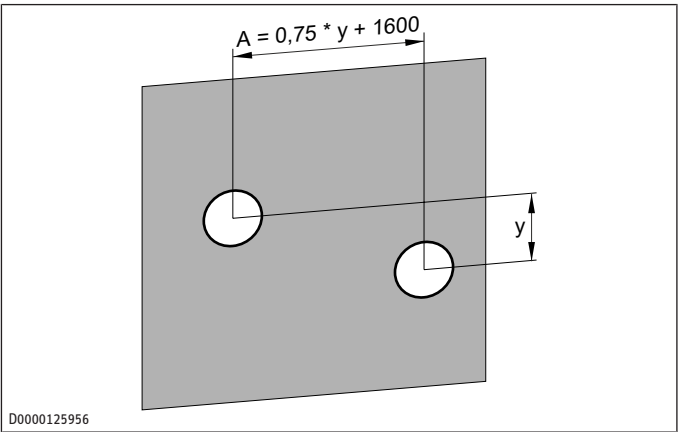
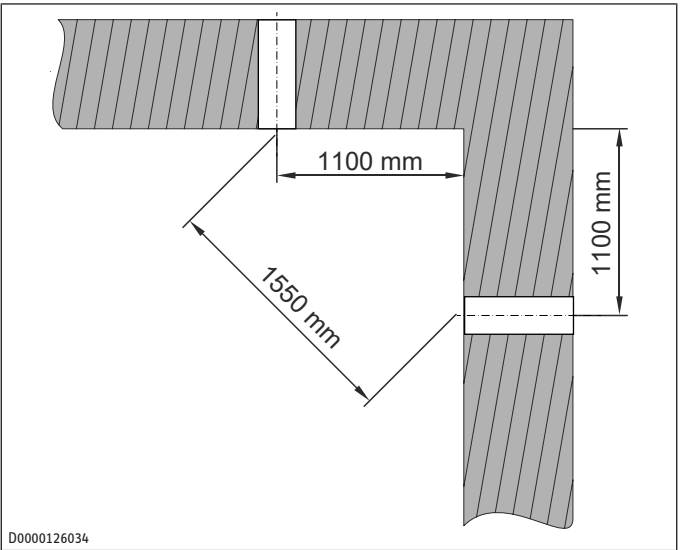
5.3 Mindestabstände einhalten

- Berücksichtigen Sie bei der Wanddurchführung auch den Außenbereich (z. B. Fallrohre) und die Inneneinrichtung (z. B. Küchenschränke).
- Um die Außenblende muss ein Abstand von 100 mm zu festen Objekten sein (z. B. Fallrohre oder Balkone).
- Vor der Innenblende muss für das Einsetzen und Instandsetzen der Lüftereinheit ein Freiraum von mindestens 360 mm sein.
- Seitlich neben der Innenblende muss zu Möbeln ein Abstand von 350 mm sein.

Wir empfehlen, die Oberkante der Innenblende 30 mm unterhalb der Oberkante des Fensters zu platzieren.



- A 220 mm
B 220 mm
S Von der Statik der Wand abhängiger Abstand
- Halten Sie die horizontalen Mindestabstände zwischen den Wanddurchführungen ein.



A Mindestabstand

5.4 Maximale Kabellänge einhalten

WARNUNG



Stromschlag

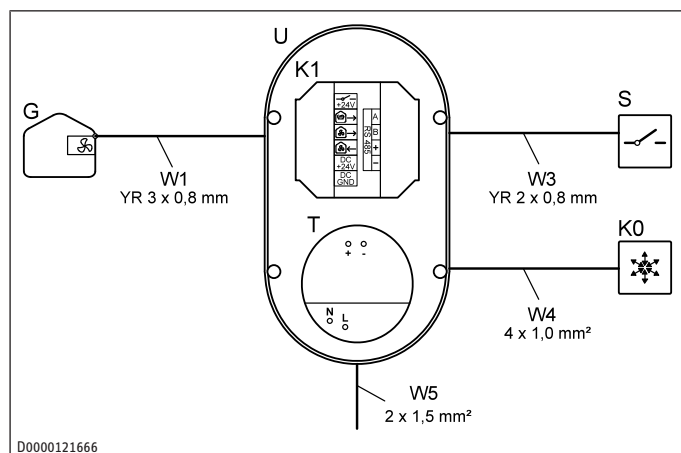
Elektrische Anschlussarbeiten dürfen nur von einer zugelassenen Fachkraft entsprechend dieser Anleitung durchgeführt werden. Unsachgemäß durchgeführte elektrische Anschluss- und Installationsarbeiten können zu schweren Personenschäden durch Stromschlag führen.

- Führen Sie alle elektrischen Anschluss- und Installationsarbeiten entsprechend den nationalen und regionalen Vorschriften aus.

- Planen Sie das Verlegen der Kabel, wie in der Installationsanleitung der verwendeten Steuereinheit beschrieben.

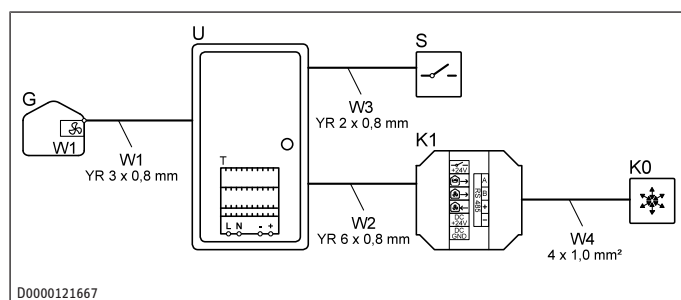
Kabel	Beschreibung	Kabel	Kabellängen	Weitere Vorgaben
W1	Verdrahtung zwischen den Lüftereinheiten und der Verdrahtung im Schaltkasten oder in der Unterputz-Dose.	YR 3 x 0,8 mm	Je Kabel maximal 38 m, in Summe maximal 200 m.	Die Verdrahtung muss sternförmig zur Verteilung erfolgen.
W2	Verdrahtung zwischen der Steuereinheit und der Verdrahtung im Schaltkasten oder in der Unterputz-Dose.	YR 6 x 0,8 mm		
W3	Verdrahtung zwischen dem Schalter und der Verdrahtung im Schaltkasten oder in der Unterputz-Dose.	YR 2 x 0,8 mm	In Summe maximal 20 m (inkl. der Länge von W2).	
W4	Verdrahtung zwischen den Modbus-Teilnehmern.	4 x 1,0 mm²	In Summe maximal 200 m.	120-Ω-Abchlusswiderstände zwischen den Kabeln A und B an jedem Ende. Maximal 120 Modbus-Teilnehmer.
W5	Netzanschluss	2 x 1,5 mm²		

Installation von bis zu 2 Lüftereinheiten



- G Lüftereinheit
- K0 Modbus-Master mit Spannungsversorgung (optional)
- K1 Steuereinheit mit Bedieneinheit
- S Schalter oder Taster (optional)
- T Netzteil für bis zu 2 Lüftereinheiten
- U Unterputz-Dose

Installation von 3 bis 8 Lüftereinheiten

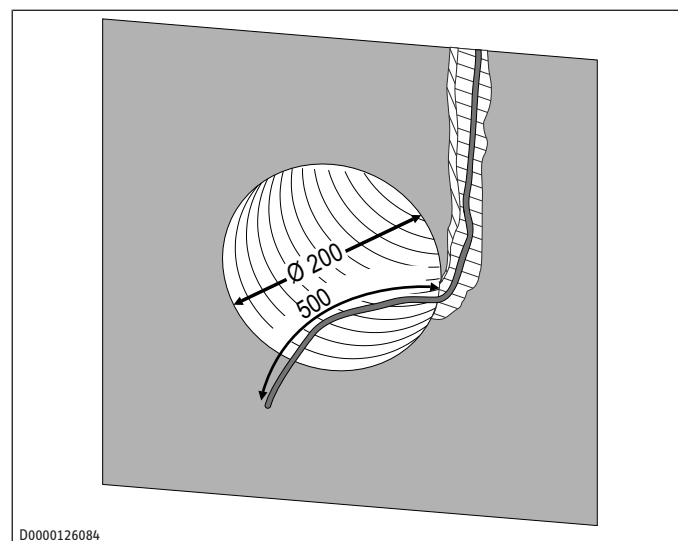


- G Lüftereinheit
- K0 Modbus-Master mit Spannungsversorgung (optional)
- K1 Steuereinheit mit Bedieneinheit
- S Schalter oder Taster (optional)
- T Netzteil für 4 oder Netzteil für 8 Lüftereinheiten
- U Unterputz-Dose

Das Kabel soll am Wanddurchbruch ca. 500 mm frei überstehen, um das Kabel einfacher durch die Frontplatte führen und an die Lüftereinheit anschließen zu können.

- Verlegen Sie das Kabel von dem Montageort der Steuereinheit zu dem Wanddurchbruch.

5.5 Wand durchbrechen



- Erstellen Sie einen Wanddurchbruch (Ø 200 mm) ohne Gefälle. Nehmen Sie bei einer Holzständerwand die Montagegeschablone zu Hilfe.

5.6 Laibungskanal montieren (optional)

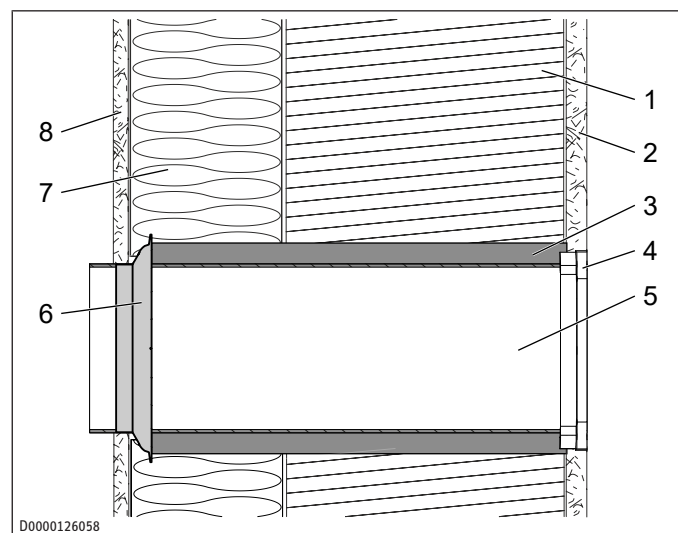
Bei einer Wand mit Wärmedämm-Verbundsystem können Sie zuerst einen Laibungskanal in die Dämmebene montieren.

- Montieren Sie den Laibungskanal, wie in der Installationsanleitung des Laibungskanales beschrieben.

5.7 Wandeinbaugehäuse montieren

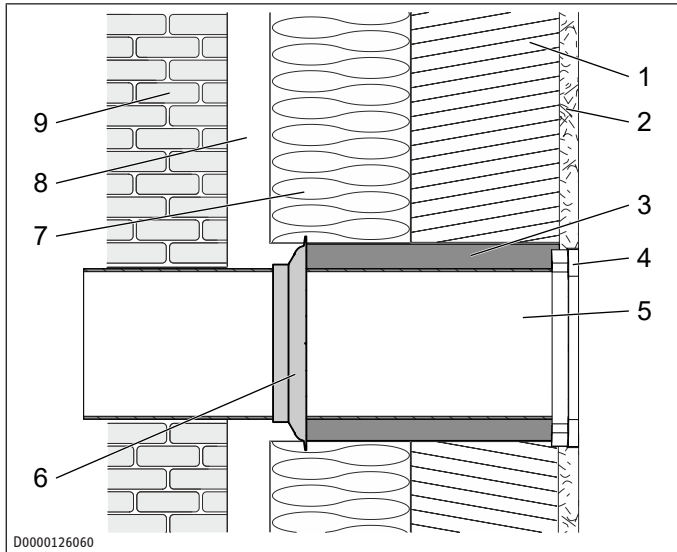
5.7.1 Wandeinbaugehäuse in Mauerwerk montieren (W 100 TG, TL 200-100 TG)

Festes Mauerwerk (Montagebeispiel)



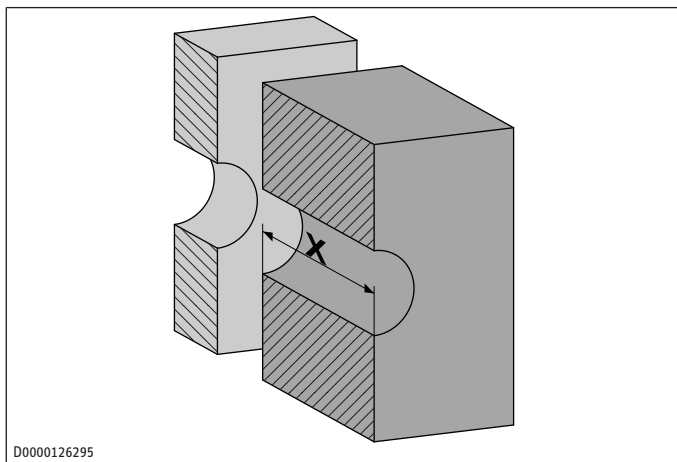
- | | |
|---------------------------|---------------|
| 1 Mauerwerk | 2 Innenputz |
| 3 Montageschaum | 4 Frontplatte |
| 5 Wandeinbaugehäuse | 6 Manschette |
| 7 Wärmedämm-Verbundsystem | 8 Außenputz |

Festes zweischaliges Mauerwerk (Montagebeispiel)



- | | |
|---------------------------|---------------|
| 1 Mauerwerk | 2 Innenputz |
| 3 Montageschaum | 4 Frontplatte |
| 5 Wandeinbaugehäuse | 6 Manschette |
| 7 Wärmedämm-Verbundsystem | 8 Luftschicht |
| 9 Klinkerstein | |

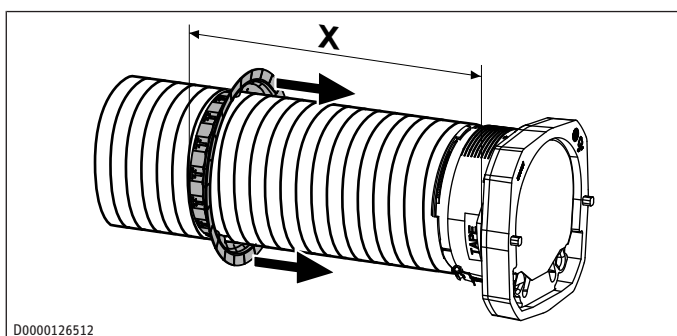
- Prüfen Sie die Beweglichkeit der Frontplatte und lösen Sie ggf. verklemmte Bauteile, damit Sie das Wandeinbaugehäuse mit Gefälle nach außen montieren können.



- Messen Sie die Wanddicke.

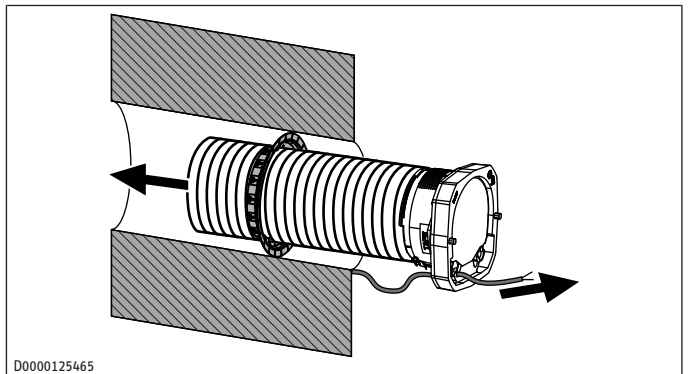
Nur bei zweischaligem Mauerwerk:

- Messen Sie bei zweischaligem Mauerwerk nur die Dicke der Innenschale, damit der Montageschaum nicht in den Luftspalt zwischen den Schalen des Mauerwerkes austritt.

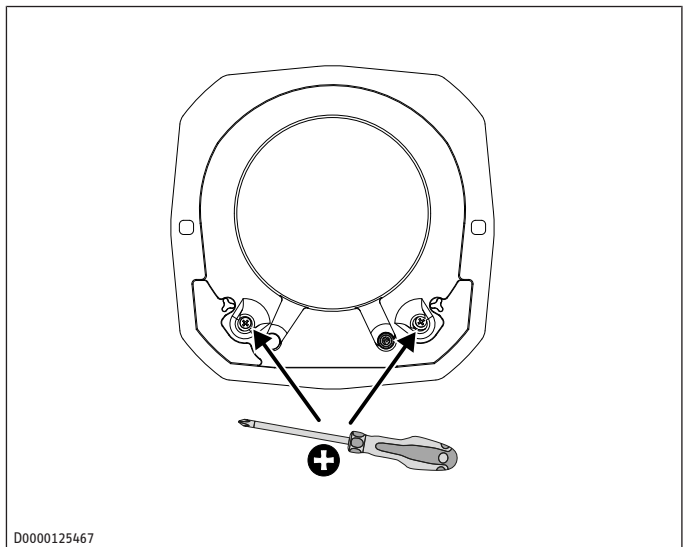


- Schieben Sie die Manschette auf die Segmente, sodass der Abstand zwischen der Außenkante der Manschette und der Frontplatte der gemessenen Wanddicke entspricht.

⇒ Die Manschette verhindert so das Austreten von Montageschaum.



- Schieben Sie das Wandeinbaugehäuse fast vollständig in den Wanddurchbruch.
- Führen Sie das Kabel von hinten durch eine Kabeldurchführung links (empfohlen) oder rechts außen durch die Frontplatte und den Putzschutz.
- Schieben Sie das Wandeinbaugehäuse vollständig in den Wanddurchbruch.
- Richten Sie die Frontplatte des Wandeinbaugehäuses senkrecht aus.

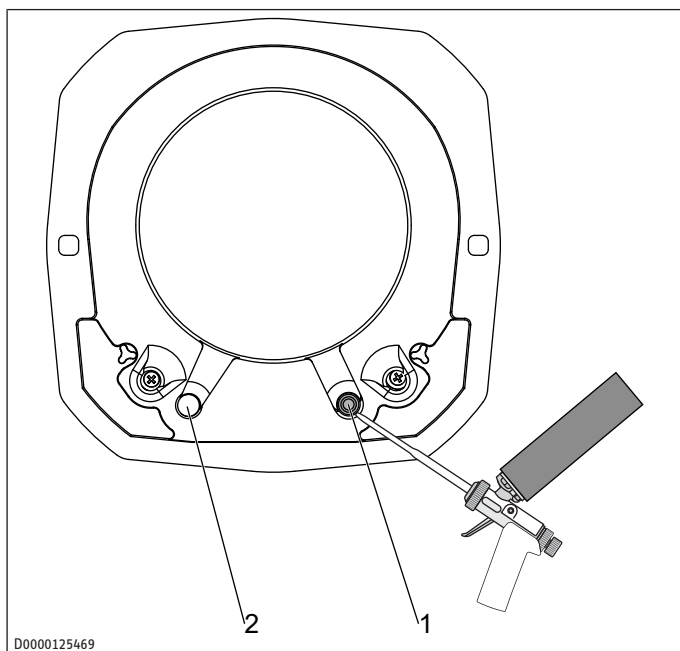


- Drehen Sie mit einem Schraubendreher die Schrauben in der Frontplatte abwechselnd im Uhrzeigersinn, bis das Wandeinbaugehäuse in dem Wanddurchbruch befestigt ist.
- ⇒ Die Klemmfedern des Wandeinbaugehäuses verkeilen sich in der Wanddurchführung. Das Wandeinbaugehäuse wird an der Innenseite der Wand angehoben und erhält automatisch ein Gefälle > 1,5 ° nach außen.

- **HINWEIS: Feuchtigkeitsschaden in dem Gebäude durch Gefälle nach innen.** Kontrollieren Sie, dass das Wandeinbaugehäuse ein Gefälle > 1,5 ° nach außen hat.

Das Kabel soll ca. 200 mm über die Frontplatte überstehen, damit Sie die Lüftereinheit anschließen können.

- Kürzen Sie den Überstand des Kabels ggf. auf ca. 200 mm.
- Versteuen Sie das Kabel in eine der Aussparungen in dem Putzschutz.

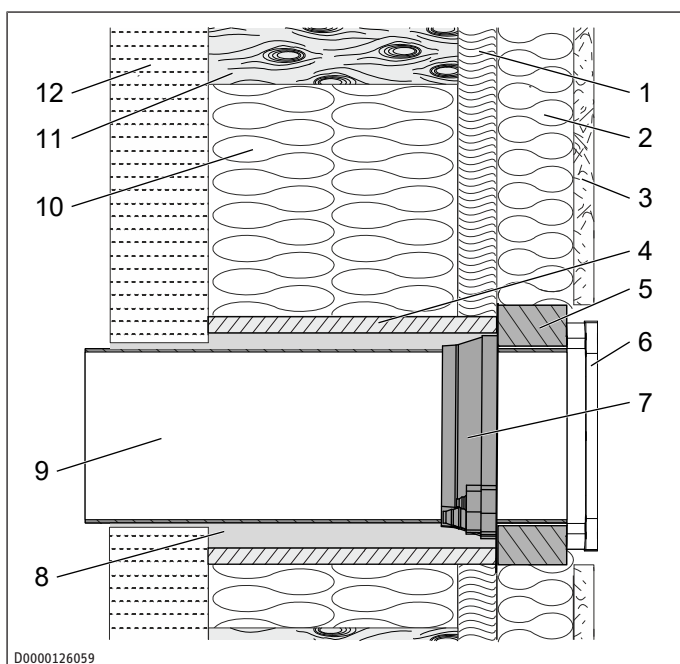


- 1 Einspritzöffnung 2 Austrittsöffnung

- Drücken Sie das Rohr einer Schaumpistole in die dafür vorgesehene Einspritzöffnung unten rechts.
- Spritzen Sie Montageschaum durch die Einspritzöffnung in den Zwischenraum zwischen Wandeinbaugeschäule und Wand, bis Montageschaum an der Austrittsöffnung unten links sichtbar ist.
- Kontrollieren Sie, dass der Putzschutz fest auf der Frontplatte steckt.

5.7.2 Wandeinbaugeschäule in Holzständerwand montieren (W 100 TG VB, TL 200-100 TG DB)

Holzständerwand (Montagebeispiel)



- | | |
|--|----------------------------------|
| 1 Dampfdichte Schicht (z. B. OSB-Platte) | 2 Installationsebene mit Dämmung |
| 3 Gipskartonplatte | 4 Holzumrandung (optional) |
| 5 Holzrahmen | 6 Frontplatte |
| 7 Dampfsperre | 8 Montageschaum |

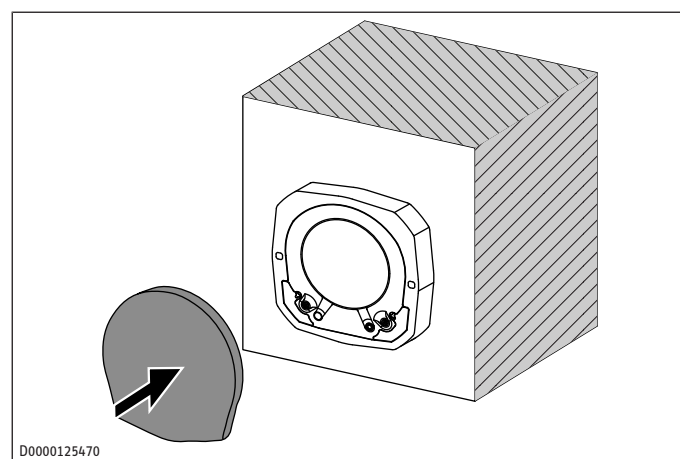
- | | |
|-----------------------|--------------------------------|
| 9 Wandeinbaugeschäule | 10 Holzständerwerk mit Dämmung |
| 11 Tragendes Element | 12 Weichfaserplatte |

Nehmen Sie bei einer Holzständerwand die Montageschablone zu Hilfe.

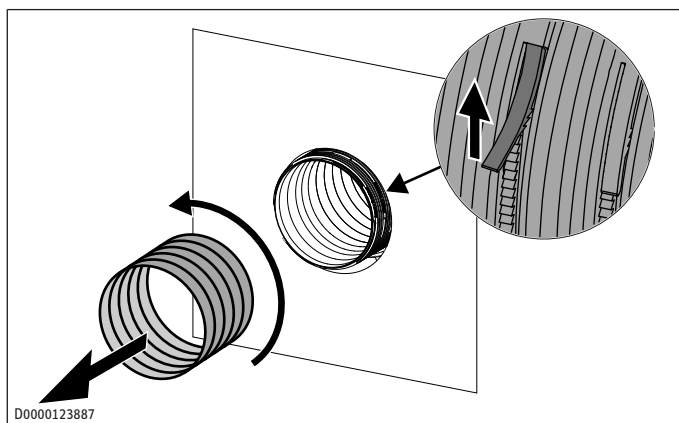
Sie können eine geschlossene Holzumrandung im Bereich der Dämmschicht in den Wanddurchbruch einbauen.

- Nehmen Sie die Dampfsperre vom Wandeinbaugeschäule ab.
 - Kleben Sie die Dampfsperre mit für EPDM (Ethylen-Propylen-Dien, M-Gruppe) geeignetem Klebeband an die dampfdichte Ebene (z. B. OSB-Platte).
 - Bauen Sie einen Holzrahmen um den Wanddurchbruch, um die Frontplatte an der Wand festzuschrauben. Berücksichtigen Sie dabei den Platzbedarf für das Kabel.
 - Schieben Sie das Wandeinbaugeschäule vollständig in den Wanddurchbruch.
 - Richten Sie das Wandeinbaugeschäule mit einem Gefälle $> 1,5^\circ$ nach außen aus.
 - Schrauben Sie die Frontplatte rundum mit mindestens 5 geeigneten Schrauben an die Wand.
 - **HINWEIS: Feuchtigkeitsschaden in dem Gebäude durch Gefälle nach innen.** Kontrollieren Sie, dass das Wandeinbaugeschäule ein Gefälle $> 1,5^\circ$ nach außen hat.
 - Führen Sie das Kabel links oder rechts durch eine der größeren Öffnungen unten in der Frontplatte.
 - Spritzen Sie Montageschaum von der Außenseite der Wand in den Zwischenraum zwischen Wandeinbaugeschäule und Wand.
- ⇒ Der Montageschaum füllt den Zwischenraum vollständig aus.

5.8 Wandeinbaugeschäule verschließen und kürzen



- Stecken Sie den Blinddeckel auf das Wandeinbaugeschäule.



Nur ein vollständiges Segment soll außen über die Wand überstehen.

- ▶ Halten Sie das erste vollständig über die Wand überstehende Segment fest.
- ▶ Biegen Sie den Rasthaken an dem weiter überstehenden Segment etwas hoch und drehen Sie die weiter überstehenden Segmente gegen den Uhrzeigersinn, um diese Segmente zu entfernen.



Bewahren Sie die nicht benötigten Segmente auf, falls Sie nachträglich evtl. eine Wärmedämmung auf die Außenwand aufbringen. Mit den nicht benötigten Segmenten oder einer Gehäuseverlängerung (Zubehör) können Sie das Wandeinbaugehäuse nachträglich verlängern.

- ▶ Schieben Sie den Blindstopfen bis zu dem in der Wand liegenden Segment in den Luftführungs kanal.

5.9 Außenblende montieren

Um Feuchteschäden durch in die Wand eindringende Feuchtigkeit zu vermeiden, montieren Sie die Außenblende an das Wandeinbaugehäuse.

- ▶ Montieren Sie die Außenblende, wie in der Installationsanleitung der Außenblende beschrieben.

⇒ Das Wandeinbaugehäuse ist wetterfest montiert.

6 Technische Daten

6.1 Datentabelle

	W 100 TG	W 100 TG VB	TL 200-100 TG	TL 200-100 TG DB
Artikelnummer	206660	208179	191001	191285
Dimensionen [mm]				
Höhe			220	
Breite			220	
Tiefe			500	
Durchgangsöff- nung min.			200 x 200	
Werte [mm]				
Wanddicke			280 - 500	

7 Kundendienst und Garantie

Erreichbarkeit

Sollte einmal eine Störung an einem unserer Produkte auftreten, stehen wir Ihnen natürlich mit Rat und Tat zur Seite.

Rufen Sie uns an:

05531 702-111

oder schreiben Sie uns:

STIEBEL ELTRON GmbH & Co. KG

- Kundendienst -

Dr.-Stiebel-Str. 33, 37603 Holzminden

E-Mail: kundendienst@stiebel-eltron.de

Fax: 05531 702-95890

Weitere Anschriften sind auf der letzten Seite aufgeführt.

Unseren Kundendienst erreichen Sie telefonisch rund um die Uhr, auch an Samstagen und Sonntagen sowie an Feiertagen. Kundendienstesätze erfolgen während unserer Geschäftszeiten (von 7.15 bis 18.00 Uhr, freitags bis 17.00 Uhr). Als Sonderservice bieten wir Kundendienstesätze bis 21.30 Uhr. Für diesen Sonderservice sowie Kundendienstesätze an Wochenenden und Feiertagen werden höhere Preise berechnet.

Garantieerklärung und Garantiebedingungen

Diese Garantiebedingungen regeln zusätzliche Garantieleistungen von uns gegenüber dem Endkunden. Sie treten neben die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche des Endkunden. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche gegenüber den sonstigen Vertragspartnern des Endkunden sind durch unsere Garantie nicht berührt. Die Inanspruchnahme dieser gesetzlichen Gewährleistungsrechte ist unentgeltlich. Diese Rechte werden durch unsere Garantie nicht eingeschränkt.

Diese Garantiebedingungen gelten nur für solche Geräte, die vom Endkunden in der Bundesrepublik Deutschland als Neugeräte erworben werden. Ein Garantievertrag kommt nicht zustande, soweit der Endkunde ein gebrauchtes Gerät oder ein neues Gerät seinerseits von einem anderen Endkunden erwirbt.

Auf Ersatzteile wird über die gesetzliche Gewährleistung hinaus keine Garantie gegeben.

Inhalt und Umfang der Garantie

Die Garantieleistung wird erbracht, wenn an unseren Geräten ein Herstellungs- und/oder Materialfehler innerhalb der Garantiedauer auftritt. Die Garantie umfasst jedoch keine Leistungen für solche Geräte, an denen Fehler, Schäden oder Mängel aufgrund von Verkalkung, chemischer oder elektrochemischer Einwirkung, fehlerhafter Aufstellung bzw. Installation sowie unsachgemäßer Einstellung, Einregulierung, Bedienung, Verwendung oder unsachgemäßem Betrieb auftreten. Ebenso ausgeschlossen sind Leistungen aufgrund mangelhafter oder unterlassener Wartung, Witterungseinflüssen oder sonstigen Naturerscheinungen.

Die Garantie erlischt, wenn am Gerät Reparaturen, Eingriffe oder Abänderungen durch nicht von uns autorisierte Personen vorgenommen wurden.

Der freie Zugang zu dem Gerät muss durch den Endkunden sichergestellt werden. Solange eine ausreichende Zugänglichkeit (Einhaltung der Mindestabstände gemäß Bedienungs- und Installationsanleitung) zu dem Gerät nicht gegeben ist, sind wir zur Erbringung der Garantieleistung nicht verpflichtet. Etwaige Mehrkosten, die durch den Gerätestandort oder eine schlechte Zugänglichkeit des Gerätes bedingt sind bzw. verursacht werden, sind von der Garantie nicht umfasst.

Unfrei eingesendete Geräte werden von uns nicht angenommen, es sei denn, wir haben der unfreien Einsendung ausdrücklich zugestimmt.

Die Garantieleistung umfasst die Prüfung, ob ein Garantieanspruch besteht. Im Garantiefall entscheiden allein wir, auf welche Art der Fehler behoben wird. Es steht uns frei, eine Reparatur des Gerätes ausführen zu lassen oder selbst auszuführen. Etwaige ausgewechselte Teile werden unser Eigentum.

Für die Dauer und Reichweite der Garantie übernehmen wir sämtliche Material- und Montagekosten; bei steckerfertigen Geräten behalten wir uns jedoch vor, stattdessen auf unsere Kosten ein Ersatzgerät zu versenden.

Soweit der Kunde wegen des Garantiefalles aufgrund gesetzlicher Gewährleistungsansprüche gegen andere Vertragspartner Leistungen erhalten hat, entfällt eine Leistungspflicht von uns.

Soweit eine Garantieleistung erbracht wird, übernehmen wir keine Haftung für die Beschädigung eines Gerätes durch Diebstahl, Feuer, höhere Gewalt oder ähnliche Ursachen.

Über die vorstehend zugesagten Garantieleistungen hinausgehend kann der Endkunde nach dieser Garantie keine Ansprüche wegen mittelbarer Schäden oder Folgeschäden, die durch das Gerät verursacht werden, insbesondere auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstandener Schäden, geltend machen. Gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben unberührt. Diese Rechte werden durch unsere Garantie nicht eingeschränkt. Die Inanspruchnahme solcher gesetzlichen Rechte ist unentgeltlich.

Garantiedauer

Für im privaten Haushalt eingesetzte Geräte beträgt die Garantiedauer 24 Monate; im Übrigen (zum Beispiel bei einem Einsatz der Geräte in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben) beträgt die Garantiedauer 12 Monate.

Die Garantiedauer beginnt für jedes Gerät mit der Übergabe des Gerätes an den Kunden, der das Gerät zum ersten Mal einsetzt.

Garantieleistungen führen nicht zu einer Verlängerung der Garantiedauer. Durch die erbrachte Garantieleistung wird keine neue Garantiedauer in Gang gesetzt. Dies gilt für alle erbrachten Garantieleistungen, insbesondere für etwaig eingebaute Ersatzteile oder für die Ersatzlieferung eines neuen Gerätes.

Inanspruchnahme der Garantie

Garantieansprüche sind vor Ablauf der Garantiedauer, innerhalb von zwei Wochen, nachdem der Mangel erkannt wurde, bei uns anzumelden. Dabei müssen Angaben zum Fehler, zum Gerät und zum Zeitpunkt der Feststellung gemacht werden. Als Garantienachweis ist die Rechnung oder ein sonstiger datierter Kaufnachweis beizufügen. Fehlen die vorgenannten Angaben oder Unterlagen, besteht kein Garantieanspruch.

Garantie für in Deutschland erworbene, jedoch außerhalb Deutschlands eingesetzte Geräte

Wir sind nicht verpflichtet, Garantieleistungen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland zu erbringen. Bei Störungen eines im Ausland eingesetzten Gerätes ist dieses gegebenenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden an den Kundendienst in

Deutschland zu senden. Die Rücksendung erfolgt ebenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden. Etwaige gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben auch in diesem Fall unberührt. Solche gesetzlichen Rechte werden durch unsere Garantie nicht eingeschränkt. Die Inanspruchnahme dieser gesetzlichen Rechte ist unentgeltlich.

Außerhalb Deutschlands erworbene Geräte

Für außerhalb Deutschlands erworbene Geräte gilt diese Garantie nicht. Es gelten die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften und gegebenenfalls die Lieferbedingungen der Ländergesellschaft bzw. des Importeurs.

Garantiegeber

STIEBEL ELTRON GmbH & Co. KG

Dr.-Stiebel-Str. 33, 37603 Holzminden

8 Umwelt und Recycling



- Wenn auf dem Gerät eine durchgestrichene Mülltonne abgebildet ist, bringen Sie das Gerät zur Wiederverwendung und Verwertung zu den kommunalen Sammelstellen oder Rücknahmestellen des Handels.



Dieses Dokument besteht aus recyclebarem Papier.

- Entsorgen Sie das Dokument nach dem Lebenszyklus des Gerätes gemäß den nationalen Vorschriften.

Entsorgung innerhalb Deutschlands

- Überlassen Sie die Transportverpackung dem beim Fachhandwerk bzw. Fachhandel von uns eingerichteten Rücknahme- und Entsorgungssystem.
- Entsorgen Sie Verkaufsverpackungen über eines der Dualen Systeme (z. B. die kommunale Sammlung „gelbe Säcke“ / „gelbe Tonne“) in Deutschland.
- Geräte aus privaten Haushalten, die unter das Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) fallen, können Sie kostenlos bei kommunalen Sammelstellen oder Rücknahmestellen des Handels abgeben.
- Geben Sie Batterien an den Handel oder an von öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern eingerichteten Rückgabestellen (z. B. Schadstoffmobile und Recyclinghöfe) zurück.

Entsorgung außerhalb Deutschlands

- Entsorgen Sie die Geräte und Materialien nach den örtlich geltenden Vorschriften und Gesetzen.

1	Special information	13
2	General information	13
2.1	Symbols in this document	13
2.2	Units of measurement	13
2.3	Other applicable documents	13
2.4	Test mark	13
2.5	Target groups.....	13
3	Safety.....	13
3.1	Structure of the warning notices.....	13
3.2	Intended use	13
3.3	Foreseeable misuse.....	14
3.4	Safety instructions.....	14
3.5	Operation of the appliance in buildings with combustion equipment.....	14
4	Appliance description.....	14
4.1	Wall mount casing for masonry (W 100 TG, TL 200-100 TG)	14
4.2	Wall mount casing for timber stud wall (W 100 TG VB, TL 200-100 TG DB).....	15
4.3	Standard delivery	15
4.4	Accessories	15
5	Installation	15
5.1	Planning the installation site	15
5.2	Checking the wall thickness.....	15
5.3	Observing minimum clearances	16
5.4	Observing the maximum cable length	16
5.5	Breaking through the wall.....	17
5.6	Fitting the reveal duct (optional).....	17
5.7	Installing the wall mount casing.....	17
5.8	Closing and shortening the wall mount casing .	19
5.9	Installing the external panel.....	20
6	Specification	20
6.1	Data table	20
7	Environment and recycling.....	20
8	Guarantee.....	20

1 Special information

- Observe all applicable national and regional regulations and instructions during installation.
- Maintain the minimum clearances to ensure intended operation of the appliance and facilitate maintenance and repair work.

2 General information



- Read these instructions carefully before using the appliance and retain them for future reference.

2.1 Symbols in this document

Symbol	Meaning
	General information is indicated by the adjacent symbol.
►	This symbol indicates that you have to do something.
⇒	This symbol indicates a result or intermediate result.
[▶ 11]	This symbol indicates a reference to the corresponding page number (page 11 in this example).

2.2 Units of measurement

All measurements are given in mm unless stated otherwise.

2.3 Other applicable documents

- Operating and installation instructions for the ventilation unit
- Operating and installation instructions for the accessories used

2.4 Test mark

See type plate on the appliance.

2.5 Target groups

Professional qualification

Subject to local regulations, a training course, a higher education qualification or further development training will be required.

Qualified heating contractor

Person with specialist expert knowledge in the following areas: heating technology, heating media, building services and engineering, ventilation and air conditioning technology, measuring technology, heat pump technology, environmental technology, occupational safety and fire safety

Qualified electrical contractor

Person with specialist expert knowledge in the following areas: electrical engineering, measuring technology, occupational safety and fire safety

3 Safety

3.1 Structure of the warning notices

3.1.1 Section-specific warning notices

Section-specific warning notices apply to all steps in the section.

Injury

CAUTION



Type and source of risk

Consequence(s) of failure to observe the warning notice

- Hazard prevention measure(s)

Property damage, consequential losses, environmental pollution

NOTICE



Type and source of risk

Consequence(s) of failure to observe the warning notice

- Hazard prevention measure(s)

3.1.2 Embedded warning notices

Embedded warning notices apply only to the step immediately following the notice.

- **SIGNAL WORD: Consequence(s) of failure to observe the warning notice. Hazard prevention measure(s).** Step to which the warning notice refers

3.1.3 Key to symbols

Symbol	Type of risk
	Injury
	Electrocution
	Burns, scalding

3.1.4 Signal words

Signal word	Meaning
DANGER	Failure to observe this information will result in death or serious injury.
WARNING	Failure to observe this information may result in death or serious injury.
CAUTION	Failure to observe this information may result in moderate or minor injury.
NOTICE	Failure to observe this information may result in property damage, consequential losses or environmental damage.

3.2 Intended use

The wall mount casing for a ventilation unit is installed in an external wall from the inside of the building. The ventilation unit airs and ventilates living spaces on a decentralised basis and with heat recovery.

The appliance is intended for domestic use. It can be used safely by untrained persons. The appliance can also be used in non-domestic environments, e.g. in small businesses, as long as it is used in the same way.

Observation of these instructions and of instructions for any accessories used is also part of the intended use of this appliance.

Any other use beyond that described shall be deemed to be outside the intended use.

3.3 Foreseeable misuse

Do not install the appliance in rooms without windows and do not connect it to a shaft or pipe.

The air must not contain hazardous substances, aggressive or corrosive gases.

The appliance is not suitable for rooms with very high sterility requirements, and is not suitable for construction drying.

3.4 Safety instructions

Injury

- Only qualified contractors are permitted to carry out installation, commissioning, maintenance and repair work on the appliance.
- Failure to install and wire the appliance correctly may result in injury. Only a qualified electrician may carry out the electrical work and installation of the appliance.
- If you work on the appliance while it is still live, you may get an electric shock. Disconnect the appliance from the power supply before working on it.
- Unsuitable spare parts and accessories may jeopardise user and appliance safety. Only use original spare parts and original accessories.
- The connection to the power supply must be in the form of a permanent connection. Install safety equipment that allows the appliance to be separated from the power supply with contact separation of 3 mm. Safety equipment includes contactors, circuit breakers and fuses.
- Install an omnipolar isolator of overvoltage category III for complete isolation upstream of the power supply unit.
- Only connect this protection class III appliance to an SELV (Safety Extra Low Voltage) power supply as specified on the type plate.
- Opening the casing while the appliance is in operation may cause injury. Only operate the appliance with the casing closed.

3.5 Operation of the appliance in buildings with combustion equipment

If the building contains combustion equipment (tiled stoves, fireplaces, etc.), approval must be obtained from the responsible flue gas inspector. We recommend that the flue gas inspector be involved at an early stage in the design process.

3.5.1 Planning safety measures

Together with the relevant authorities, engineers plan the safety measures that are required for simultaneous operation of a ventilation unit and combustion equipment.

3.5.2 Open flue combustion equipment

WARNING



Risk of suffocation and poisoning from flue gases

Ventilation units must not create negative pressure > 4 Pa in the installation room of the combustion equipment.

► Install tested and approved safety equipment.

3.5.3 Room sealed combustion equipment

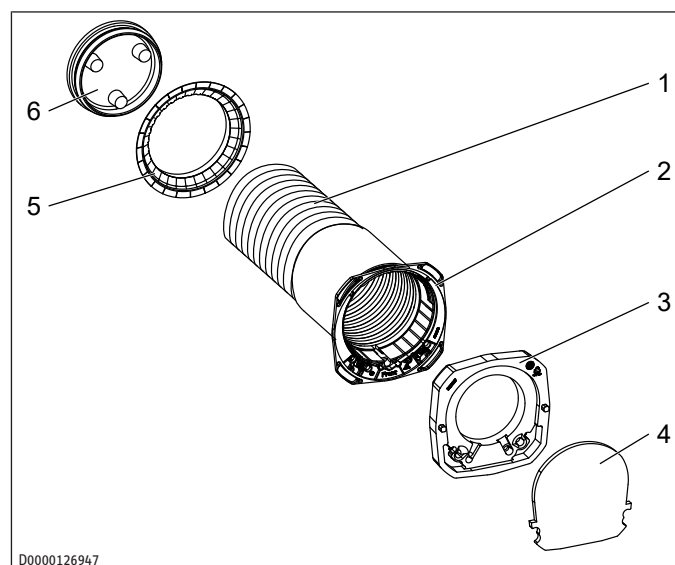
No additional precautions are generally required with room sealed combustion equipment. Assessment is carried out by the flue gas inspector.

4 Appliance description

The wall mount casing simplifies the installation of a ventilation unit in external walls with different structures.

The wall mount casing can be trimmed at the sections, without the need for tools. Dummy covers, dummy plugs and plaster protectors prevent soiling in the wall mount casing during installation.

4.1 Wall mount casing for masonry (W 100 TG, TL 200-100 TG)



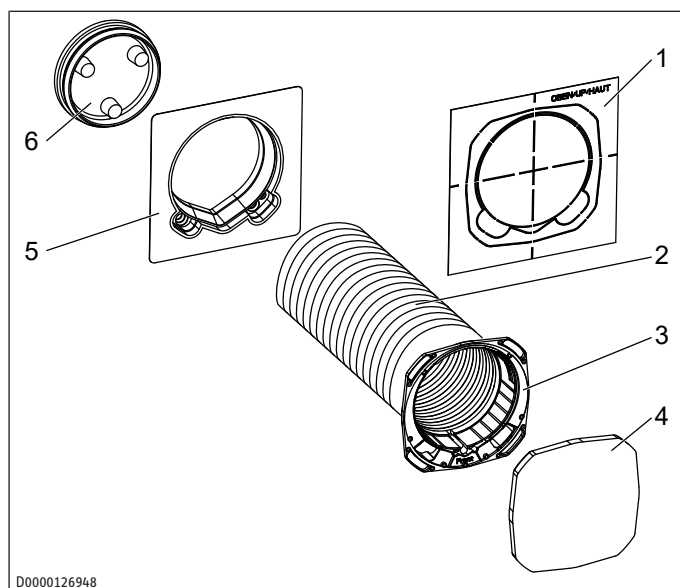
- | | |
|---------------------|---------------|
| 1 Section | 2 Front panel |
| 3 Plaster protector | 4 Dummy cover |
| 5 Collar | 6 Dummy plug |

The collar around the sections prevents PUR foam from escaping.

The fabric around the sections prevents the uncontrolled spreading of the PUR foam inside a wall built with hollow blocks or perforated bricks.

Clamping springs automatically wedge the wall mount casing into the wall outlet with a fall to the outside.

4.2 Wall mount casing for timber stud wall (W 100 TG VB, TL 200-100 TG DB)



- 1 Installation template
- 2 Section
- 3 Front panel
- 4 Dummy cover
- 5 Vapour barrier
- 6 Dummy plug

The vapour barrier around the sections enables vapour-tight installation of the wall mount casing in a timber stud wall.

4.3 Standard delivery

Wall mount casing for masonry

- Wall mount casing
- Dummy plug
- Collar
- Plaster protector
- Dummy cover

Wall mount casing for timber stud wall

- Wall mount casing
- Dummy plug
- Dummy cover
- Vapour barrier
- Installation template

4.4 Accessories

4.4.1 Required accessories

- External panel

4.4.2 Optional accessories

- Reveal duct
- Casing extension (200 mm)
- Internal panel

5 Installation

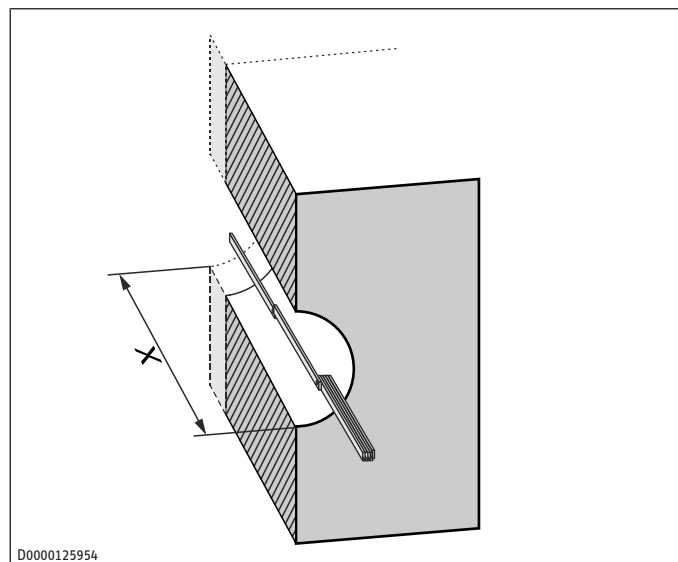
5.1 Planning the installation site

- When planning the installation site, please observe the following:
 - You must install the appliance in an external wall from inside the building.
 - When installing in rooms with a bath or shower, observe the information on the type plate regarding safety zones (IEC 60364-7-701).

- For pairs of appliances in different rooms, you must create sufficiently sized air apertures between these rooms.
- Only install the appliance directly above ground level, in narrow pits or in light wells, if you are using the appliance to ventilate an unoccupied room (e.g. storage cellar).

To avoid draughts caused by appliance operation, we recommend installing the appliance next to a window at lintel height.

5.2 Checking the wall thickness



- Measure the wall thickness, including the plaster.
- Take into account additional space requirements due to accessories (e.g. the reveal duct) or alternative façade terminals.

Heat exchange sections	Suitable wall thickness X [mm]
6	360 – 500
5	320 – 500
4 (standard delivery)	280 – 500
3	240 – 500
2	200 – 500
1	160 – 500
0	120 – 500
With casing extensions	max. 1720

You can easily adjust the length of the wall mount casing to the wall thickness using the sections.

Thicker walls

If necessary, extend the wall mount casing with casing extensions (optional accessories) before installation. If the external wall is subsequently insulated, you can extend the wall mount casing with sections.

Thinner walls

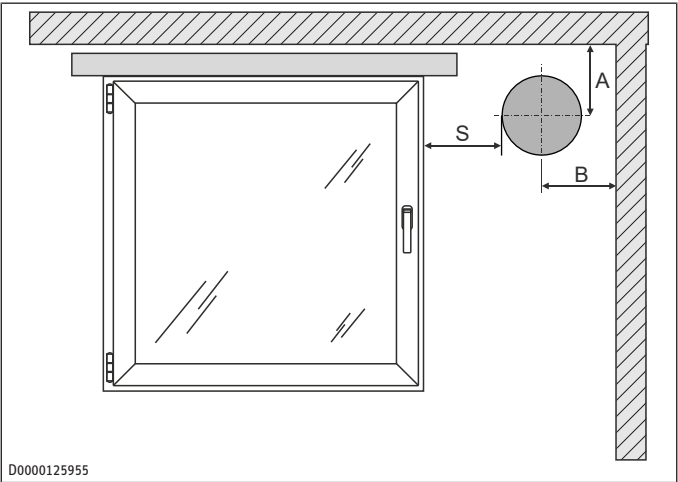
The ventilation unit is designed for operation with the 4 heat exchange sections supplied (X: 280 mm). To adapt the ventilation unit to a thinner wall, you can remove heat exchange sections. Before installing the fan insert, remove one or more heat exchange sections (X: 240 mm, 200 mm or 160 mm). This also reduces heat recovery. For a fan insert without heat exchange sections and therefore without heat recovery, the wall thickness is limited to at least 120 mm.

The heat exchange section removed from a ventilation unit can also be installed in other ventilation units to increase heat recovery. Each ventilation unit may contain a maximum of 6 heat exchange sections.

5.3 Observing minimum clearances

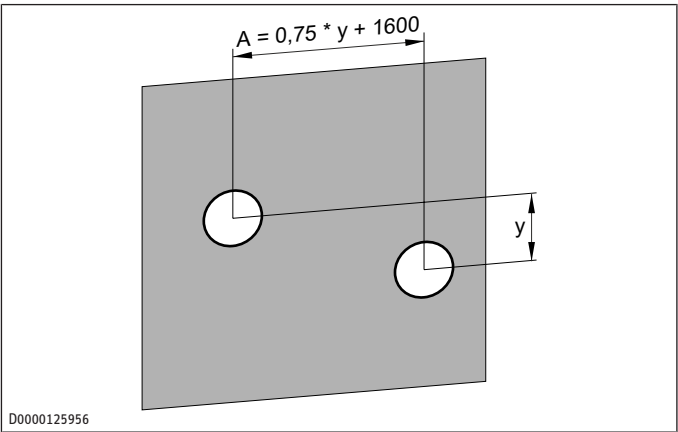
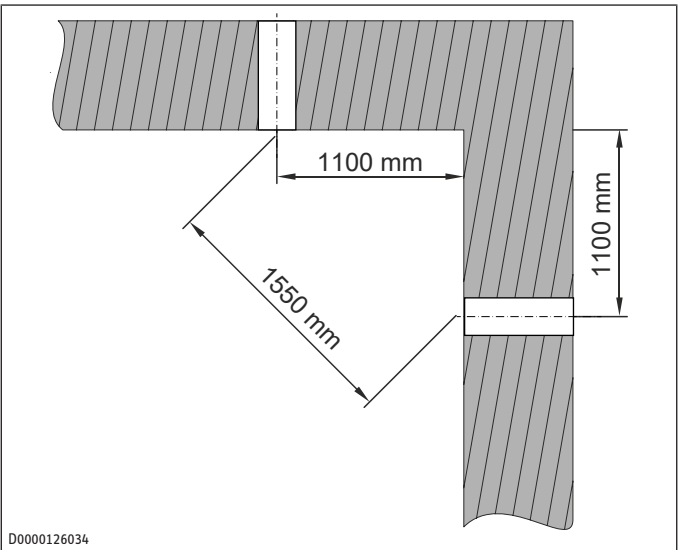
- ▶ Also take the outside area (e.g. downpipes) and the interior fittings (e.g. kitchen cabinets) into account when designing the wall outlet.
- Clearance of 100 mm is required around the external panel from fixed objects (e.g. downpipes or balconies).
- Clearance of at least 360 mm must be ensured in front of the internal panel for inserting and repairing the fan unit.
- Ensure a clearance of 350 mm between the side of the internal panel and any furniture.

We recommend positioning the upper edge of the internal panel 30 mm beneath the upper edge of the window.



- A 220 mm
- B 220 mm
- S Clearance depending on the structural condition of the wall

- ▶ Observe the minimum horizontal clearances between the wall outlets.



A Minimum clearance

5.4 Observing the maximum cable length

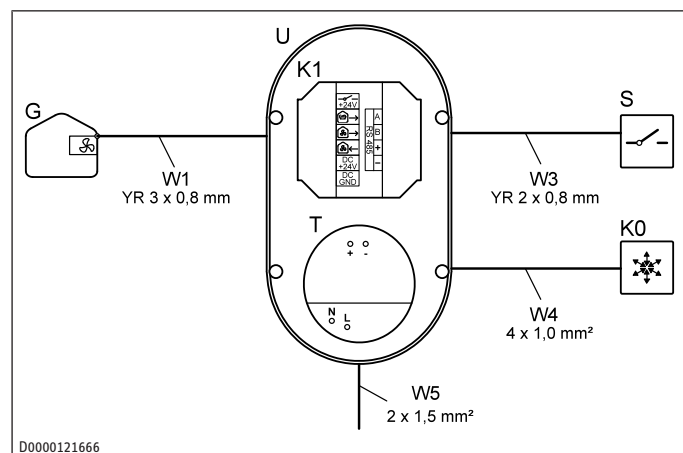
WARNING

- Electrocution**
Electrical connection work must only be carried out by a qualified contractor and in accordance with these instructions. Incorrect electrical connection and installation work can lead to serious injury due to electrocution.
▶ Carry out all electrical connection and installation work in accordance with national and regional regulations.

- ▶ Plan laying and routing the cables as described in the installation instructions for the control unit used.

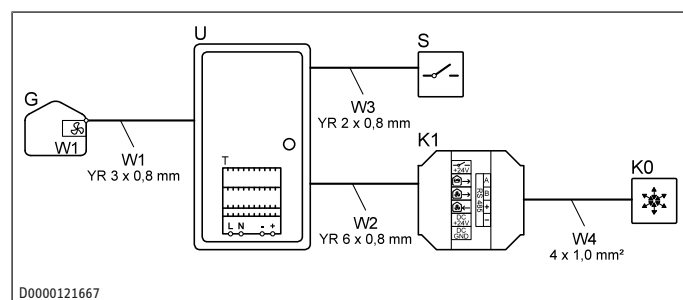
Cable	Description	Cable	Cable length	Further specifications
W1	Wiring between the fan units and the wiring in the control panel or flush box.	YR 3 x 0.8 mm	Maximum 38 m per cable, maximum 200 m in total.	Wiring to the distribution system must be in star formation.
W2	Wiring between the control unit and the wiring in the control panel or flush box.	YR 6 x 0.8 mm		
W3	Wiring between the switch and the wiring in the control panel or flush box.	YR 2 x 0.8 mm	Max. 20 m in total (incl. the length of W2).	
W4	Wiring between the Modbus subscribers.	4 x 1.0 mm ²	Max. 200 m in total.	120 Ω terminators between cables A and B at each end. Maximum 120 Modbus subscribers.
W5	Power supply	2 x 1.5 mm ²		

Installation of up to 2 fan units



- G Fan unit
- K0 Modbus master with power supply (optional)
- K1 Control unit with programming unit
- S Switch or button (optional)
- T Power supply unit for up to 2 fan units
- U Flush box

Installation of 3 to 8 fan units

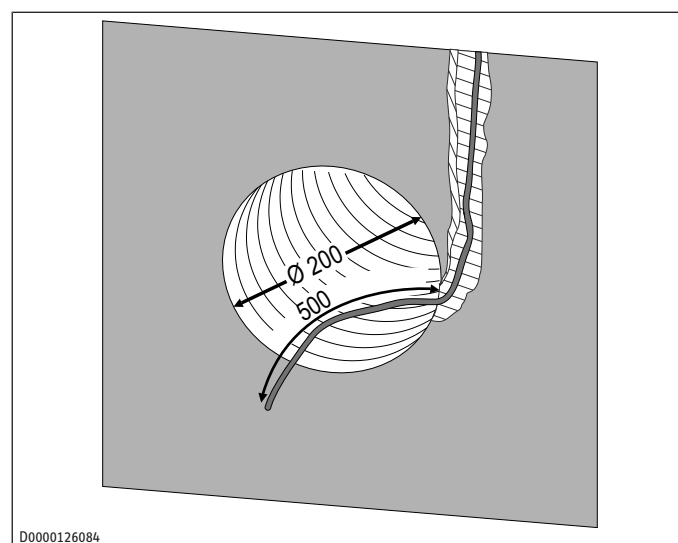


- G Fan unit
- K0 Modbus master with power supply (optional)
- K1 Control unit with programming unit
- S Switch or button (optional)
- T Power supply unit for 4 or 8 fan units
- U Flush box

The cable should protrude approx. 500 mm from the wall opening to make it easier to route the cable through the front panel and connect it to the fan unit.

- Lay the cable from the installation site of the control unit to the wall opening.

5.5 Breaking through the wall



- Create a wall opening (Ø 200 mm) without a fall. Use the installation template for a timber stud wall.

5.6 Fitting the reveal duct (optional)

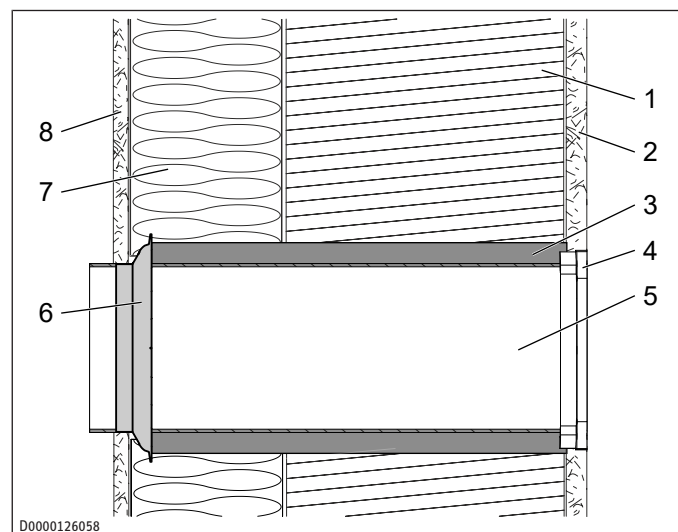
A wall with an external thermal insulation composite system can first be fitted with a reveal duct in the insulation level.

- Fit the reveal duct as described in the installation instructions for the reveal duct.

5.7 Installing the wall mount casing

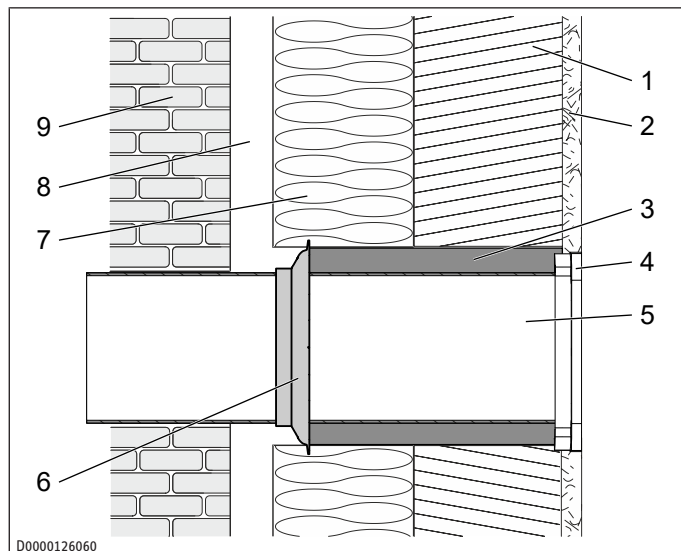
5.7.1 Installing the wall mount casing in masonry (W 100 TG, TL 200-100 TG)

Solid masonry (example installation)



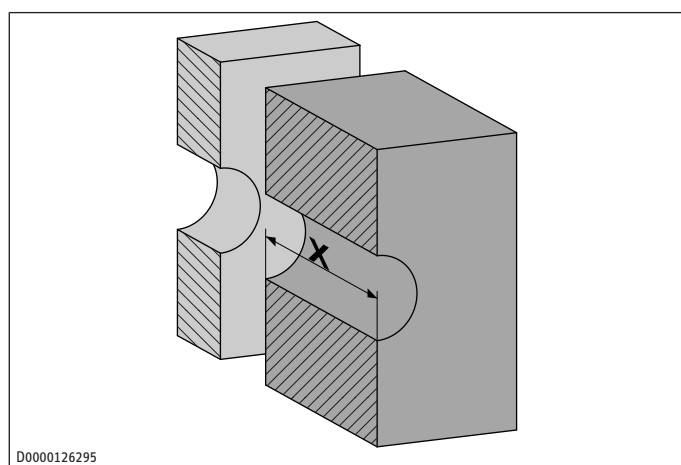
- | | |
|--------------------------------|--------------------|
| 1 Masonry | 2 Interior plaster |
| 3 PUR foam | 4 Front panel |
| 5 Wall mount casing | 6 Collar |
| 7 Composite thermal insulation | 8 Exterior render |

Solid double-skin masonry (example installation)



- | | |
|--------------------------------|--------------------|
| 1 Masonry | 2 Interior plaster |
| 3 PUR foam | 4 Front panel |
| 5 Wall mount casing | 6 Collar |
| 7 Composite thermal insulation | 8 Air gap |
| 9 Clinker brick | |

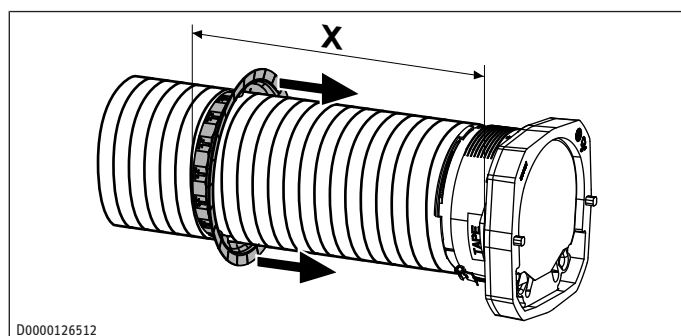
- Check that the front panel is able to move and loosen any jammed parts so that you can install the wall mount casing with a fall to the outside.



- Measure the wall thickness.

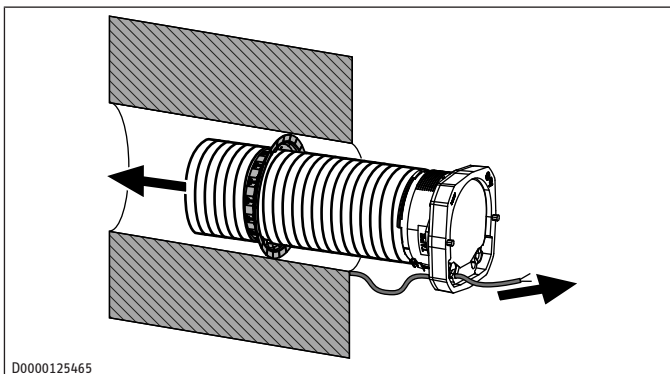
Only for double-skin masonry:

- With double-skin masonry, only measure the thickness of the inner skin so that the PUR foam does not leak into the gap between the masonry skins.

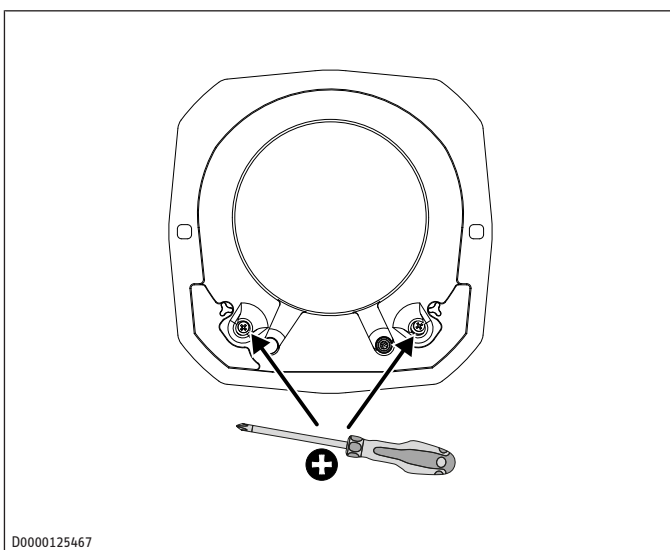


- Slide the collar onto the sections so that the clearance between the outer edge of the collar and the front panel corresponds to the measured wall thickness.

⇒ The collar prevents PUR foam from escaping.



- Push the wall mount casing almost all the way into the wall opening.
- Route the cable from the rear through a cable entry on the left (recommended) or right outside through the front panel and the plaster protector.
- Push the wall mount casing all the way into the wall opening.
- Vertically align the front panel of the wall mount casing.



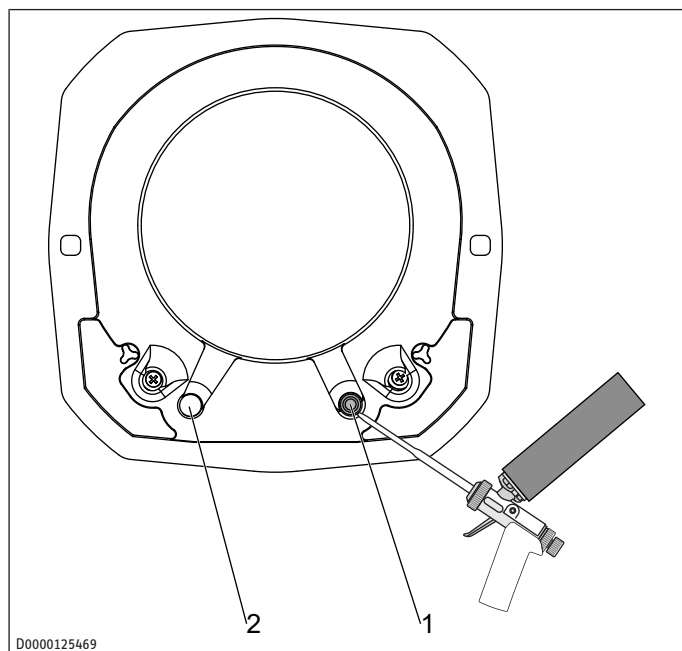
- Use a screwdriver to turn the screws in the front panel alternately clockwise until the wall mount casing is secured in the wall opening.

⇒ The clamping springs of the wall mount casing wedge into the wall outlet. The wall mount casing is raised on the inside of the wall with an automatic fall $> 1.5^\circ$ to the outside.

- **NOTICE: Moisture damage in the building due to fall sloping inwards.** Check that the wall mount casing has a fall $> 1.5^\circ$ to the outside.

The cable should protrude approx. 200 mm over the front panel so that you can connect the fan unit.

- If necessary, shorten the cable overhang to approx. 200 mm.
- Stow the cable in one of the recesses in the protector for plaster.

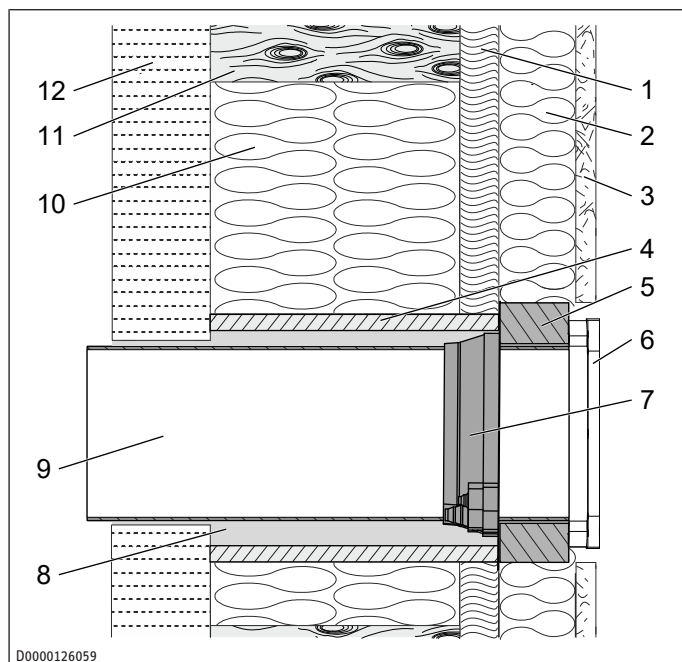


- 1 Injection opening 2 Outlet opening

- ▶ Press the tube of a foam gun into the injection opening provided at the bottom right.
- ▶ Inject PUR foam through the injection opening into the cavity between the wall mount casing and the wall until PUR foam is visible at the outlet opening at the bottom left.
- ▶ Check that the plaster protector is securely attached to the front panel.

5.7.2 Installing the wall mount casing in a timber stud wall (W 100 TG VB, TL 200-100 TG DB)

Timber stud wall (example installation)



- | | |
|---------------------------------------|--------------------------------------|
| 1 Vapour-tight layer (e.g. OSB board) | 2 Installation level with insulation |
| 3 Plasterboard | 4 Wooden surround (optional) |
| 5 Wooden frame | 6 Front panel |
| 7 Vapour barrier | 8 PUR foam |

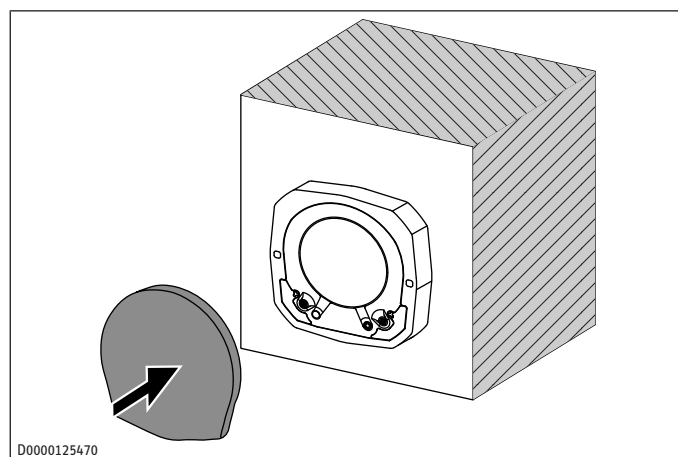
- | | |
|-------------------------|--|
| 9 Wall mount casing | 10 Timber frame construction with insulation |
| 11 Load bearing element | 12 Soft fibreboard |

Use the installation template for a timber stud wall.

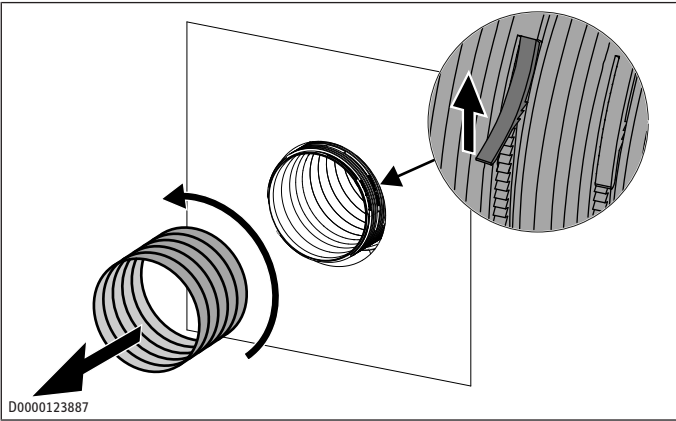
You can install a closed wooden surround in the area of the insulation layer in the wall opening.

- ▶ Remove the vapour barrier from the wall mount casing.
- ▶ Affix the vapour barrier to the vapour-proof layer (e.g. OSB board) using adhesive tape suitable for EPDM (Ethylene Propylene Diene, Monomer group).
- ▶ Build a wooden frame around the wall opening to screw the front panel tight to the wall. Observe the space required for the cable.
- ▶ Push the wall mount casing all the way into the wall opening.
- ▶ Align the wall mount casing with a fall $> 1.5^\circ$ to the outside.
- ▶ Screw the front panel to the wall with at least 5 suitable screws around the panel edges.
- ▶ **NOTICE: Moisture damage in the building due to fall sloping inwards.** Check that the wall mount casing has a fall $> 1.5^\circ$ to the outside.
- ▶ Route the cable to the left or right through one of the larger openings at the bottom of the front panel.
- ▶ Inject PUR foam from the outside of the wall into the cavity between the wall mount casing and the wall.
 - ⇒ The PUR foam fills the cavity completely.

5.8 Closing and shortening the wall mount casing



- ▶ Fit the dummy cover on the wall mount casing.



Only one complete section should protrude over the outside of the wall.

- ▶ Hold the first section that protrudes completely over the wall.
- ▶ Bend the locking tab on the protruding section slightly upwards and turn the further protruding sections anti-clockwise to remove these sections.

Keep the sections you do not need, in case you need to apply thermal insulation to the external wall at a later date. You can subsequently extend the wall mount casing with the sections that are not required or with a casing extension (accessory).

▶ Push the dummy plug into the air duct up to the section in the wall.

5.9 Installing the external panel

To prevent humidity damage caused by moisture penetrating the wall, fit the external panel to the wall mount casing.

- ▶ Fit the external panel as described in the installation instructions for the external panel.
- ⇒ The wall mount casing installation is weatherproof.

6 Specification

6.1 Data table

	W 100 TG	W 100 TG VB	TL 200-100 TG	TL 200-100 TG DB
Product number	206660	208179	191001	191285
Dimensions [mm]				
Height			220	
Width			220	
Depth			500	
Min. outlet aperture			200 x 200	
Values [mm]				
Wall thickness			280 - 500	

7 Environment and recycling

- ▶ Dispose of the appliances and materials after use in accordance with national regulations.



- ▶ If a crossed-out waste bin is pictured on the appliance, take the appliance to your local waste and recycling centre or nearest retail take-back point for reuse and recycling.



- This document is made of recyclable paper.
- ▶ Dispose of the document at the end of the appliance's life cycle in accordance with national regulations.

8 Guarantee

The guarantee conditions of our German companies do not apply to appliances acquired outside of Germany. In countries where our subsidiaries sell our products a guarantee can only be issued by those subsidiaries. Such guarantee is only granted if the subsidiary has issued its own terms of guarantee. No other guarantee will be granted.

We shall not provide any guarantee for appliances acquired in countries where we have no subsidiary to sell our products. This will not affect warranties issued by any importers.

1	Remarques particulières	22
2	Remarques générales	22
2.1	Symboles utilisés dans ce document.....	22
2.2	Unités de mesure	22
2.3	Documentation applicable	22
2.4	Label de conformité.....	22
2.5	Groupes cibles	22
3	Sécurité	22
3.1	Structure des avertissements.....	22
3.2	Utilisation conforme	22
3.3	Mauvais usage prévisible	23
3.4	Consignes de sécurité.....	23
3.5	Utilisation de l'appareil dans les bâtiments pourvus de chauffages par flamme.....	23
4	Description de l'appareil	23
4.1	Boîtier mural encastrable pour maçonnerie (W 100 TG, TL 200-100 TG)	23
4.2	Boîtier mural encastrable pour mur à ossature bois (W 100 TG VB, TL 200-100 TG DB).....	24
4.3	Fourniture.....	24
4.4	Accessoires	24
5	Montage	24
5.1	Planifier le lieu de montage	24
5.2	Vérifier l'épaisseur du mur.....	24
5.3	Respecter les distances minimales	25
5.4	Respecter la longueur de câble maximale	25
5.5	Percer le mur	26
5.6	Monter le canal d'intrados (en option).....	26
5.7	Monter le boîtier mural encastrable	26
5.8	Fermer et raccourcir le boîtier mural encas- trable	28
5.9	Monter l'obturateur extérieur	29
6	Données techniques	29
6.1	Tableau des données.....	29
7	Environnement et recyclage	29
8	Garantie.....	29

1 Remarques particulières

- Lors de l'installation, respectez toutes les prescriptions et réglementations nationales et locales en vigueur.
- Respectez les distances minimales afin de garantir un fonctionnement conforme et de permettre la maintenance.

2 Remarques générales



- Lisez attentivement cette notice avant utilisation et conservez-la soigneusement.

2.1 Symboles utilisés dans ce document

Symbole	Signification
	Le symbole ci-contre caractérise des remarques générales.
	Ce symbole indique que vous devez prendre des mesures.
	Ce symbole vous indique un résultat ou un résultat intermédiaire.
	Ce symbole vous indique un renvoi au numéro de page correspondant (dans cet exemple, page 11).

2.2 Unités de mesure

Sauf indication contraire, toutes les cotes sont exprimées en millimètres.

2.3 Documentation applicable

- Notice d'utilisation et d'installation du ventilateur
- Notice d'emploi et d'installation de l'accessoire utilisé

2.4 Label de conformité

Voir la plaque signalétique sur l'appareil.

2.5 Groupes cibles

Qualification professionnelle

Une formation, des études ou une formation continue peuvent être exigées en fonction de la législation locale.

Spécialiste en chauffage

Personne ayant des connaissances spécifiques dans les domaines suivants : technique de chauffage, fluides de chauffage, domotique, gestion technique de bâtiment, technique de ventilation et de climatisation, technique de mesure, technique des pompes à chaleur, technique environnementale, sécurité au travail, protection contre les incendies

Spécialiste en électrotechnique

Personne ayant des connaissances spécifiques dans les domaines suivants : électrotechnique, technique de mesure, sécurité au travail, protection contre les incendies

3 Sécurité

3.1 Structure des avertissements

3.1.1 Avertissements liés à la section

Les mises en garde spécifiques à une section s'appliquent à toutes les opérations mentionnées dans cette section.

Dommages corporels

ATTENTION



Nature et source du danger

- Conséquence(s) du non-respect de la mise en garde
- Mesure(s) de prévention des risques

Dommages matériels, dommages consécutifs, dommages environnementaux

AVIS



Nature et source du danger

- Conséquence(s) du non-respect de la mise en garde
- Mesure(s) de prévention des risques

3.1.2 Avertissements intégrés

Les avertissements intégrés ne s'appliquent qu'à l'opération suivante de l'action.

- **MENTION D'AVERTISSEMENT : conséquence(s) du non-respect de l'avertissement. Mesure(s) de prévention des risques.** Opération à laquelle se réfère l'avertissement

3.1.3 Explication des symboles

Symbole	Nature du danger
	Blessure
	Électrocution
	Brûlure, ébouillamment

3.1.4 Mentions d'avertissement

Mention d'avertissement	Signification
DANGER	Caractérise des remarques dont le non-respect entraîne la mort ou des lésions graves.
AVERTISSEMENT	Caractérise des remarques dont le non-respect peut entraîner la mort ou des lésions graves.
ATTENTION	Caractérise des remarques dont le non-respect peut entraîner des lésions légères ou moyennement graves.
AVIS	Caractérise des remarques dont le non-respect peut entraîner des dégâts matériels, secondaires ou environnementaux.

3.2 Utilisation conforme

Le boîtier mural encastrable pour appareil de ventilation est installé dans un mur extérieur depuis l'intérieur du bâtiment. L'appareil de ventilation ventile et aère les pièces d'habitation de manière décentralisée et avec récupération de la chaleur.

L'appareil est conçu pour une utilisation domestique. Son utilisation est sans risque pour les personnes qui ne disposent pas de connaissances techniques particulières. L'appareil peut également être utilisé dans un environnement non domestique (par exemple, dans de petites entreprises) à condition que son utilisation soit de même nature.

Une utilisation conforme implique également le respect de cette notice et de celles se rapportant aux accessoires utilisés.

Toute autre utilisation est considérée comme non conforme.

3.3 Mauvais usage prévisible

Ne pas installer l'appareil dans des pièces sans fenêtre et ne pas le raccorder à une cheminée d'aération ou une conduite.

L'air doit être exempt de substances dangereuses et de gaz agressifs ou corrosifs.

L'appareil n'est pas adapté aux locaux exigeant un niveau de stérilité très élevé et ne convient pas à l'assèchement des bâtiments.

3.4 Consignes de sécurité

Domages corporels

- Les professionnels sont les seules personnes autorisées à installer, mettre en service, entretenir et réparer l'appareil.
- Des personnes risquent d'être blessées si l'installation et le raccordement électrique de l'appareil sont incorrects. Seul un électricien professionnel est autorisé à effectuer l'installation électrique et celle de l'appareil.
- Si vous travaillez sur l'appareil alors qu'il est encore sous tension, vous risquez de vous électrocuter. Débranchez l'appareil de l'alimentation électrique avant de travailler sur l'appareil.
- Des pièces de rechange et des accessoires inappropriés peuvent compromettre la sécurité de l'appareil et de la personne qui l'utilise. N'utilisez que des pièces de rechange et des accessoires d'origine.
- Le raccordement au secteur n'est autorisé qu'en installation fixe. Installez un dispositif de sécurité permettant de mettre l'appareil hors tension en respectant une distance de séparation des contacts de 3 mm. De tels dispositifs de sécurité sont p. ex. des contacteurs, des disjoncteurs ou des coupe-circuits.
- Installez un dispositif de coupure omnipolaire de la catégorie de surtension III pour une isolation complète en amont du bloc d'alimentation.
- Cet appareil de la classe de protection III doit être impérativement raccordé à une alimentation électrique TBTS (très basse tension de sécurité) comme indiqué sur la plaque signalétique.
- Risque de blessure si le caisson est ouvert pendant le fonctionnement. Utilisez l'appareil uniquement avec le caisson fermé.

3.5 Utilisation de l'appareil dans les bâtiments pourvus de chauffages par flamme

Si des foyers (poêles de masse, cheminées, etc.) sont prévus dans le logement, il est obligatoire d'obtenir une autorisation du ramoneur compétent. Nous recommandons de faire appel au ramoneur en amont de l'élaboration du projet.

3.5.1 Planification des mesures de sécurité

Le planificateur conçoit avec les autorités compétentes les mesures de sécurité nécessaires au fonctionnement simultané d'un appareil de ventilation et d'un chauffage par flamme.

3.5.2 Chauffages dépendants de l'air ambiant

AVERTISSEMENT



Risque d'asphyxie et d'intoxication par les gaz de combustion

Les appareils de ventilation ne doivent pas créer de dépression > 4 Pa dans le local d'implantation du chauffage par flamme.

- Installez un dispositif de sécurité testé et approuvé.

3.5.3 Chauffages indépendants de l'air ambiant

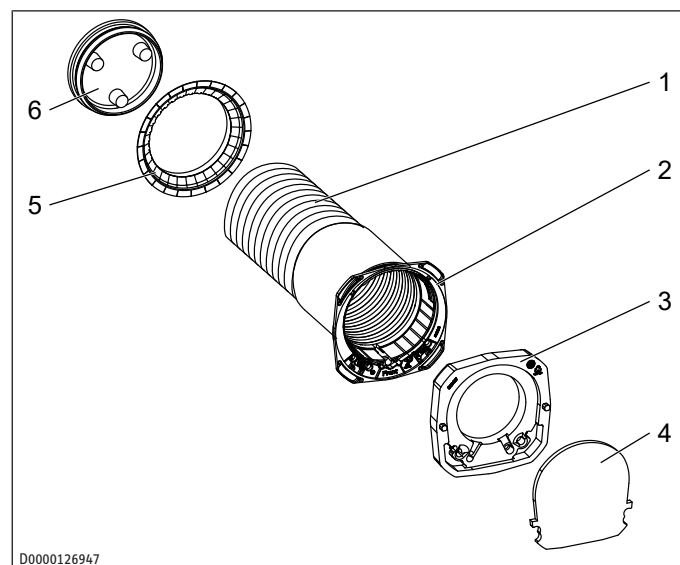
Aucune mesure de protection supplémentaire n'est généralement requise pour les chauffages indépendants de l'air ambiant. Votre ramoneur se charge de la vérification.

4 Description de l'appareil

Le boîtier mural encastrable facilite le montage d'un appareil de ventilation dans des murs extérieurs de différentes structures.

Le boîtier mural encastrable peut être raccourci sans outil au niveau des segments. Le couvercle d'obturation, le bouchon et le dispositif de protection de l'enduit empêchent que le boîtier mural encastrable soit sali pendant l'installation.

4.1 Boîtier mural encastrable pour maçonnerie (W 100 TG, TL 200-100 TG)



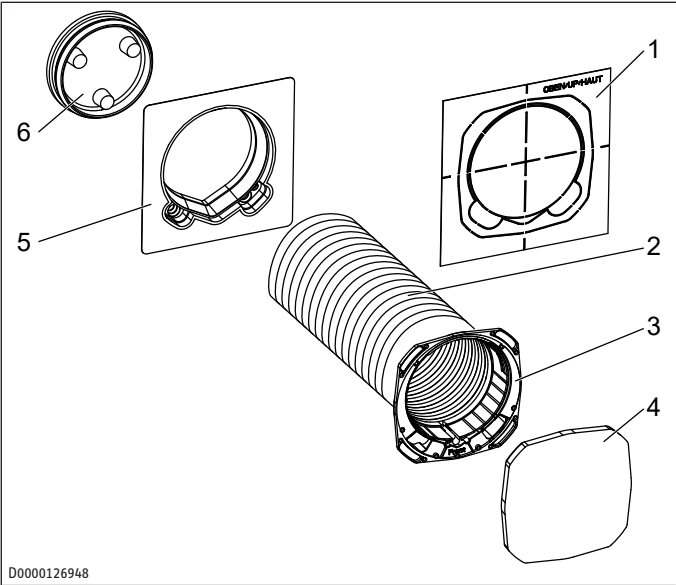
- | | |
|-----------------------|--------------------------|
| 1 Segment | 2 Plaque frontale |
| 3 Protection d'enduit | 4 Couvercle d'obturation |
| 5 Colerette | 6 Bouchon |

La colerette autour des segments empêche la mousse de montage de s'échapper.

Le tissu entourant les segments empêche la mousse de montage de se répandre de manière incontrôlée dans un mur en briques creuses ou perforées.

Des ressorts de serrage calent automatiquement le boîtier mural encastrable en position inclinée vers l'extérieur dans la traversée murale.

4.2 Boîtier mural encastrable pour mur à ossature bois
(W 100 TG VB, TL 200-100 TG DB)



- 1 Gabarit de montage
- 2 Segment
- 3 Plaque frontale
- 4 Couvercle d'obturation
- 5 Pare-vapeur
- 6 Bouchon

Le pare-vapeur autour des segments permet un montage étanche à la vapeur du boîtier mural encastrable dans un mur à ossature bois.

4.3 Fourniture

Boîtier mural encastrable pour maçonnerie

- Boîtier mural encastrable
- Bouchon
- Collettere
- Protection d'enduit
- Couvercle d'obturation

Boîtier mural encastrable pour mur à ossature bois

- Boîtier mural encastrable
- Bouchon
- Couvercle d'obturation
- Pare-vapeur
- Gabarit de montage

4.4 Accessoires

4.4.1 Accessoires nécessaires

- Obturateur extérieur

4.4.2 Accessoires optionnels

- Canal intrados
- Extension de boîtier (200 mm)
- Obturateur intérieur

5 Montage

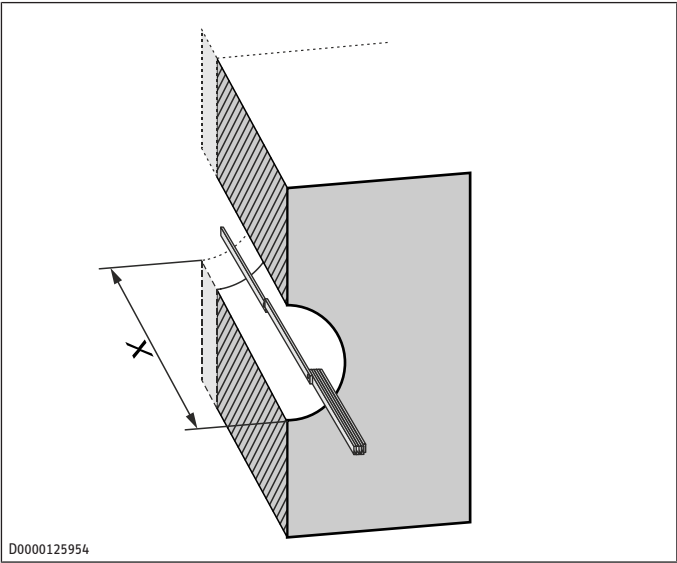
5.1 Planifier le lieu de montage

- Tenez compte des points suivants lors de la planification du lieu de montage :
 - L'appareil doit être installé dans un mur extérieur depuis l'intérieur du bâtiment.

- En cas d'installation dans des pièces équipées d'une baignoire ou d'une douche, respectez les indications figurant sur la plaque signalétique concernant les zones de protection (CEI 60364-7-701).
- Si des appareils sont installés par paires dans différentes pièces, il faut aménager des bouches d'air correctement dimensionnées entre ces pièces.
- L'appareil ne doit être installé directement au ras du sol, dans des fosses étroites ou des soupiraux, que s'il est utilisé pour ventiler une pièce non habitée (une cave par ex.).

Pour éviter les courants d'air liés au fonctionnement de l'appareil, nous recommandons de l'installer à côté d'une fenêtre à hauteur du linteau.

5.2 Vérifier l'épaisseur du mur



- Mesurez l'épaisseur du mur, crépi compris.
- Tenez compte de l'espace supplémentaire requis pour les accessoires (le canal d'intrados par ex.) ou les autres finitions de façade.

Accumulateurs de chaleur	Épaisseur de mur appropriée X [mm]
6	360 – 500
5	320 – 500
4 (fournis)	280 – 500
3	240 – 500
2	200 – 500
1	160 – 500
0	120 – 500
Avec des extensions de boîtier	max. 1720

Vous pouvez facilement adapter la longueur du boîtier mural encastrable à l'épaisseur du mur en utilisant les segments.

Murs plus épais

Le cas échéant, prolongez le boîtier mural encastrable avant le montage à l'aide d'extensions de boîtier (accessoire en option). En cas d'isolation thermique ultérieure du mur extérieur, le boîtier mural encastrable peut être allongé ultérieurement à l'aide de segments.

Murs plus fins

L'appareil de ventilation est conçu pour fonctionner avec les 4 accumulateurs de chaleur fournis (X : 280 mm). Pour adapter l'appareil de ventilation à un mur plus fin, vous pouvez démonter des accumulateurs de chaleur. Avant de monter le tiroir de

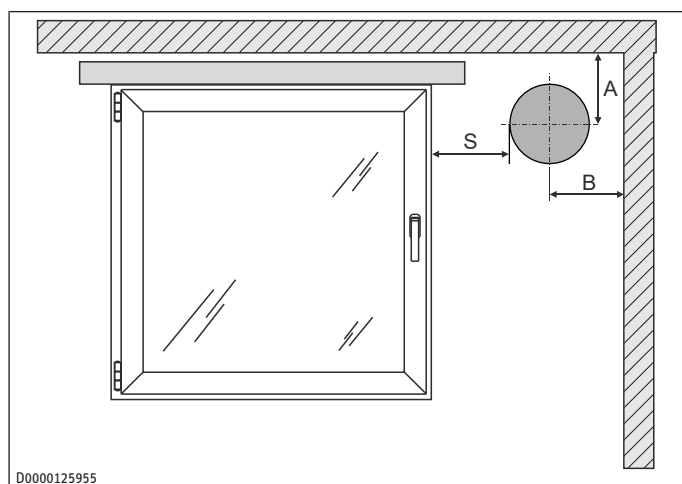
ventilation, démontez un ou plusieurs accumulateurs de chaleur (X : 240 mm, 200 mm ou 160 mm). Cela réduit également la récupération de chaleur. Dans le cas d'un tiroir de ventilation sans accumulateur de chaleur, donc sans récupération de chaleur, l'épaisseur de mur est limitée à 120 mm au minimum.

Les accumulateurs de chaleur démontés d'un appareil de ventilation peuvent être montés dans d'autres appareils de ventilation afin d'augmenter la récupération de chaleur. Chaque appareil de ventilation peut contenir au maximum 6 accumulateurs de chaleur.

5.3 Respecter les distances minimales

- Pour la traversée murale, tenez également compte de l'extérieur (tuyaux de descente par ex.) et de l'aménagement intérieur (armoires de cuisine par ex.).
- Autour de l'obturateur extérieur, une distance de 100 mm est requise par rapport aux objets fixes (tuyaux de descente, balcons, etc.).
- Un espace libre d'au moins 360 mm doit être prévu devant l'obturateur intérieur pour la mise en place et la réparation de l'unité de ventilation.
- Il faut prévoir une distance de 350 mm entre les côtés de l'obturateur intérieur et les meubles.

Nous recommandons de placer le bord supérieur de l'obturateur intérieur à 30 mm en dessous du bord supérieur de la fenêtre.

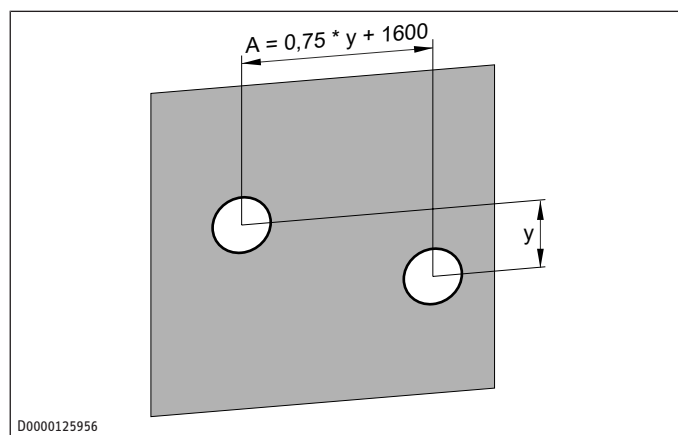
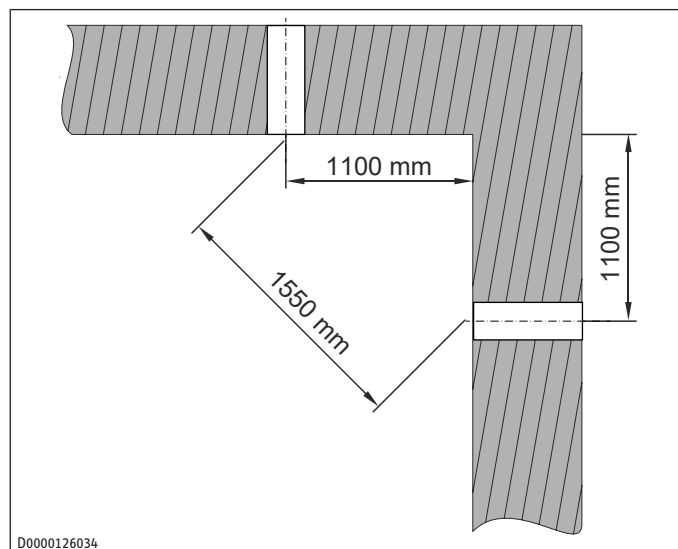


A 220 mm

B 220 mm

NO Distance dépendant de la statique du mur

- Respectez les distances horizontales minimales entre les traversées murales.



A Distance minimale

5.4 Respecter la longueur de câble maximale

AVERTISSEMENT



Électrocution

Les travaux de raccordement électrique doivent être réalisés par un professionnel agréé, conformément à la présente notice. Des travaux de raccordement et d'installation électriques non conformes peuvent entraîner de graves blessures corporelles par électrocution.

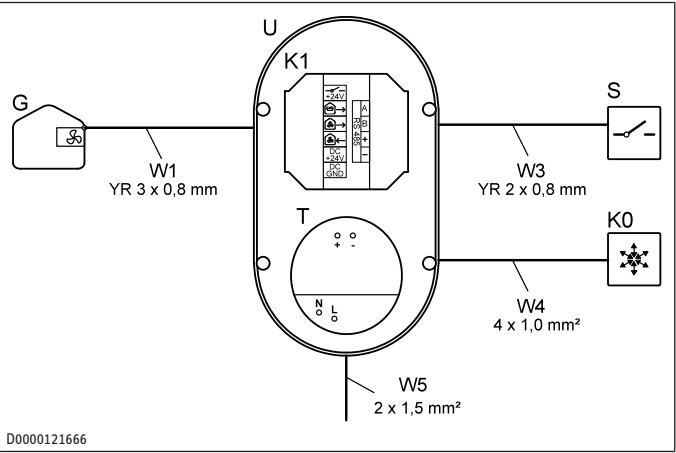
- Exécutez tous les travaux de raccordement et d'installation électriques suivant les prescriptions nationales et locales.

- Planifiez la pose des câbles comme indiqué dans la notice d'installation du module de commande utilisé.

Câble	Description	Câble	Longueur de câble	Autres spécifications
W1	Câblage entre unités de ventilation et câblage dans le boîtier électrique ou la boîte d'encastrement.	YR 3 x 0,8 mm	38 m maximum par câble, 200 m maximum au total.	Le câblage doit être réalisé en étoile vers la distribution.
W2	Câblage entre module de commande et câblage dans le boîtier électrique ou la boîte d'encastrement.	YR 6 x 0,8 mm		

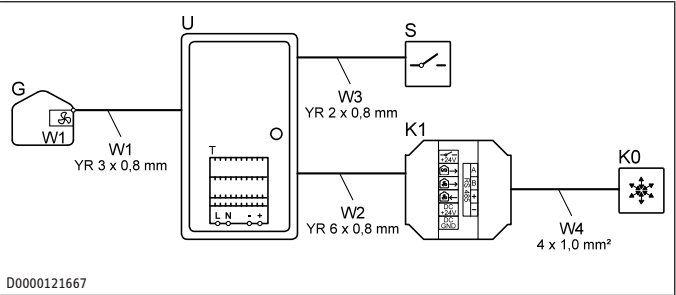
Câble	Description	Câble	Longueur de câble	Autres spécifications
W3	Câblage entre le commutateur et le câblage dans le boîtier électrique ou la boîte d'encastrement.	YR 2 x 0,8 mm	20 m maximum au total (y compris la longueur de W2).	
W4	Câblage entre les participants Modbus.	4 x 1,0 mm ²	200 m maximum au total.	Résistances de terminaison 120 Ω entre les câbles A et B à chaque extrémité. 120 participants Modbus maximum.
W5	Raccordement secteur	2 x 1,5 mm ²		

Installation de 2 unités de ventilation maximum



- G Unité de ventilation
- K0 Maître Modbus avec alimentation électrique (en option)
- K1 Module de commande avec unité de commande
- NO Commutateur ou bouton (en option)
- T Bloc d'alimentation pour 2 unités de ventilation maximum
- U Boîtier encastré

Installation de 3 à 8 unités de ventilation

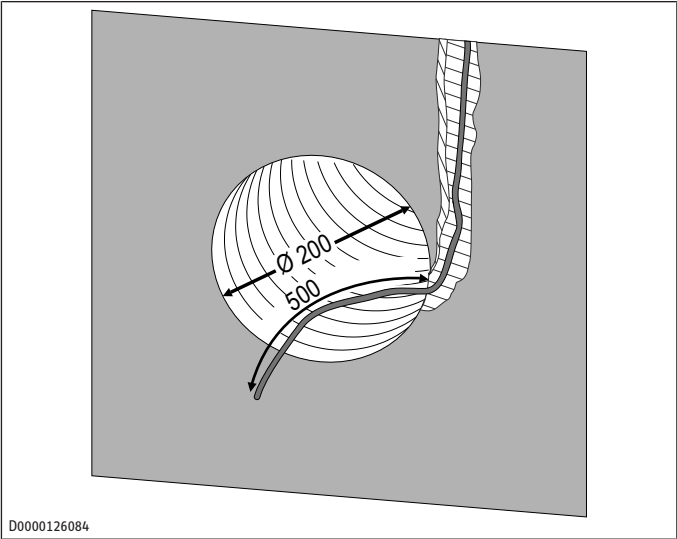


- G Unité de ventilation
- K0 Maître Modbus avec alimentation électrique (en option)
- K1 Module de commande avec unité de commande
- NO Commutateur ou bouton (en option)
- T Bloc d'alimentation pour 4 ou 8 unités de ventilation
- U Boîtier encastré

Le câble doit dépasser librement d'environ 500 mm au niveau de la traversée murale afin de pouvoir faire passer plus facilement le câble par la plaque frontale et le raccorder à l'unité de ventilation.

► Posez le câble du lieu de montage du module de commande à la traversée murale.

5.5 Percer le mur



► Réalisez une traversée murale (Ø 200 mm) sans déclivité. Dans le cas d'un mur à ossature bois, aidez-vous du gabarit de montage.

5.6 Monter le canal d'intrados (en option)

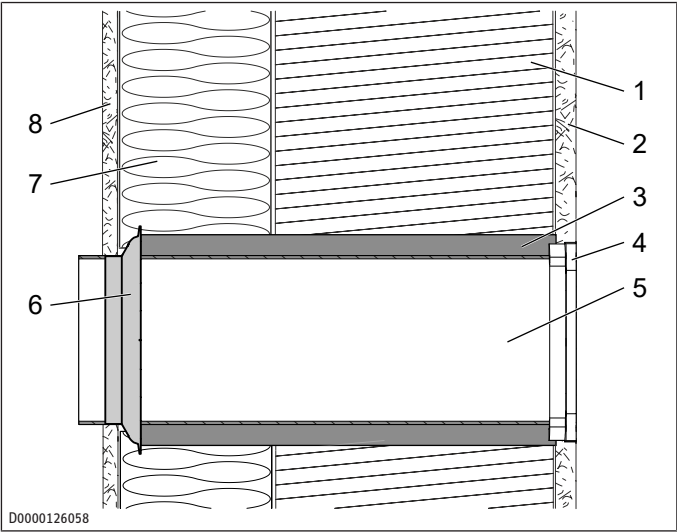
Dans le cas d'un mur doté d'un système mixte d'isolation thermique, vous pouvez monter en premier un canal d'intrados dans la couche d'isolation.

► Montez le canal d'intrados comme indiqué dans la notice d'installation du canal d'intrados.

5.7 Monter le boîtier mural encastrable

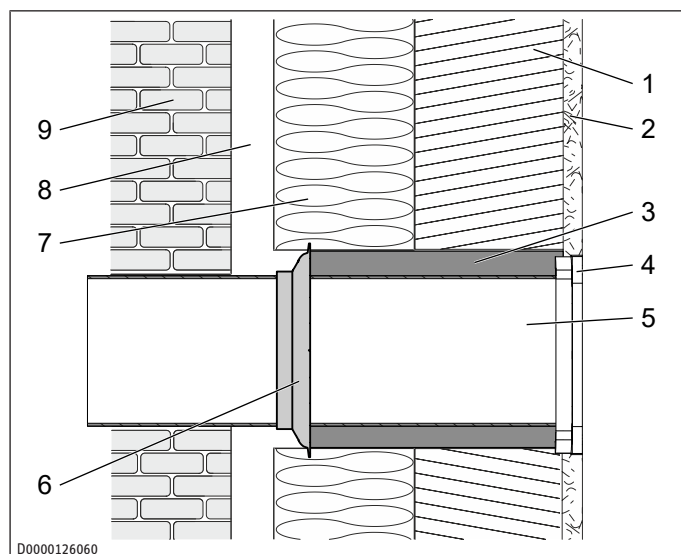
5.7.1 Monter le boîtier mural encastrable dans la maçonnerie (W 100 TG, TL 200-100 TG)

Mur plein (exemple de montage)



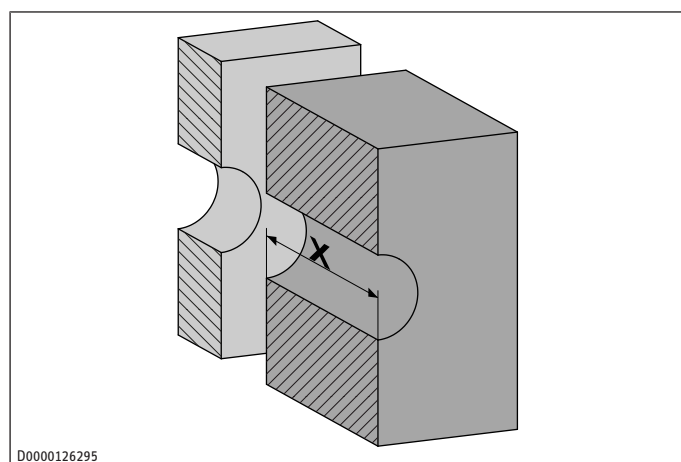
- 1 Maçonnerie
- 2 Crépi intérieur
- 3 Mousse de montage
- 4 Plaque frontale
- 5 Boîtier mural encastrable
- 6 Collerette
- 7 Système mixte d'isolation thermique
- 8 Crépi extérieur

Mur à double paroi (exemple de montage)



- | | |
|---------------------------------------|-------------------|
| 1 Maçonnerie | 2 Crépi intérieur |
| 3 Mousse de montage | 4 Plaque frontale |
| 5 Boîtier mural encastrable | 6 Colerette |
| 7 Système mixte d'isolation thermique | 8 Lame d'air |
| 9 Briques | |

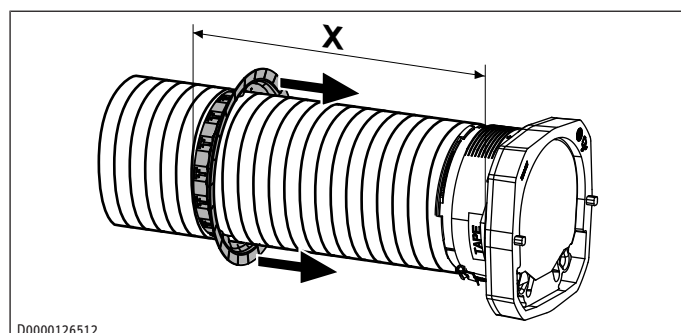
- Vérifiez la mobilité de la plaque frontale et desserrez les éléments éventuellement coincés afin de pouvoir monter le boîtier mural encastrable avec une inclinaison vers l'extérieur.



- Mesurez l'épaisseur du mur.

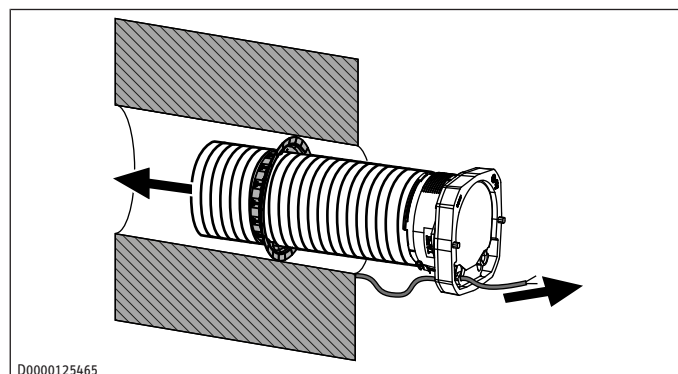
Uniquement en cas de mur à double paroi :

- Dans le cas d'un mur à double paroi, mesurez uniquement l'épaisseur de la paroi intérieure afin d'éviter que la mousse de montage ne s'échappe dans l'espace vide entre les parois de la maçonnerie.

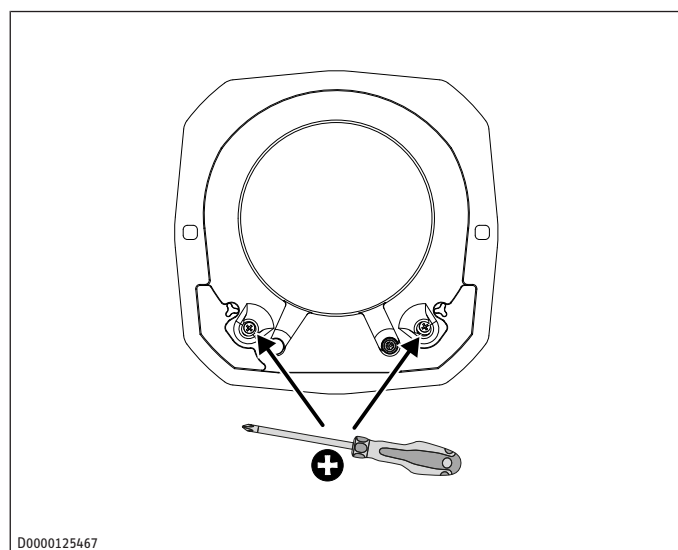


- Glissez la colerette sur les segments de sorte que la distance entre le bord extérieur de la colerette et la plaque frontale corresponde à l'épaisseur de mur mesurée.

⇒ La colerette empêche ainsi la mousse de montage de s'échapper.



- Insérez le boîtier mural encastrable presque entièrement dans la traversée murale.
- Faites passer le câble par l'arrière par un passe-câble à gauche (recommandé) ou à droite, à travers la plaque frontale et le dispositif de protection d'enduit.
- Insérez le boîtier mural encastrable entièrement dans la traversée murale.
- Ajustez la plaque frontale du boîtier mural encastrable à la verticale.



- À l'aide d'un tournevis, vissez les vis de la plaque frontale en alternance dans le sens horaire jusqu'à ce que le boîtier mural encastrable soit fixé dans la traversée murale.

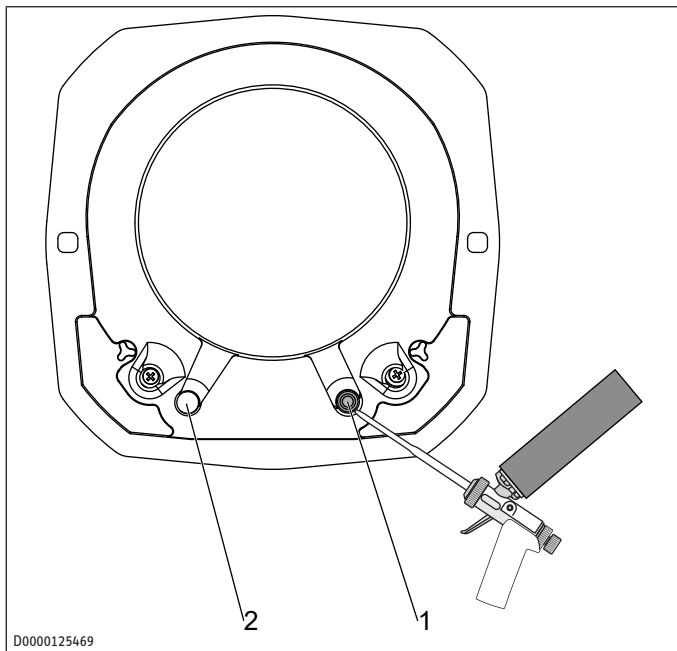
⇒ Les ressorts de serrage du boîtier mural encastrable se calent dans la traversée murale. Le boîtier mural encastrable est soulevé sur le côté intérieur du mur, présentant automatiquement une pente > 1,5° vers l'extérieur.

- **AVIS: Dommages causés par l'humidité dans le bâtiment en raison d'une pente vers l'intérieur.** Vérifiez que le boîtier mural encastrable présente une pente > 1,5° vers l'extérieur.

Le câble doit dépasser d'environ 200 mm de la plaque frontale pour pouvoir raccorder l'unité de ventilation.

- Si nécessaire, raccourcissez le dépassement du câble à environ 200 mm.

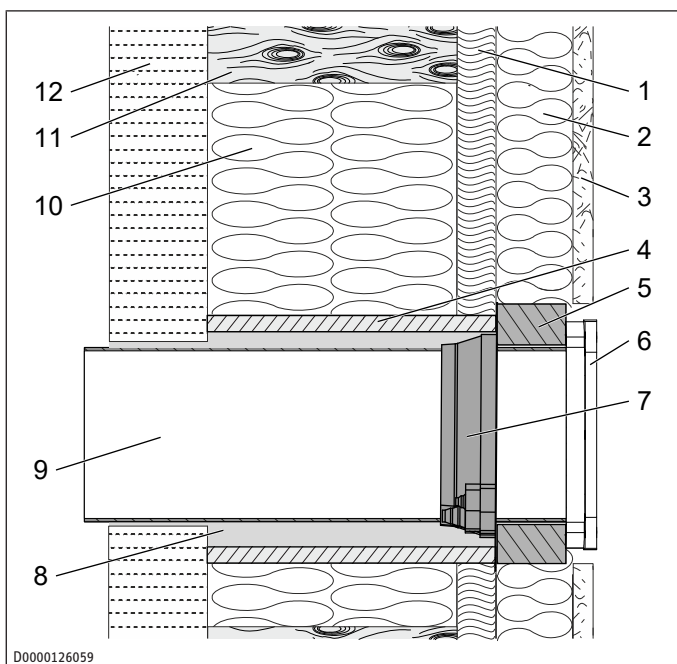
- Rangez le câble dans l'un des évidements du dispositif de protection d'enduit.



- 1 Orifice d'injection 2 Orifice de sortie
- Insérez le tube d'un pistolet à mousse dans l'orifice d'injection prévu à cet effet en bas à droite.
 - Injectez de la mousse de montage par l'orifice d'injection dans l'espace entre le boîtier mural encastrable et le mur jusqu'à ce que de la mousse de montage apparaisse au niveau de l'orifice de sortie en bas à gauche.
 - Vérifiez la bonne fixation du dispositif de protection d'enduit sur la plaque frontale.

5.7.2 Monter le boîtier mural encastrable dans un mur à ossature bois (W 100 TG VB, TL 200-100 TG DB)

Mur à ossature bois (exemple de montage)



- 1 Couche étanche à la vapeur (plaque OSB par ex.) 2 Couche d'installation avec isolation

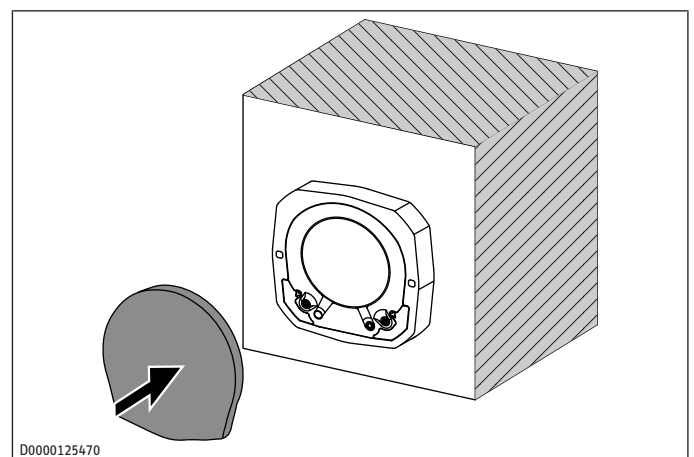
- | | |
|-----------------------------|-----------------------------------|
| 3 Panneau de placoplâtre | 4 Encadrement en bois (en option) |
| 5 Cadre en bois | 6 Plaque frontale |
| 7 Pare-vapeur | 8 Mousse de montage |
| 9 Boîtier mural encastrable | 10 Ossature bois avec isolation |
| 11 Élément porteur | 12 Panneau de fibre tendre |

Dans le cas d'un mur à ossature bois, aidez-vous du gabarit de montage.

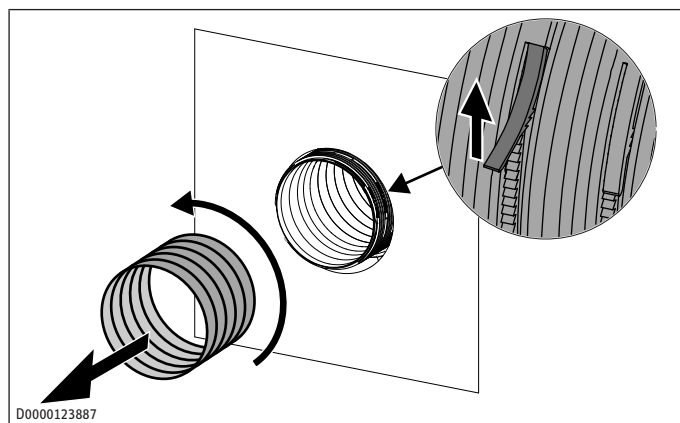
Vous pouvez installer un encadrement en bois fermé au niveau de la couche d'isolation dans la traversée murale.

- Retirez le pare-vapeur du boîtier mural encastrable.
- Collez le pare-vapeur sur la couche étanche à la vapeur (plaque OSB par ex.) à l'aide de ruban adhésif compatible avec l'EPDM (éthylène-propylène-diène, groupe M).
- Construisez un cadre en bois autour de la traversée murale pour pouvoir visser la plaque frontale au mur. Tenez compte de l'espace nécessaire pour le câble.
- Insérez le boîtier mural encastrable entièrement dans la traversée murale.
- Orientez le boîtier mural encastrable avec une pente > 1,5° vers l'extérieur.
- Vissez la plaque frontale sur le mur sur tout le pourtour avec au moins 5 vis appropriées.
- **AVIS: Dommages causés par l'humidité dans le bâtiment en raison d'une pente vers l'intérieur.** Vérifiez que le boîtier mural encastrable présente une pente > 1,5° vers l'extérieur.
- Faites passer le câble à gauche ou à droite par l'une des grandes ouvertures au bas de la plaque frontale.
- Injectez de la mousse de montage depuis l'extérieur du mur dans l'espace entre le boîtier mural encastrable et le mur.
 - ⇒ La mousse de montage remplit entièrement l'espace intermédiaire.

5.8 Fermer et raccourcir le boîtier mural encastrable



- Placez le couvercle d'obturation sur le boîtier mural encastrable.



Un seul segment complet doit dépasser du mur côté extérieur.

- Maintenez le premier segment qui dépasse complètement du mur.
- Relevez légèrement le crochet d'arrêt du segment suivant qui dépasse et tournez les autres segments qui dépassent dans le sens inverse des aiguilles d'une montre pour les retirer.



Conservez les segments dont vous n'avez pas besoin au cas où vous installeriez une isolation thermique sur le mur extérieur par la suite. Les segments non utilisés ou une extension de boîtier (accessoire) permettent d'allonger le boîtier mural encastrable ultérieurement.

- Introduisez le bouchon dans la gaine de distribution d'air jusqu'au segment situé dans le mur.

5.9 Monter l'obturateur extérieur

Pour éviter tout dommage dû à l'humidité qui s'infiltré dans le mur, montez l'obturateur extérieur sur le boîtier mural encastrable.

- Montez l'obturateur extérieur comme indiqué dans la notice d'installation de celui-ci.
- ⇒ Le boîtier mural encastrable est ainsi monté de manière à résister aux intempéries.

6 Données techniques

6.1 Tableau des données

	W 100 TG	W 100 TG VB	TL 200-100 TG	TL 200-100 TG DB
Numéro d'ar- ticle	206660	208179	191001	191285
Dimensions [mm]				
Hauteur	220			
Largeur	220			
Profondeur	500			
Ouverture de passage mini.	200 x 200			
Valeurs [mm]				
Épaisseur de paroi	280 - 500			

7 Environnement et recyclage

- Après usage, procédez à l'élimination des appareils et des matériaux conformément à la réglementation nationale.



- Si un symbole de poubelle barrée est reproduit sur l'appareil, apportez-le à un point de collecte communal ou un point de reprise du commerce pour qu'il y soit réutilisé ou recyclé.

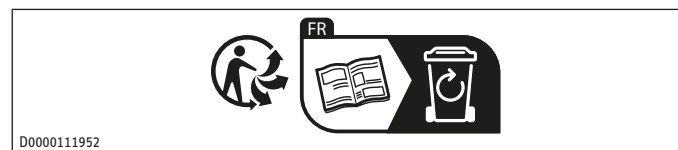
Petits appareils électriques



Gros électroménager (livraison individuelle sur palette)



Documentation papier



8 Garantie

Les conditions de garantie de nos sociétés allemandes ne s'appliquent pas aux appareils achetés hors d'Allemagne. Au contraire, c'est la filiale chargée de la distribution de nos produits dans le pays qui est seule habilitée à accorder une garantie. Une telle garantie ne pourra cependant être accordée que si la filiale a publié ses propres conditions de garantie. Il ne sera accordé aucune garantie par ailleurs.

Nous n'accordons aucune garantie pour les appareils achetés dans des pays où aucune filiale de notre société ne distribue nos produits. D'éventuelles garanties accordées par l'importateur restent inchangées.

1	Avvertenze speciali.....	31
2	Avvertenze generali.....	31
2.1	Simboli usati nel presente documento.....	31
2.2	Unità di misura	31
2.3	Documenti di riferimento	31
2.4	Marchio di collaudo	31
2.5	Destinatari	31
3	Sicurezza	31
3.1	Struttura delle avvertenze.....	31
3.2	Uso conforme.....	31
3.3	Uso improprio prevedibile.....	32
3.4	Avvertenze di sicurezza	32
3.5	Funzionamento dell'apparecchio in edifici con focolari.....	32
4	Descrizione dell'apparecchio	32
4.1	Alloggiamento integrato nella parete per pare- te in muratura (W 100 TG, TL 200-100 TG)	32
4.2	Alloggiamento integrato per parete a montanti in legno (W 100 TG VB, TL 200-100 TG DB).....	33
4.3	Contenuto della fornitura	33
4.4	Accessori.....	33
5	Montaggio	33
5.1	Scelta del luogo di installazione	33
5.2	Controllare lo spessore della parete	33
5.3	Rispettare le distanze minime	34
5.4	Rispettare la lunghezza massima del cavo.....	34
5.5	Sfondare il muro	35
5.6	Montaggio della canalizzazione nella spalletta della finestra (opzionale).....	35
5.7	Montaggio dell'alloggiamento integrato nella parete	35
5.8	Chiudere e accorciare l'alloggiamento integra- to nella parete.....	37
5.9	Montaggio del portellino esterno	38
6	Dati tecnici	38
6.1	Tabella dei dati	38
7	Ambiente e riciclaggio	38
8	Garanzia	38

1 Avvertenze speciali

- Durante l'installazione osservare tutte le normative e le disposizioni nazionali e regionali in vigore.
- Rispettare le distanze minime per garantire il corretto funzionamento e consentire la manutenzione.

2 Avvertenze generali



- Leggere attentamente le presenti istruzioni prima dell'uso e conservarle per un futuro riferimento.

2.1 Simboli usati nel presente documento

Simbolo	Significato
	Le avvertenze generali sono contrassegnate dal simbolo indicato qui a fianco.
	Questo simbolo indica che è necessario intervenire.
	Questo simbolo indica un risultato o un risultato parziale.
	Questo simbolo indica un riferimento al numero di pagina corrispondente (in questo esempio pagina 11).

2.2 Unità di misura

Tutte le misure sono riportate in millimetri, salvo diversa indicazione.

2.3 Documenti di riferimento

- Istruzioni di installazione e uso dell'unità di ventilazione
- Istruzioni di installazione e uso degli accessori utilizzati

2.4 Marchio di collaudo

Vedere la targhetta di identificazione dell'apparecchio.

2.5 Destinatari

Qualifica professionale

In base alla normativa locale è richiesta una formazione, un diploma o un corso di aggiornamento professionale.

Personale specializzato impianti di riscaldamento

Persone con competenze tecniche specifiche nei seguenti settori: sistemi di riscaldamento, fluidi di riscaldamento, impiantistica domestica, domotica, tecnologia di ventilazione e climatizzazione, tecnologia di misurazione, tecnologia delle pompe di calore, tecnologie ambientali, sicurezza sul lavoro, sistemi antincendio

Personale specializzato in elettrotecnica

Persone con competenze tecniche specifiche nei seguenti settori: elettrotecnica, tecnologia di misurazione, sicurezza sul lavoro, sistemi antincendio

3 Sicurezza

3.1 Struttura delle avvertenze

3.1.1 Avvertenze riferite al paragrafo

Le avvertenze riferite al paragrafo valgono per tutte le operazioni descritte nel paragrafo in questione.

Danno alle persone

ATTENZIONE



Tipo di pericolo e fonte di pericolo

La conseguenza o le conseguenze in caso di mancato rispetto dell'avvertenza di pericolo

- La misura o le misure per prevenire il pericolo

Danno materiale, danno conseguente, danno ambientale

AVVISO



Tipo di pericolo e fonte di pericolo

La conseguenza o le conseguenze in caso di mancato rispetto dell'avvertenza di pericolo

- La misura o le misure per prevenire il pericolo

3.1.2 Avvertenze integrate

Le avvertenze integrate valgono soltanto per l'operazione descritta di seguito alle stesse.

- **TERMINE DI SEGNALEZIONE: Conseguenze del mancato rispetto dell'avvertenza di pericolo. Misure di sicurezza.**

L'operazione a cui si riferisce l'avvertenza di pericolo

3.1.3 Spiegazione dei simboli

Simbolo	Tipo di pericolo
	Lesione
	Scarica elettrica
	Ustione, scottatura

3.1.4 Termini di segnalazione

Termine segnalazione	Significato
PERICOLO	Il mancato rispetto di questi avvisi causa gravi lesioni personali o morte.
AVVERTENZA	Il mancato rispetto di questi avvisi può causare gravi lesioni personali o morte.
ATTENZIONE	Il mancato rispetto di questi avvisi può causare lesioni personali medio-gravi o lievi.
AVVISO	Il mancato rispetto di questi avvisi può causare danni materiali, danni conseguenti o danni ambientali.

3.2 Uso conforme

L'alloggiamento integrato nella parete per un'unità di ventilazione viene installato in una parete esterna dall'interno dell'edificio. L'unità di ventilazione assicura il ricambio d'aria negli ambienti chiusi immettendo aria fresca ed estraendo l'aria viziata con un sistema decentralizzato e con recupero di calore.

L'apparecchio è progettato per l'impiego in ambiente domestico. Può essere utilizzato in modo sicuro anche da persone non specificatamente istruite. L'apparecchio può essere utilizzato anche in ambiente non domestico, ad esempio in piccole aziende, purché ci si attenga alle stesse modalità d'uso.

Nell'uso conforme rientra anche il rispetto delle presenti istruzioni nonché delle istruzioni relative agli accessori utilizzati.

Qualsiasi altro uso o utilizzo diverso da quello sopra specificato è considerato non conforme.

3.3 Uso improprio prevedibile

Non installare l'apparecchio in locali privi di finestre e non collegarlo a camini o a tubature.

L'aria deve essere priva di sostanze pericolose, gas aggressivi o corrosivi.

L'apparecchio non è adatto a locali con requisiti di sterilità molto elevati e non è adatto all'asciugatura di edifici.

3.4 Avvertenze di sicurezza

Danno alle persone

- Le operazioni di installazione, messa in funzione, manutenzione e riparazione dell'apparecchio devono essere eseguite esclusivamente da tecnici specializzati.
- Installazione e collegamento elettrico errati dell'apparecchio possono essere causa di danni alle persone. Soltanto un elettricista specializzato può realizzare l'impianto elettrico e installare l'apparecchio.
- Se si effettuano interventi sull'apparecchio con tensione ancora presente, è possibile subire scariche elettriche. Scollegare l'apparecchio dall'alimentazione elettrica prima di effettuare interventi sull'apparecchio.
- L'utilizzo di ricambi e accessori non idonei può compromettere la sicurezza dell'apparecchio e dei rispettivi utilizzatori. Utilizzare solo ricambi e accessori originali.
- L'allacciamento alla rete elettrica è consentito solo come allacciamento fisso. Installare un dispositivo di sicurezza che consenta di staccare l'apparecchio dalla rete elettrica con una distanza di isolamento di 3 mm. I dispositivi di sicurezza sono ad esempio contattori, interruttori differenziali, fusibili.
- Installare a monte dell'alimentatore un disgiuntore onnipolare con categoria di sovratensione di classe III per un isolamento completo dalla rete elettrica.
- Questo apparecchio con classe di protezione III può essere collegato solo a un'alimentazione SELV (Safety Extra Low Voltage) come specificato sulla targhetta di identificazione.
- L'apertura dell'alloggiamento durante il funzionamento determina il pericolo di ustione. Utilizzare l'apparecchio soltanto con l'alloggiamento chiuso.

3.5 Funzionamento dell'apparecchio in edifici con focolari

Se nell'appartamento sono previsti focolari (ad es. stufe di maiolica, camini ecc.), è necessario ottenere l'autorizzazione dello spazzacamino responsabile. Si raccomanda di consultare lo spazzacamino per tempo, fin dalla fase di pianificazione.

3.5.1 Progettazione delle misure di sicurezza

Il progettista sviluppa con le autorità competenti le misure di sicurezza necessarie per l'utilizzo simultaneo dell'unità di ventilazione e del caminetto.

3.5.2 Camini con scarico fumi aperto

AVVERTENZA



Rischio di soffocamento e avvelenamento da fumi

Nel locale di installazione del focolare non deve crearsi una pressione negativa > 4 Pa indotta dall'unità di ventilazione.

- Installare un dispositivo di sicurezza testato e approvato.

3.5.3 Camini con canna fumaria bilanciata

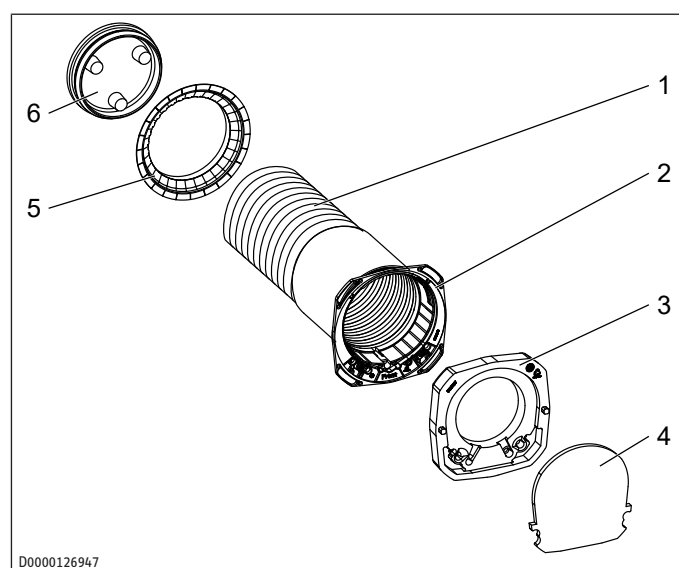
Per l'impiego di focolari con canna fumaria bilanciata, di norma non sono necessarie ulteriori misure di protezione. La valutazione definitiva spetta al responsabile antincendio.

4 Descrizione dell'apparecchio

L'alloggiamento integrato nella parete semplifica l'installazione di un'unità di ventilazione in pareti esterne realizzate con diversi sistemi costruttivi.

L'alloggiamento integrato nella parete può essere accorciato senza l'ausilio di attrezzi staccando singoli segmenti che lo compongono. Il coperchio cieco, i tappi ciechi e la protezione dall'intonaco impediscono di sporcare l'alloggiamento integrato nella parete durante l'installazione.

4.1 Alloggiamento integrato nella parete per parete in muratura (W 100 TG, TL 200-100 TG)



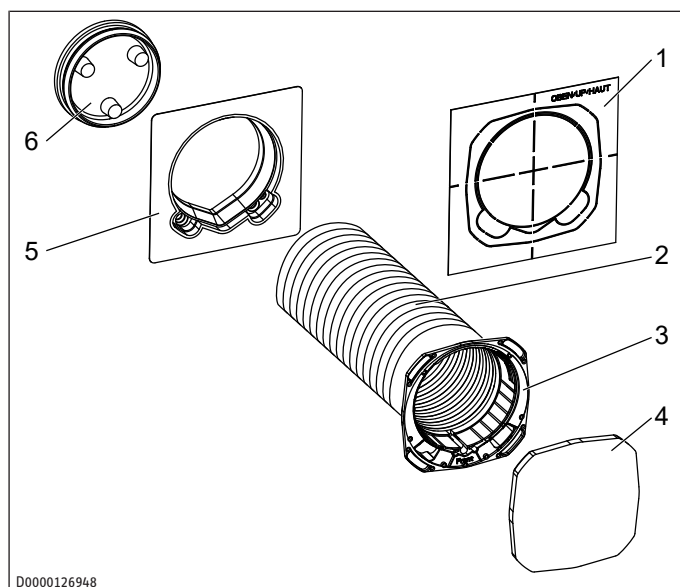
- | | |
|---------------------------|--------------------|
| 1 Sezione | 2 Piastra frontale |
| 3 Protezione per intonaco | 4 Coperchio cieco |
| 5 Manicotto | 6 Tappi ciechi |

Il manicotto intorno ai segmenti impedisce la fuoriuscita della schiuma di montaggio.

Il tessuto attorno ai segmenti impedisce la diffusione incontrollata della schiuma di montaggio in una parete con blocchi cavi o mattoni forati.

Le molle di bloccaggio bloccano automaticamente l'alloggiamento integrato nella parete all'interno del passaggio a muro con un'inclinazione verso l'esterno.

4.2 Alloggiamento integrato per parete a montanti in legno (W 100 TG VB, TL 200-100 TG DB)



- | | |
|-----------------------|-------------------|
| 1 Dima di montaggio | 2 Sezione |
| 3 Piastra frontale | 4 Coperchio cieco |
| 5 Barriera antivapore | 6 Tappi ciechi |

La barriera antivapore che avvolge i segmenti consente l'installazione a tenuta di vapore dell'alloggiamento integrato in una parete a montanti in legno.

4.3 Contenuto della fornitura

Alloggiamento integrato per parete in muratura

- Alloggiamento integrato nella parete
- Tappi ciechi
- Manicotto
- Protezione per intonaco
- Coperchio cieco

Alloggiamento integrato per parete a montanti in legno

- Alloggiamento integrato nella parete
- Tappi ciechi
- Coperchio cieco
- Barriera antivapore
- Dima di montaggio

4.4 Accessori

4.4.1 Accessori necessari

- Mascherina esterna

4.4.2 Accessori opzionali

- Canalizzazione intradosso
- Estensione dell'alloggiamento (200 mm)
- Copertura interna

5 Montaggio

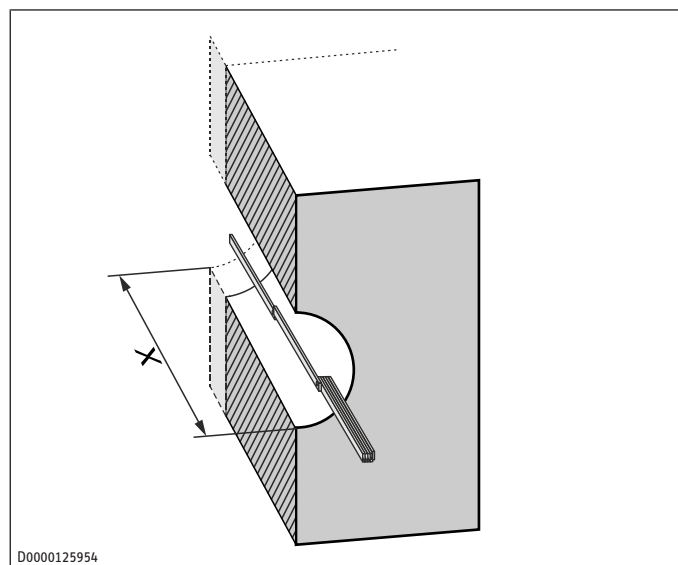
5.1 Scelta del luogo di installazione

- Al momento di stabilire il luogo di installazione si deve tenere conto di quanto segue:
- L'apparecchio deve essere installato in una parete esterna dall'interno dell'edificio.

- In caso di installazione in locali con vasca da bagno o doccia, tenere conto delle indicazioni riportate sulla targhetta di identificazione riguardo alle zone di sicurezza (IEC 60364-7-701).
- Se una coppia di apparecchi viene installata in due stanze diverse dell'abitazione, creare passaggi d'aria di sufficienti dimensioni tra queste stanze.
- L'apparecchio può essere installato direttamente sopra il livello del suolo, in pozzetti stretti o in bocche di lupo solo se il suo utilizzo previsto sia la ventilazione di un locale non ad uso abitativo (ad esempio, una cantina).

Per evitare che il funzionamento dell'apparecchio crei correnti d'aria fastidiose, si raccomanda di installare l'apparecchio accanto a una finestra all'altezza dell'architrave.

5.2 Controllare lo spessore della parete



- Misurare lo spessore della parete, intonaco incluso.
- Tenere conto degli ingombri aggiuntivi dovuti agli accessori (ad es. la canalizzazione nella spalletta della finestra) o ai terminali di facciata.

Accumulo termico	Spessore parete idoneo X [mm]
6	360 - 500
5	320 - 500
4 (Contenuto della fornitura)	280 - 500
3	240 - 500
2	200 - 500
1	160 - 500
0	120 - 500
Con estensioni dell'alloggiamento	max. 1720

I segmenti che compongono l'alloggiamento integrato nella parete consentono di adattarne facilmente la lunghezza in base allo spessore della parete.

Pareti di maggiore spessore

Se necessario, estendere l'alloggiamento integrato nella parete con apposite prolunghe (accessori opzionali) prima dell'installazione. In caso di aggiunta dell'isolamento termico a cappotto alla parete esterna in un secondo tempo, è possibile estendere successivamente l'alloggiamento integrato nella parete tramite i segmenti.



Pareti di minore spessore

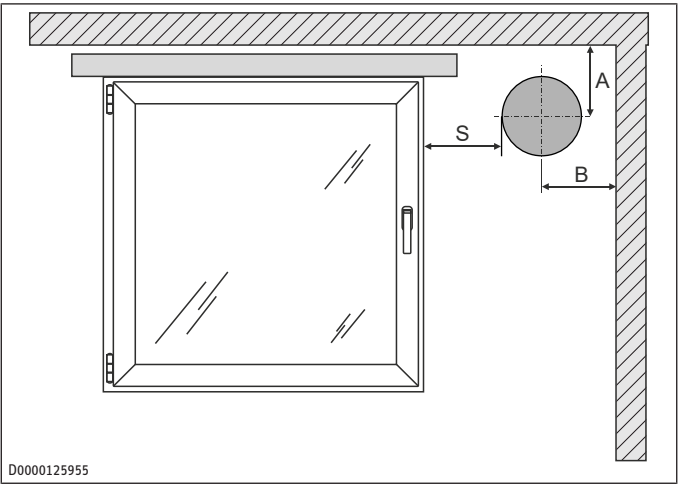
L'unità di ventilazione è progettata per funzionare con i 4 accumuli termici forniti in dotazione (X: 280 mm). Per adattare l'unità di ventilazione a una parete più sottile, è possibile rimuovere gli accumuli termici. Prima di installare il modulo ventilante, rimuovere uno o più accumuli termici (X: 240 mm, 200 mm o 160 mm). In questo modo si riduce però anche il recupero di calore. Utilizzando un modulo ventilante senza accumulo termico e quindi senza recupero di calore, lo spessore della parete è limitato ad almeno 120 mm.

Gli accumuli termici rimossi da un'unità di ventilazione possono essere installati anche in altre unità di ventilazione per aumentare il recupero di calore. Ogni unità di ventilazione può contenere al massimo 6 accumuli termici.

5.3 Rispettare le distanze minime

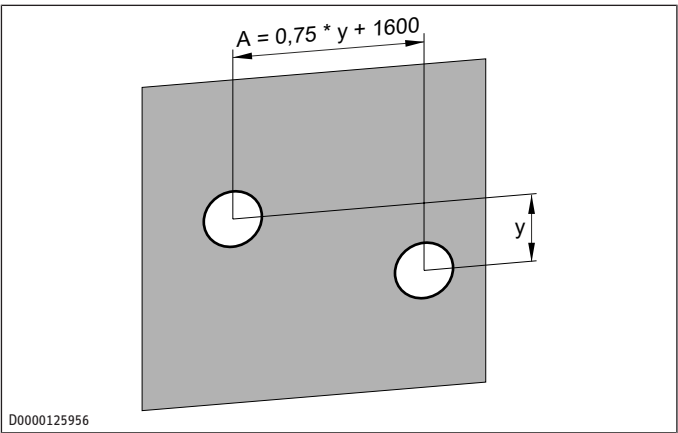
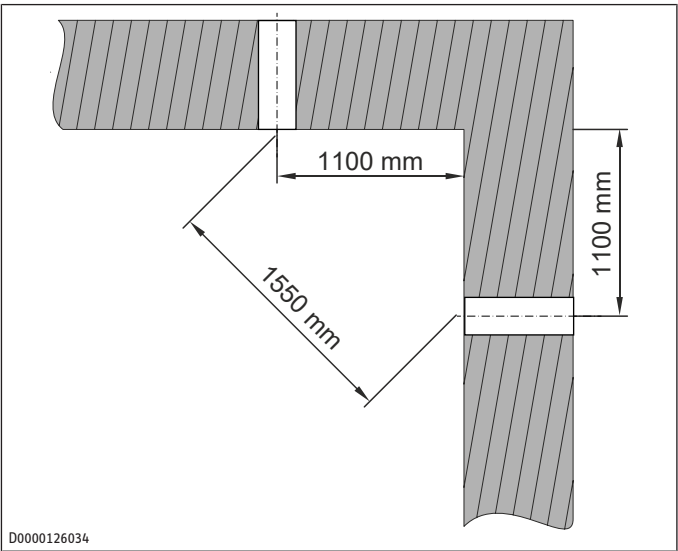
- Per il passaggio a muro, tenere conto anche dell'area esterna (ad esempio, i pluviali) e degli arredi interni (ad esempio, pensili e basi della cucina).
- Attorno al terminale esterno deve esserci una distanza di 100 mm da elementi fissi (ad es. pluviali o balconi).
- Davanti al controportellino interno deve esserci uno spazio libero di almeno 360 mm per consentire l'inserimento e la manutenzione dell'unità ventilante.
- Tra i mobili e il lato accanto al controportellino interno deve esserci una distanza di 350 mm.

Si consiglia di posizionare il bordo superiore del controportellino interno 30 mm sotto il bordo superiore della finestra.



- A 220 mm
- B 220 mm
- S Distanza dipendente dalla situazione statica della parete

► Rispettare le distanze orizzontali minime tra i passaggi a muro.



A Distanza minima

5.4 Rispettare la lunghezza massima del cavo

AVVERTENZA



Scarica elettrica

I lavori di allacciamento elettrico devono essere eseguiti esclusivamente da un tecnico specializzato e autorizzato, nel rispetto delle presenti istruzioni. Se le operazioni di installazione e collegamento elettrico non vengono eseguite correttamente, si può incorrere in gravi lesioni personali dovute a scarica elettrica.

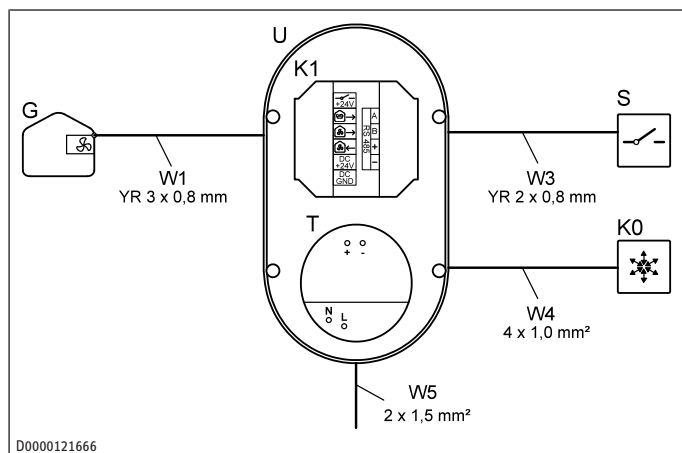
- Eseguire l'allacciamento elettrico e i lavori di installazione in conformità alle normative nazionali e regionali.

- Pianificare la posa dei cavi come descritto nelle istruzioni di installazione dell'unità di controllo utilizzata.

Ca-vo	Descrizione	Cavo	Lunghez-za del ca-vo	Ulteriori specifiche
W1	Cablaggio tra le unità ventilanti e il cablaggio nella scatola interruttori o nella scatola da incasso.	YR 3 x 0,8 mm	Massimo 38 m per cavo, in totale massimo 200 m.	Il cablaggio deve avere una configurazione a stella per la distribuzione.
W2	Cablaggio tra l'unità di controllo e il cablaggio nella scatola interruttori o nella scatola da incasso.	YR 6 x 0,8 mm		

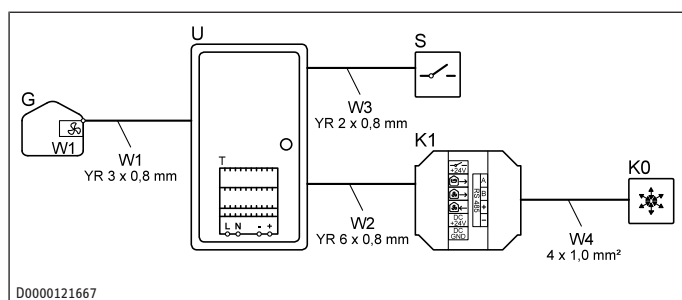
Ca-vo	Descrizione	Cavo	Lunghez-za del ca-vo	Ulteriori specifiche
W3	Cablaggio tra l'interuttore e il cablaggio nella scatola interruttori o nella scatola da incasso.	YR 2 x 0,8 mm	In totale massimo 20 m (compresa la lunghezza di W2).	
W4	Cablaggio tra i nodi Modbus.	4 x 1,0 mm ²	In totale massimo 200 m.	Resistenze di terminazione da 120 Ω tra i cavi A e B ad ogni estremità. Massimo 120 nodi Modbus.
W5	Collegamento alla rete	2 x 1,5 mm ²		

Installazione di 1 o 2 unità ventilanti



- G Unità ventilante
- K0 Modbus master con alimentazione di tensione (opzionale)
- K1 Unità di controllo con unità di programmazione
- S Interruttore o pulsante (opzionale)
- G Alimentatore per un 1 o 2 unità ventilanti
- U Scatola da incasso

Installazione di 3-8 unità ventilanti

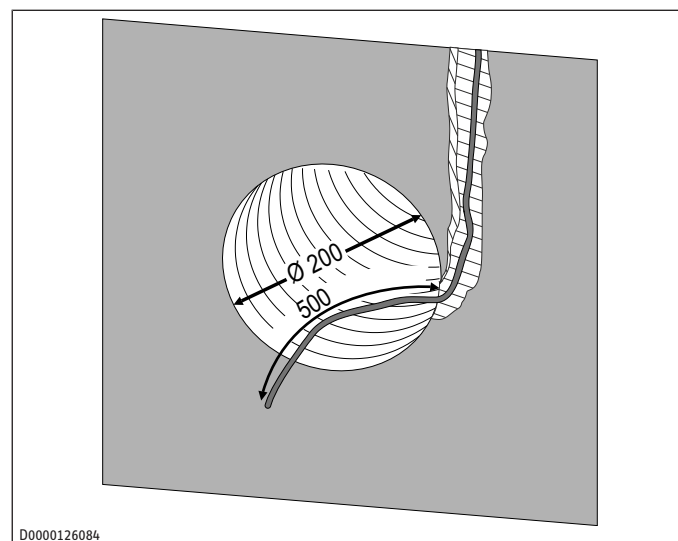


- G Unità ventilante
- K0 Modbus master con alimentazione di tensione (opzionale)
- K1 Unità di controllo con unità di programmazione
- S Interruttore o pulsante (opzionale)
- G Alimentatore per 4 o 8 unità ventilanti
- U Scatola da incasso

Il cavo deve sporgere di circa 500 mm dall'apertura della parete per facilitare il passaggio del cavo attraverso la piastra frontale e il collegamento all'unità ventilante.

- Posare il cavo dal luogo di installazione dell'unità di controllo all'apertura nella parete.

5.5 Sfondare il muro



- Creare un'apertura nella parete (Ø 200 mm) senza inclinazione. Utilizzare la dima di montaggio per una parete a montanti in legno.

5.6 Montaggio della canalizzazione nella spalletta della finestra (opzionale)

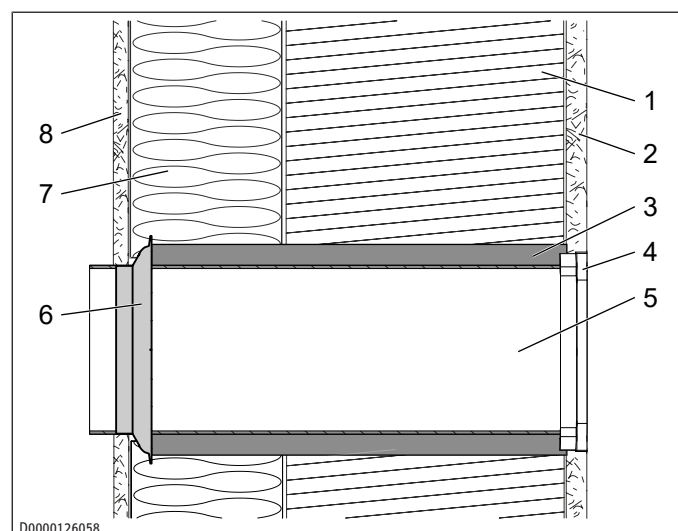
Su una parete con sistema di isolamento a cappotto, si può innanzitutto installare una canalizzazione nella spalletta della finestra a livello dell'isolamento.

- Installare la canalizzazione nella spalletta della finestra come descritto nelle istruzioni di installazione della canalizzazione intradosso.

5.7 Montaggio dell'alloggiamento integrato nella parete

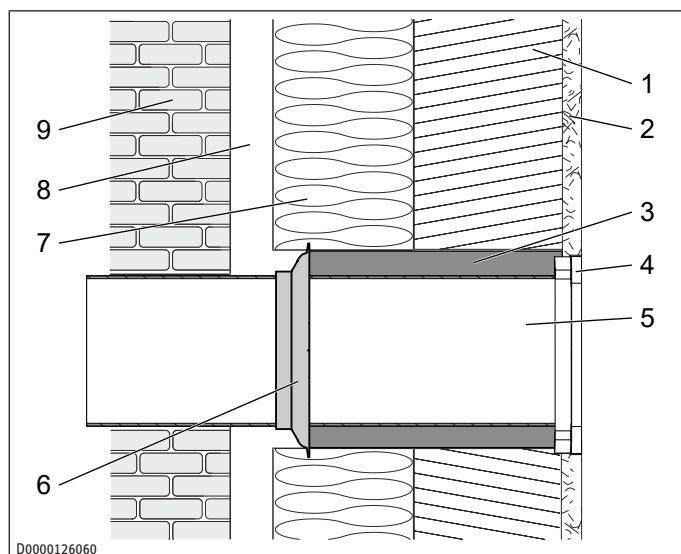
5.7.1 Montaggio dell'alloggiamento integrato per parete in muratura (W 100 TG, TL 200-100 TG)

Muratura piena (esempio di montaggio)



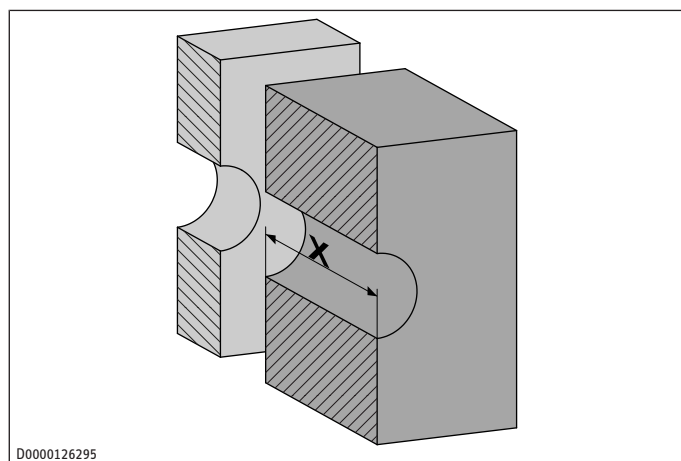
- 1 Muratura
- 2 Intonaco interno
- 3 Schiuma di montaggio
- 4 Piastra frontale
- 5 Alloggiamento integrato nella parete
- 6 Manicotto
- 7 Sistema di isolamento termico a cappotto
- 8 Intonaco esterno

Muratura piena a due teste (esempio di montaggio)



- | | |
|--|--------------------|
| 1 Muratura | 2 Intonaco interno |
| 3 Schiuma di montaggio | 4 Piastra frontale |
| 5 Alloggiamento integrato nella parete | 6 Manicotto |
| 7 Sistema di isolamento termico a cappotto | 8 Intercapedine |
| 9 Pietra clinker | |

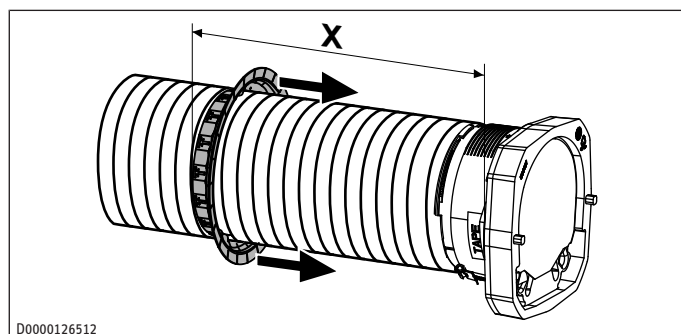
- Controllare la mobilità della piastra frontale e smuovere eventuali componenti bloccati per poter installare l'alloggiamento integrato nella parete con una inclinazione verso l'esterno.



- Misurare lo spessore della parete.

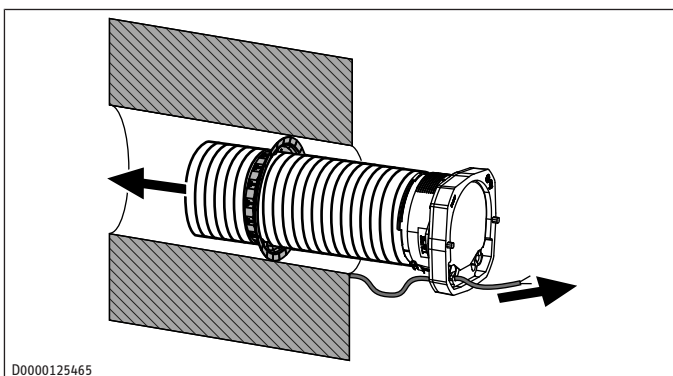
Solo per muratura a due teste:

- Per le murature a due teste, misurare solo lo spessore della testa interna in modo che la schiuma di montaggio non si disperda nell'intercapedine tra le teste della muratura.

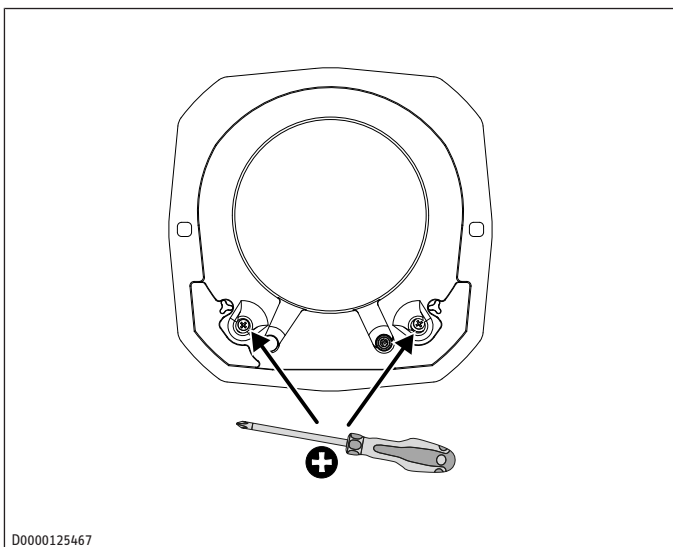


- Far scorrere il manicotto sui segmenti in modo che la distanza tra il bordo esterno del manicotto e la piastra frontale corrisponda allo spessore misurato.

⇒ Il manicotto impedisce la fuoriuscita della schiuma di montaggio.



- Spingere l'alloggiamento integrato nella parete quasi completamente nell'apertura della parete.
- Far passare il cavo dalla parte posteriore attraverso un pressacavo a sinistra (consigliato) o all'esterno a destra attraverso la piastra frontale e la protezione dall'intonaco.
- Spingere l'alloggiamento integrato nella parete completamente nell'apertura della parete.
- Allineare verticalmente la piastra frontale dell'alloggiamento integrato nella parete.



- Con un cacciavite, avvitare in senso orario le viti della piastra frontale alternatamente fino a fissare l'alloggiamento integrato nella parete nell'apertura della parete.

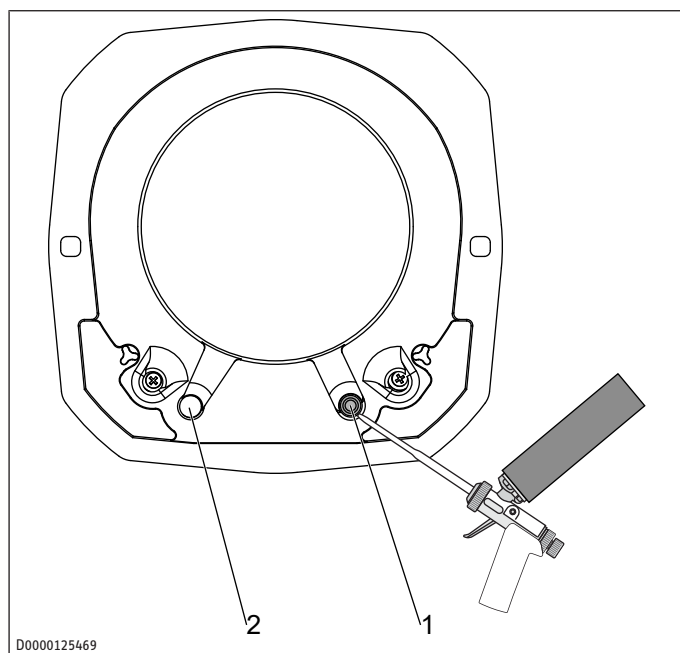
⇒ Le molle di bloccaggio dell'alloggiamento integrato nella parete si bloccano in posizione nell'apertura della parete. L'alloggiamento integrato nella parete è sollevato sul lato interno della parete e si inclina automaticamente di $> 1,5^\circ$ verso l'esterno.

- **AVVISO: Danni da umidità nell'edificio a causa dell'inclinazione verso l'interno.** Verificare che l'alloggiamento integrato nella parete abbia una pendenza $> 1,5^\circ$ verso l'esterno.

Il cavo deve sporgere di circa 200 mm oltre la piastra frontale, in modo da poter collegare l'unità ventilante.

- Se necessario, accorciare la sporgenza del cavo a circa 200 mm.

- Sistemare il cavo in uno degli incavi della protezione dall'intonaco.

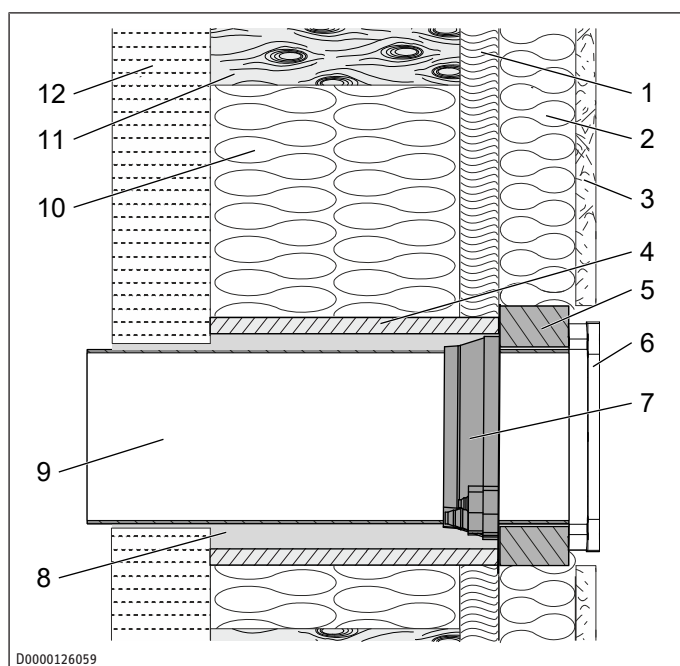


- 1 Apertura per iniezione 2 Apertura di uscita

- Spingere il tubo di una pistola per schiuma nell'apposita apertura di iniezione in basso a destra.
- Iniettare la schiuma di montaggio attraverso l'apertura di iniezione nello spazio tra l'alloggiamento integrato nella parete e la parete fino a quando la schiuma di montaggio è visibile nell'apertura di uscita in basso a sinistra.
- Verificare che la protezione dall'intonaco sia saldamente fissata alla piastra frontale.

5.7.2 Montaggio dell'alloggiamento integrato in una parete a montanti in legno (W 100 TG VB, TL 200-100 TG DB)

Parete a montanti in legno (esempio di montaggio)



- 1 Strato di protezione impermeabile al vapore (ad es. pannello OSB) 2 Livello di installazione con isolamento

- 3 Pannello in cartongesso 4 Cornice in legno (opzionale)
- 5 telaio di legno 6 Piastra frontale
- 7 Barriera antivapore 8 Schiuma di montaggio
- 9 Alloggiamento integrato nella parete 10 Muratura in montanti di legno con isolamento
- 11 Elemento portante 12 Pannello in fibra

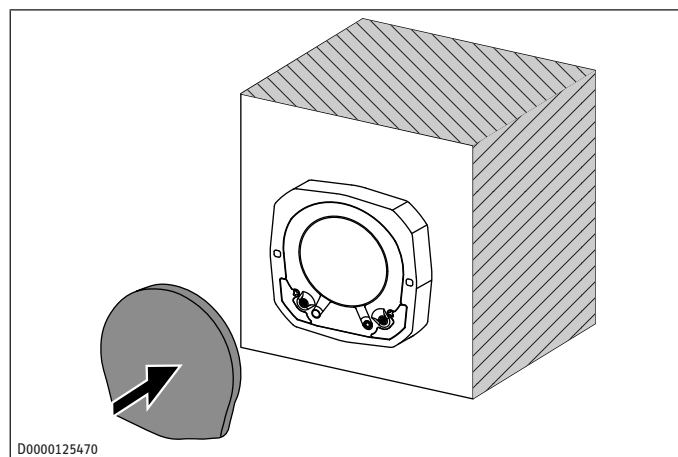
Utilizzare la dima di montaggio per una parete a montanti in legno.

È possibile installare una cornice di legno chiusa nell'area dello strato isolante nell'apertura della parete.

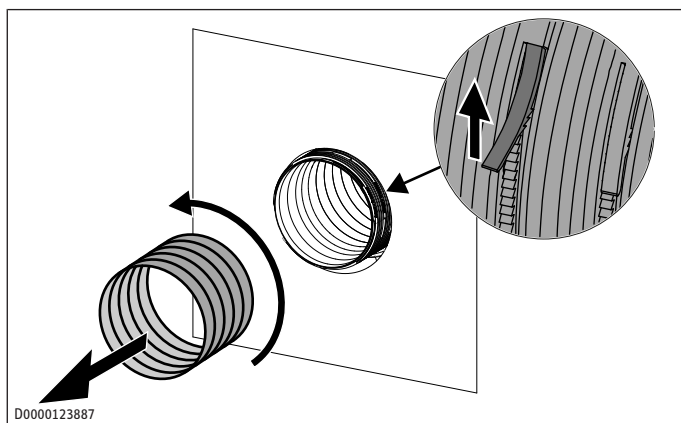
- Rimuovere la barriera antivapore dall'alloggiamento integrato nella parete.
- Incollare la barriera antivapore allo strato impermeabile al vapore (ad es. pannello OSB) utilizzando un nastro adesivo adatto per EPDM (etilene propilene diene, gruppo M).
- Costruire una cornice di legno intorno all'apertura della parete per avvitare la piastra frontale alla parete. Tenere conto dello spazio necessario per il cavo.
- Spingere l'alloggiamento integrato nella parete completamente nell'apertura della parete.
- Allineare l'alloggiamento integrato nella parete con un'inclinazione $> 1,5^\circ$ verso l'esterno.
- Avvitare la piastra frontale alla parete su tutti i lati con almeno 5 viti adatte.
- **AVVISO: Danni da umidità nell'edificio a causa dell'inclinazione verso l'interno.** Verificare che l'alloggiamento integrato nella parete abbia una pendenza $> 1,5^\circ$ verso l'esterno.
- Far passare il cavo a sinistra o a destra attraverso una delle aperture più grandi nella parte inferiore della piastra frontale.
- Iniettare la schiuma di montaggio dall'esterno della parete nello spazio tra l'alloggiamento integrato nella parete e la parete stessa.

⇒ La schiuma di montaggio riempie completamente lo spazio.

5.8 Chiudere e accorciare l'alloggiamento integrato nella parete



- Posizionare il coperchio cieco sull'alloggiamento integrato nella parete.



Solo un segmento completo deve sporgere dall'esterno della parete.

- Tenere saldamente il primo segmento che sporge completamente dalla parete.
- Piegarne leggermente verso l'alto il gancio di chiusura del segmento sporgente successivo e ruotare i segmenti sporgenti in senso antiorario per rimuoverli.



Conservare i segmenti inutilizzati per il caso in cui venga aggiunto l'isolamento termico alla parete esterna in un secondo tempo. È possibile ampliare successivamente l'alloggiamento integrato nella parete con i segmenti inutilizzati o con un'estensione dell'alloggiamento (accessorio).

- Spingere il tappo cieco nel condotto dell'aria fino al segmento nella parete.

5.9 Montaggio del portellino esterno

Per evitare danni causati dall'infiltrazione di umidità nella parete, montare il portellino esterno sull'alloggiamento integrato nella parete.

- Installare il portellino esterno come descritto nelle relative istruzioni di installazione.

⇒ L'alloggiamento integrato nella parete è resistente alle intemperie.

6 Dati tecnici

6.1 Tabella dei dati

	W 100 TG	W 100 TG VB	TL 200-100 TG	TL 200-100 TG DB
Numero articolo	206660	208179	191001	191285
Dimensioni [mm]				
Altezza	220			
Larghezza	220			
Profondità	500			
Apertura di passaggio min.	200 x 200			
Valori [mm]				
Spessore della parete	280 - 500			

7 Ambiente e riciclaggio

- Dopo l'utilizzo smaltire gli apparecchi e i materiali in conformità con le disposizioni nazionali.



- Se sull'apparecchio è riportato il simbolo di un cassonetto sbarrato, conferire l'apparecchio ai centri di raccolta comunali o ai centri di ritiro del commercio per il riutilizzo e il riciclaggio.



Questo documento è stampato su carta riciclabile.

- Smaltire il documento al termine del ciclo di vita dell'apparecchio in conformità con le disposizioni nazionali.

8 Garanzia

Per apparecchi acquistati non in Germania, valgono le condizioni di garanzia delle nostre società tedesche. Nei paesi in cui una delle nostre affiliate distribuisce i nostri prodotti, la garanzia può essere prestata solo da tale affiliata. Questa garanzia può essere prestata solo se l'affiliata ha rilasciato condizioni di garanzia proprie. Per quant'altro, non viene prestata alcuna garanzia.

Non prestiamo alcuna garanzia per apparecchi acquistati in paesi in cui nessuna delle nostre affiliate distribuisce i nostri prodotti. Restano invariate eventuali garanzie prestate dall'importatore.

1	Zvláštní pokyny	40
2	Všeobecné pokyny	40
2.1	Symboly v tomto dokumentu	40
2.2	Měrné jednotky	40
2.3	Související dokumentace	40
2.4	Kontrolní značka	40
2.5	Cílové skupiny	40
3	Bezpečnost.....	40
3.1	Struktura výstražných pokynů	40
3.2	Použití v souladu s určením	40
3.3	Předvídatelné chybné použití.....	40
3.4	Bezpečnostní pokyny	41
3.5	Provoz přístroje v budovách se spalovacím za- řízením	41
4	Popis přístroje.....	41
4.1	Skříň pro montáž do stěny pro zdivo (W 100 TG, TL 200-100 TG)	41
4.2	Skříň pro montáž do stěny pro dřevěné stojky (W 100 TG VB, TL 200-100 TG DB)	41
4.3	Rozsah dodávky.....	42
4.4	Příslušenství.....	42
5	Montáž.....	42
5.1	Plánování místa montáže	42
5.2	Kontrola tloušťky stěny	42
5.3	Dodržování minimálních vzdáleností	43
5.4	Dodržování maximální délky kabelu	43
5.5	Vytvoření průrazu stěnou	44
5.6	Montáž kanálu do ostění (volitelně)	44
5.7	Instalace skříně pro montáž do stěny.....	44
5.8	Uzavření a zkrácení skříně pro montáž do stěny	46
5.9	Montáž vnějšího krytu	47
6	Technické údaje	47
6.1	Tabulka s technickými údaji	47
7	Životní prostředí a recyklace.....	47
8	Záruka	47

1 Zvláštní pokyny

- Dodržujte při instalaci všechny národní a místní předpisy a ustanovení.
- Dodržujte minimální vzdálenosti, abyste zajistili správný provoz a umožnili údržbu.

2 Všeobecné pokyny



- Před použitím přístroje si pozorně přečtěte tento návod a pečlivě jej uschovejte.

2.1 Symboly v tomto dokumentu

Symbol	Význam
	Všeobecné pokyny jsou označeny symbolem zobrazeným vedle.
►	Tento symbol vás vyzývá k určitému jednání.
⇒	Tento symbol zobrazuje výsledek nebo mezivýsledek.
[P 11]	Tento symbol zobrazuje odkaz na příslušné číslo strany (v tomto příkladu strana 11).

2.2 Měrné jednotky

Pokud není uvedeno jinak, jsou všechny rozměry uvedeny v milimetrech.

2.3 Související dokumentace

- Návod k obsluze a instalaci větracího přístroje
- Návod k obsluze a instalaci použitého příslušenství

2.4 Kontrolní značka

Viz typový štítek na přístroji.

2.5 Cílové skupiny

Profesní kvalifikace

V závislosti na místních zákonech je nutné vyučení, studium nebo další výškolení.

Odborník na vytápění

Osoba se speciálním odbornými znalostmi v těchto oborech: technika vytápění, média vytápění, domácí technika, technika budov, větrací a klimatizační technika, technika měření, technika tepelných čerpadel, technika životního prostředí, bezpečnost práce, protipožární ochrana

Odborník na elektrotechniku

Osoba se speciálním odbornými znalostmi v těchto oborech: elektrotechnika, technika měření, bezpečnost práce, protipožární ochrana

3 Bezpečnost

3.1 Struktura výstražných pokynů

3.1.1 Výstražné pokyny vztahované k odstavci

Výstražné pokyny vztahované k odstavci platí pro všechny kroky uvedené v odstavci.

Zranění osob

POZOR



Druh a zdroj nebezpečí

Následky při nedodržení varování

- Opatření k odvrácení nebezpečí

Věcné škody, následné škody, škody na životním prostředí

UPOZORNĚNÍ



Druh a zdroj nebezpečí

Následky při nedodržení varování

- Opatření k odvrácení nebezpečí

3.1.2 Vložené výstražné pokyny

Vložené výstražné pokyny platí pouze pro následný krok.

- **UVOZUJÍCÍ SLOVO: Následky při nedodržení výstražného pokynu. Opatření k odvrácení nebezpečí.** Krok, na který se výstražný pokyn vztahuje

3.1.3 Vysvětlení symbolů

Symbol	Druh nebezpečí
	Úraz
	Úraz elektrickým proudem
	Popálení, opaření

3.1.4 Uvozující slova

Uvozující slovo	Význam
NEBEZPEČÍ	Pokyny, jejichž nedodržení má za následek smrt nebo těžké úrazy.
VÝSTRAHA	Pokyny, jejichž nedodržení může mít za následek smrt nebo těžké úrazy.
POZOR	Pokyny, jejichž nedodržení může mít za následek středně vážné nebo lehké úrazy.
UPOZORNĚNÍ	Pokyny, jejichž nedodržení může mít za následek věcné škody, následné škody nebo poškození životního prostředí.

3.2 Použití v souladu s určením

Skříň pro montáž do stěny pro větrací přístroj se instaluje do vnější stěny zevnitř budovy. Větrací přístroj decentrálně a s rekuperací tepla větrá a odvětrává obytné prostory.

Přístroj je určen k použití v domácnostech. Mohou jej tedy bezpečně obsluhovat neškolené osoby. Lze jej používat i mimo domácnosti, např. v drobném průmyslu, pokud je provozován stejným způsobem jako v domácnostech.

K použití v souladu s určením patří také dodržování tohoto návodu a návodů pro použité příslušenství.

Jiné použití nebo použití nad rámec daného rozsahu je považováno za použití v rozporu s určením.

3.3 Předvídatelné chybné použití

Přístroj neinstalujte v místnostech bez oken a nepřipojujte ho k šachtě nebo potrubí.

Vzduch nesmí obsahovat nebezpečné látky, agresivní nebo žíravé plyny.

Přístroj není vhodný pro místnosti s velmi vysokými požadavky na sterilitu a není vhodný pro vysoušení budov.

3.4 Bezpečnostní pokyny

Zranění osob

- Instalaci, uvedení do provozu, údržbu a opravy přístroje smí provádět pouze odborníci.
- Při nesprávné instalaci a elektrickém připojení přístroje může dojít ke zranění osob. Elektrickou instalaci a instalaci přístroje smí provádět pouze kvalifikovaný elektrikář.
- Pokud pracujete na přístroji, který je pod napětím, hrozí úraz elektrickým proudem. Před prací na přístroji odpojte přístroj od napětí v elektrické síti.
- Nevhodné náhradní díly a nevhodné příslušenství mohou negativně ovlivnit bezpečnost uživatele a přístroje. Používejte pouze originální náhradní díly a originální příslušenství.
- Připojka k elektrické síti smí být provedena pouze jako pevná připojka. Instalujte zabezpečovací zařízení, kterým je možné přístroj odpojit od elektrické sítě na oddělovací trase 3 mm. Bezpečnostní zařízení jsou např. stykače, jističe vedení, pojistky.
- Před síťový zdroj nainstalujte jednopólové oddělovací zařízení kategorie přepětí III pro úplné odpojení.
- Tento přístroj třídy krytí III smíte připojit pouze k napětí v elektrické síti SELV (Safety Extra Low Voltage), jak je uvedeno na typovém štítku.
- Pokud je kryt během provozu otevřený, hrozí nebezpečí poranění. Přístroj provozujte pouze s uzavřeným krytem.

3.5 Provoz přístroje v budovách se spalovacím zařízením

Pokud jsou v bytě instalována topeniště (kachlová kamna, krby apod.), musí být opatřeno schválení od příslušného kominíka. Doporučujeme kominíka včas zahrnout do plánování.

3.5.1 Projektování bezpečnostních opatření

Projektant stanoví s příslušnými úřady, která bezpečnostní opatření jsou nezbytná pro současný provoz větracího přístroje a spalovacího zařízení.

3.5.2 Spalovací zařízení závislá na vzduchu v místnosti

VÝSTRAHA



Riziko udušení a otravy kouřovými plyny

V místě instalace spalovacího zařízení nesmí být pomocí větracích přístrojů vytvořen podtlak $> 4 \text{ Pa}$.

- Nainstalujte otestované a schválené zabezpečovací zařízení.

3.5.3 Spalovací zařízení nezávislá na vzduchu v místnosti

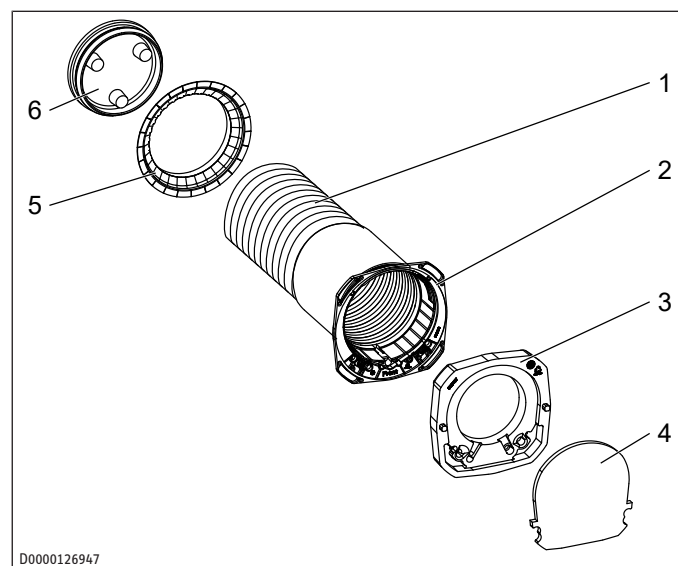
U spalovacích zařízení v provedení nezávislém na vzduchu v místnosti nejsou zpravidla potřebná žádná další bezpečnostní opatření. Posouzení provede kominický mistr.

4 Popis přístroje

Skříň pro montáž do stěny zjednodušuje montáž větracího přístroje do vnějších stěn s různou konstrukcí.

Skříň pro montáž do stěny lze na segmentech zkrátit bez použití nářadí. Záslepovací víko, záslepka a ochrana omítky zabraňují znečištění skříně pro montáž do stěny během instalace.

4.1 Skříň pro montáž do stěny pro zdvo (W 100 TG, TL 200-100 TG)



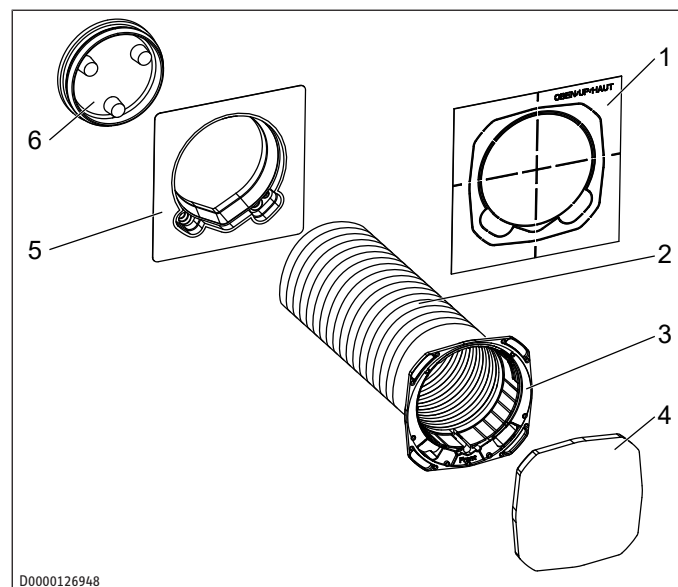
- | | |
|------------------|--------------------|
| 1 Segment | 2 Čelní deska |
| 3 Kryt na omítku | 4 Záslepovací víko |
| 5 Manžeta | 6 Záslepka |

Manžeta okolo segmentů zabraňuje úniku montážní pěny.

Tkanina kolem segmentů zabraňuje nekontrolovanému šíření montážní pěny ve stěně z dutých bloků nebo děrovaných cihel.

Upínací pružiny automaticky zaklíní skříň pro montáž ve stěnové průchodce se sklonem směrem ven.

4.2 Skříň pro montáž do stěny pro dřevěné stojky (W 100 TG VB, TL 200-100 TG DB)



- | | |
|--------------------|--------------------|
| 1 Montážní šablona | 2 Segment |
| 3 Čelní deska | 4 Záslepovací víko |
| 5 Parní zábrana | 6 Záslepka |

Parotěsná zábrana kolem segmentů umožňuje parotěsnou montáž skříně pro montáž do stěny pro dřevěné stojky.

4.3 Rozsah dodávky

Skříň pro montáž do stěny pro zdivo

- Skříň pro montáž do stěny
- Záslepka
- Manžeta
- Kryt na omítku
- Zaslepovací víko

Skříň pro montáž do stěny pro dřevěné stojky

- Skříň pro montáž do stěny
- Záslepka
- Zaslepovací víko
- Parní zábrana
- Montážní šablona

4.4 Příslušenství

4.4.1 Nezbytné příslušenství

- Vnější kryt

4.4.2 Volitelné příslušenství

- Kanál do ostění
- Prodloužení skříně (200 mm)
- Vnitřní clona

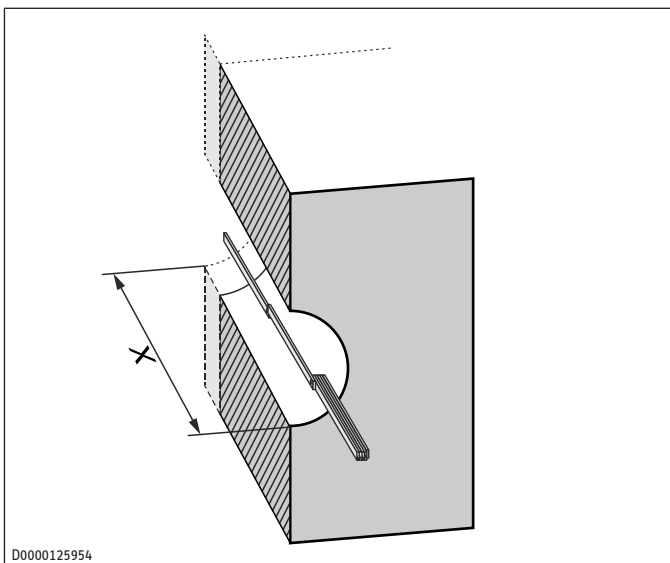
5 Montáž

5.1 Plánování místa montáže

- Při plánování místa montáže zohledněte následující skutečnosti:
 - Přístroj musíte instalovat ve vnější stěně z vnitřní strany budovy.
 - Při instalaci v místnostech s vanou nebo sprchou dodržujte údaje na typovém štítku týkající se chráněných prostor (IEC 60364-7-701).
 - Pokud máte dvojice přístrojů v různých místnostech, musíte mezi těmito místnostmi vytvořit dostatečně dimenzované stěnové průchody vzduchu.
 - Přístroj smí být instalován přímo nad úroveň terénu, v úzkých jámách nebo světelných šachtách pouze v případě, že přístroj používáte k větrání neobydlených místností (např. sklepních prostor).

Aby se zabránilo průvanu způsobenému provozem přístroje, doporučujeme přístroj instalovat vedle okna ve výšce okenního parapetu.

5.2 Kontrola tloušťky stěny



- Změřte tloušťku stěny včetně omítky.
- Zohledněte dodatečné požadavky na prostor kvůli příslušenství (např. kanál do ostění) nebo alternativnímu zakončení na fasádě.

Akumulační kamna	Vhodná tloušťka stěny X [mm]
6	360 – 500
5	320 – 500
4 (rozsah dodávky)	280 – 500
3	240 – 500
2	200 – 500
1	160 – 500
0	120 – 500
S prodlouženími skříně	max. 1720

Pomocí segmentů můžete délku skříně pro montáž do stěny snadno přizpůsobit tloušťce stěny.

Silnější stěny

Příp. rozšířte před instalací skříně pro montáž do stěny pomocí prodloužení skříně (volitelné příslušenství). V případě dodatečné tepelné izolace vnější stěny můžete skříň pro montáž do stěny dodatečně rozšířit o segmenty.

Tenčí stěny

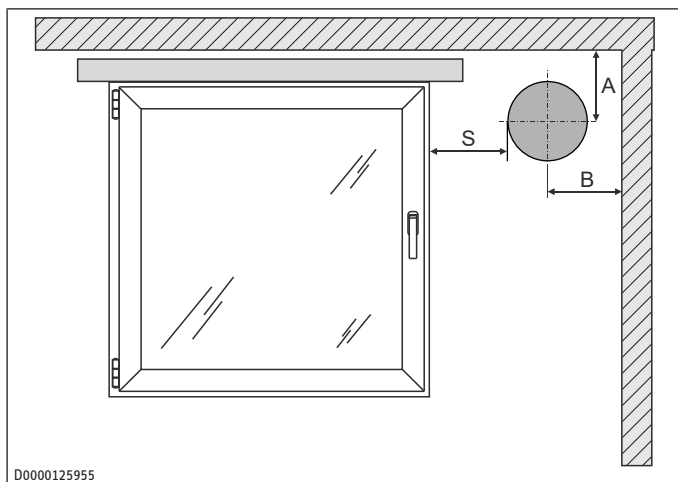
Větrací přístroj je určen pro provoz se 4 dodanými akumulacími kamny (X: 280 mm). Chcete-li větrací přístroj přizpůsobit tenčí stěně, můžete akumulací kamna demontovat. Před instalací ventilátorového zásuvného modulu demontujte jedny nebo více akumulacích kamen (X: 240 mm, 200 mm nebo 160 mm). Tím se také snižuje také rekuperace tepla. U zásuvného modulu ventilátoru bez akumulacích kamen a tedy bez rekuperace tepla, je tloušťka stěny omezena nejméně na 120 mm.

Akumulační kamna demontovaná z větracího přístroje lze dodatečně instalovat do jiných větracích přístrojů, aby se zvýšila rekuperace tepla. Každý větrací přístroj může obsahovat maximálně 6 akumulacích kamen.

5.3 Dodržování minimálních vzdáleností

- U stěnové průchodky zohledněte také venkovní prostor (např. spádové trubky) a vnitřní vybavení (např. kuchyňské skříňky).
- Vnější kryt musí být vzdálen 100 mm od pevných předmětů (např. spádových trubek nebo balkonů).
- Před vnitřním krytem musí být pro vložení a opravu větrací jednotky volný prostor minimálně 360 mm.
- Boční vzdálenost vnitřního krytu od nábytku musí činit 350 mm.

Doporučujeme umístit horní hranu vnitřního krytu 30 mm pod horní hranou okna.

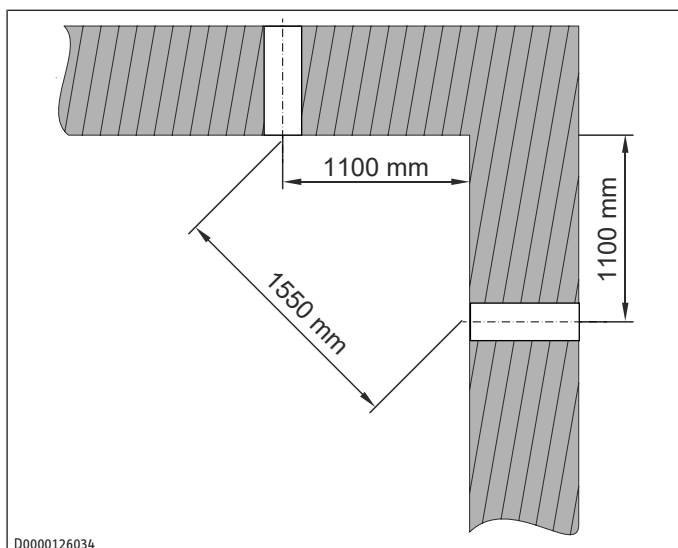


A 220 mm

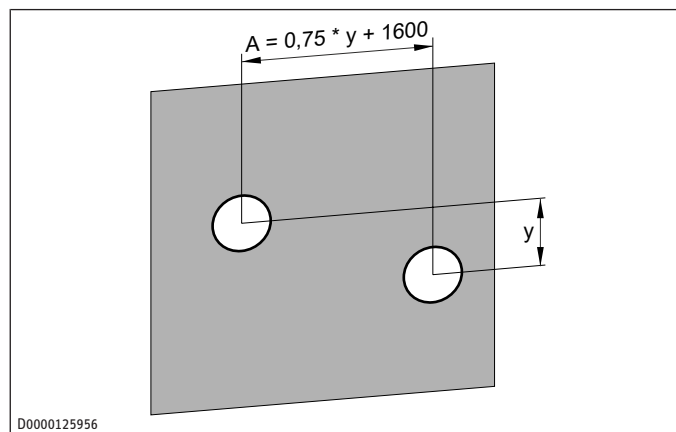
B 220 mm

S Vzdálenost od stěny závislá na statice

- Dodržujte minimální vodorovné vzdálenosti mezi stěnovými průchodkami.



D0000126034



A Minimální vzdálenost

5.4 Dodržování maximální délky kabelu

VÝSTRAHA



Úraz elektrickým proudem

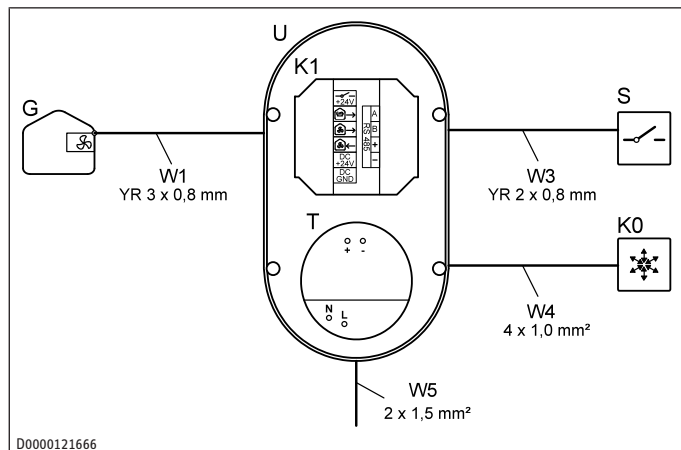
Elektrické připojení smí provést pouze pověřený odborník v souladu s tímto návodem. Neodborně provedené práce elektrického připojení a instalace mohou způsobit závažný úraz elektrickým proudem.

- Veškeré elektroinstalační práce a připojování elektrických přípojek provádějte výhradně v souladu s národními a místními předpisy.

- Naplánujte pokládku kabelů podle údajů v návodu k instalaci použité řídicí jednotky.

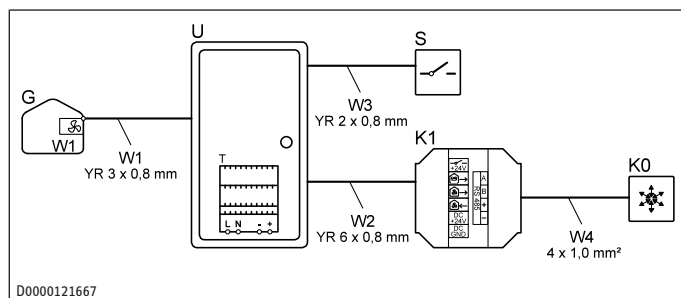
Kabel	Popis	Kabel	Délka kabelu	Další specifikace
W1	Propojení mezi větracími jednotkami a propojením ve spínací skřínce nebo v krabici pod omítku.	YR 3 x 0,8 mm	Maximálně 38 m na kabel, maximálně 200 m celkem.	Propojení musí být pro distribuci ve tvaru hvězdy.
W2	Propojení mezi řídicí jednotkou a propojením ve spínací skřínce nebo v krabici pod omítku.	YR 6 x 0,8 mm		
W3	Propojení mezi spínačem a propojením ve spínací skřínce nebo v krabici pod omítku.	YR 2 x 0,8 mm	Celkem maximálně 20 m (včetně délky W2).	
W4	Propojení mezi účastnickými zařízeními sběrnice Modbus.	4 x 1,0 mm ²	Celkem maximálně 200 m.	Zakončovací odpory 120 Ω mezi kabely A a B na každém konci. Maximálně 120 účastnických zařízení sběrnice Modbus.
W5	Síťová přípojka	2 x 1,5 mm ²		

Instalace až 2 větracích jednotek



- G Ventilátorová jednotka
- K0 Modbus master s napětím v elektrické síti (volitelně)
- K1 Řídicí jednotka s ovládacím dílem
- S Spínač nebo tlačítko (volitelně)
- T Síťový zdroj až pro 2 větrací jednotky
- U Krabice pod omítku

Instalace 3 až 8 větracích jednotek

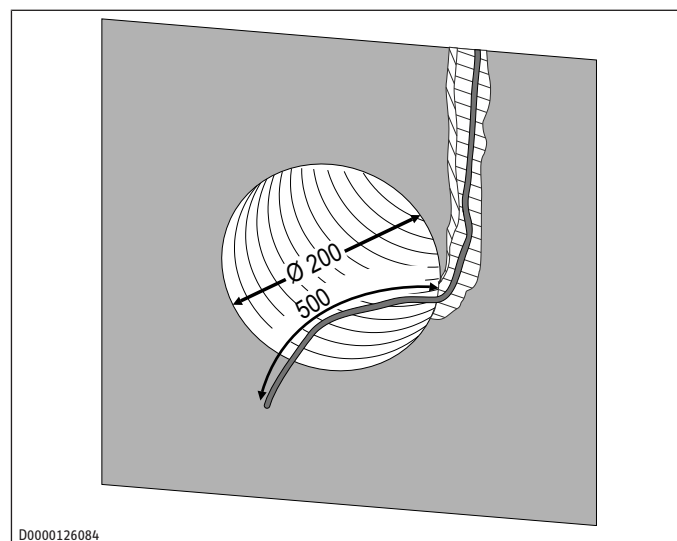


- G Ventilátorová jednotka
- K0 Modbus master s napětím v elektrické síti (volitelně)
- K1 Řídicí jednotka s ovládacím dílem
- S Spínač nebo tlačítko (volitelně)
- T Síťový zdroj pro 4 nebo pro 8 větracích jednotek
- U Krabice pod omítku

Kabel by měl u průrazu stěnou vyčnívat přibližně 500 mm, aby bylo snadnější vést kabel čelní deskou a připojit jej k větrací jednotce.

- Instalujte kabel z místa montáže řídicí jednotky k průrazu stěnou.

5.5 Vytvoření průrazu stěnou



- Vytvořte průraz stěnou (Ø 200 mm) bez spádu. U stěn s dřevěnými stojkami použijte montážní šablonu.

5.6 Montáž kanálu do ostění (volitelně)

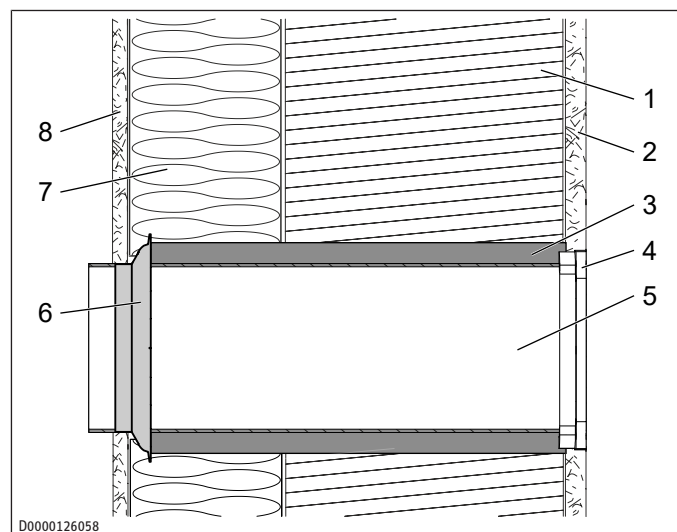
U stěny s tepelně izolačním kompozitním systémem můžete nejprve namontovat kanál do ostění v úrovni izolace.

- Namontujte kanál do ostění podle popisu v návodu pro instalaci kanálu do ostění.

5.7 Instalace skříně pro montáž do stěny

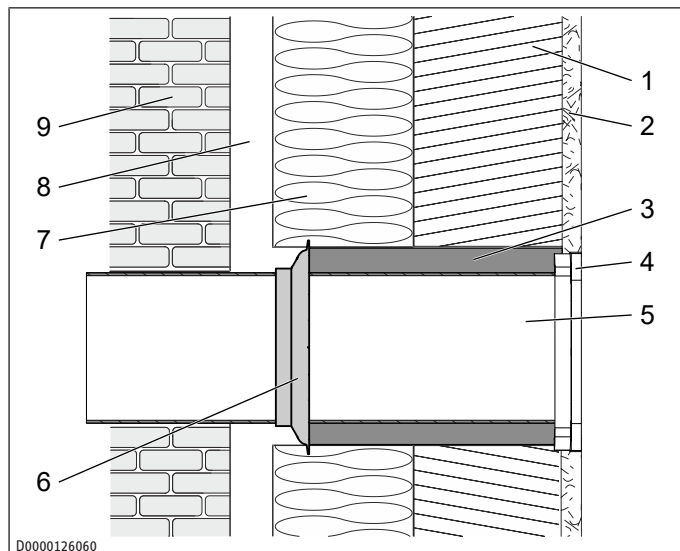
5.7.1 Instalace skříně pro montáž do stěny do zdiva (W 100 TG, TL 200-100 TG)

Plné zdivo (příklad montáže)



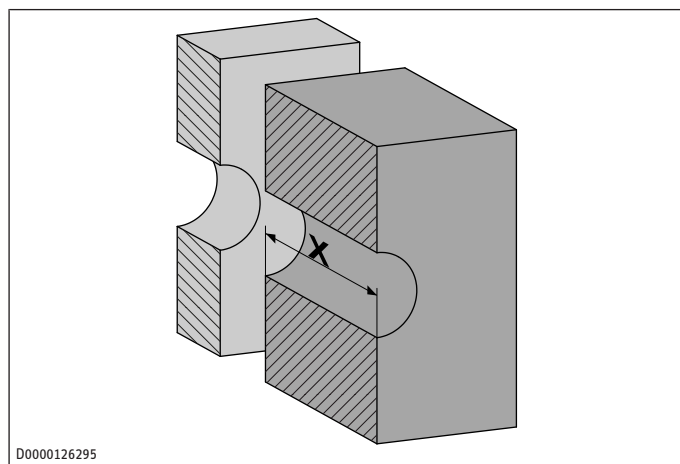
- | | |
|--------------------------------------|------------------|
| 1 Zdivo | 2 Vnitřní omítky |
| 3 Montážní pěna | 4 Čelní deska |
| 5 Skříň pro montáž do stěny | 6 Manžeta |
| 7 Tepelně izolační kompozitní systém | 8 Vnější omítky |

Plně dvouplášťové zdivo (příklad montáže)



- | | |
|---|--------------------|
| 1 Zdivo | 2 Vnitřní omítka |
| 3 Montážní pěna | 4 Čelní deska |
| 5 Skříň pro montáž do stěny | 6 Manžeta |
| 7 Tepelně izolační kompo-
zitní systém | 8 Vzduchová vrstva |
| 9 Slínková cihla | |

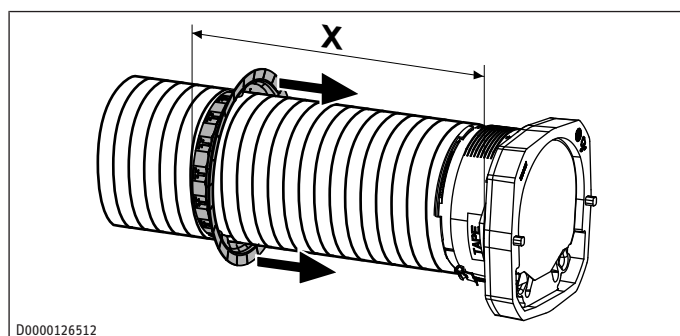
- Zkontrolujte pohyblivost čelní desky a uvolněte případné za-
seknuté součásti, abyste mohli nainstalovat skříň pro
montáž do stěny se sklonem směrem ven.



- Změřte tloušťku stěny.

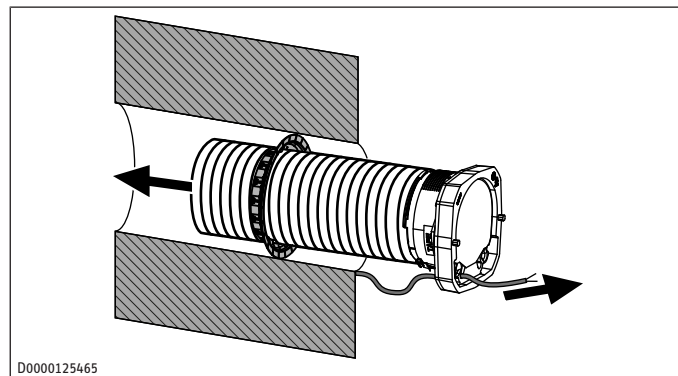
Pouze pro dvouplášťové zdivo:

- U dvouplášťového zdiva měřte pouze tloušťku vnitřního
pláště, aby montážní pěna nezatékala do vzduchové mezery
mezi pláště zdiva.

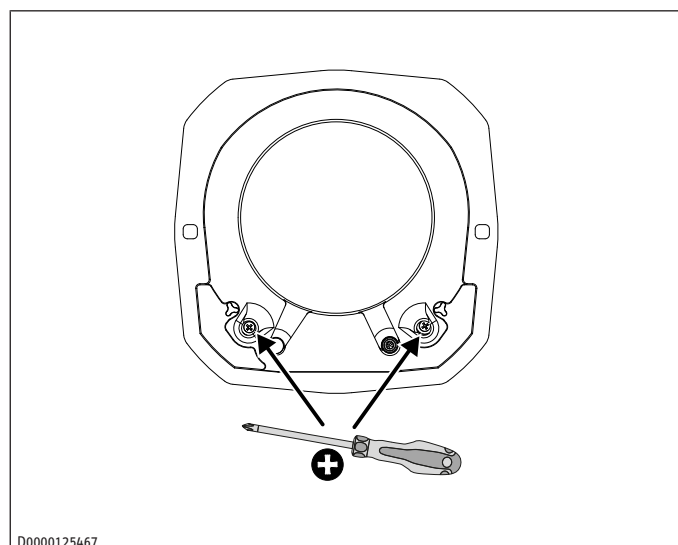


- Nasadte manžetu na segmenty tak, aby vzdálenost mezi
vnějším okrajem manžety a čelní deskou odpovídala namě-
řené tloušťce stěny.

⇒ Manžeta zabráňuje úniku montážní pěny.



- Zasuňte skříň pro montáž do stěny téměř úplně do průrazu
stěnou.
- Vedte kabel zezadu přes kabelovou průchodku na levé (do-
poručeno) nebo pravé vnější straně čelní desky a krytem
na omítku.
- Zasuňte skříň pro montáž do stěny zcela do průrazu stěnou.
- Vyrovnajte čelní desku skříně pro montáž do stěny do svislé
polohy.



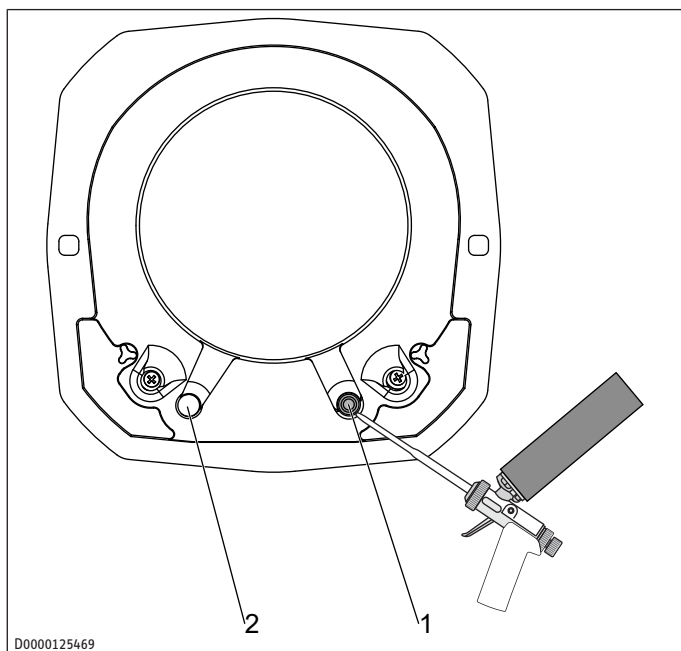
- Šroubovákem střídavě otáčejte šrouby v čelní desce ve smě-
ru hodinových ručiček, dokud nebude skříň pro montáž do
stěny zajištěna v průrazu stěnou.

⇒ Upínací pružiny skříně pro montáž do stěny se zaklíní v
průrazu stěnou. Skříň pro montáž do stěny se na vnitřní
straně stěny nadzvedne a automaticky získá spád
> 1,5 ° směrem ven.

- **UPOZORNĚNÍ: Škody způsobené vlhkostí v budově v dů-
sledku spádu směrem dovnitř.** Zkontrolujte, zda má skříň
pro montáž do stěny spád > 1,5 ° směrem ven.

Kabel by měl přesahovat cca 200 mm přes čelní desku, aby bylo
možné připojit větrací jednotku.

- Popř. zkratke přesah kabelu na cca 200 mm.
- Kabel uložte do jedné z prohlubní v krytu na omítku.

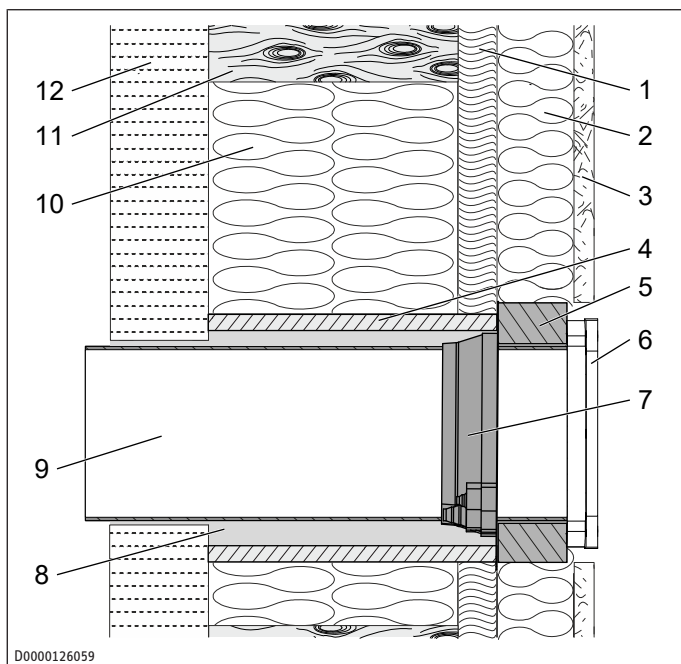


1 Vstřikovací otvor 2 Výstupní otvor

- Zatlačte trubičku pěnové pistole do určeného vstřikovacího otvoru vpravo dole.
- Vstřikujte montážní pěnu vstřikovacím otvorem do prostoru mezi skříňí pro montáž do stěny a stěnou, dokud nebude montážní pěna viditelná u výstupního otvoru vlevo dole.
- Zkontrolujte, zda je kryt na omítce pevně připevněn k čelní desce.

5.7.2 Instalace skříňe pro montáž do stěny pro dřevěné stojky (W 100 TG VB, TL 200-100 TG DB)

Stěna s dřevěnými stojkami (příklad montáže)



1 Parotěsná vrstva (např. OSB deska) 2 Úroveň instalace s izolací
3 Sádkartonová deska 4 Dřevěný rámeček (volitelně)
5 Dřevěný rámeček 6 Čelní deska
7 Parní zábrana 8 Montážní pěna
9 Skříň pro montáž do stěny 10 Dřevěné stojky s izolací

11 Nosný prvek

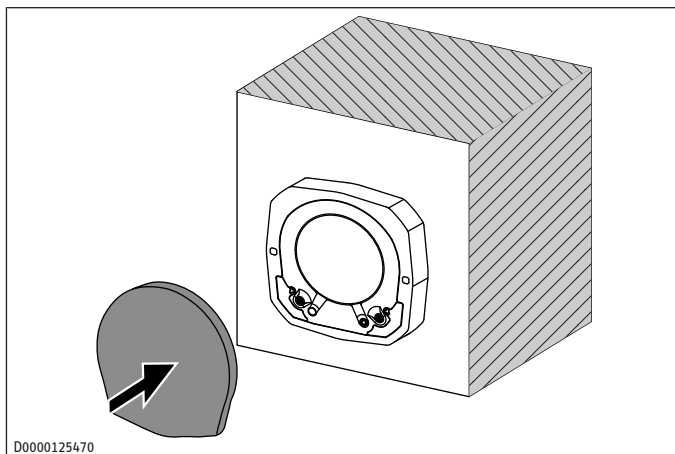
12 Měkká vláknitá deska

U stěn s dřevěnými stojkami použijte montážní šablonu.

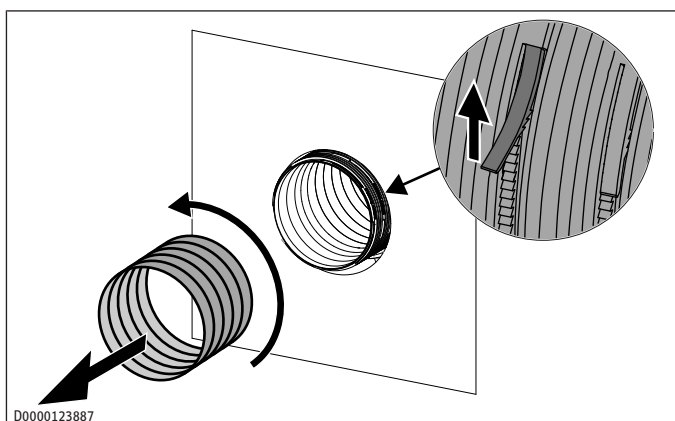
Do průrazu ve stěně můžete v oblasti izolační vrstvy zabudovat uzavřený dřevěný rámeček.

- Odstraňte parotěsnou zábranu ze skříňe pro montáž do stěny.
 - Přilepte parotěsnou zábranu k parotěsné vrstvě (např. OSB desce) pomocí lepicí pásky vhodné pro EPDM (ethylen-propylen-dien, skupina M).
 - Kolem průrazu ve stěně vytvořte dřevěný rámeček pro přišroubování čelní desky ke stěně. Zohledněte přitom prostor potřebný pro kabel.
 - Zasuňte skříň pro montáž do stěny zcela do průrazu stěnou.
 - Vyrovnajte skříň pro montáž do stěny se sklonem $> 1,5^\circ$ směrem ven.
 - Přišroubujte čelní desku ke stěně po celém obvodu pomocí nejméně 5 vhodných šroubů.
 - **UPOZORNĚNÍ: Škody způsobené vlhkostí v budově v důsledku spádu směrem dovnitř.** Zkontrolujte, zda má skříň pro montáž do stěny spád $> 1,5^\circ$ směrem ven.
 - Vedte kabel vlevo nebo vpravo jedním z větších otvorů dole v čelní desce.
 - Z vnější strany stěny vstříkněte montážní pěnu do prostoru mezi skříňí pro montáž do stěny a stěnou.
- ⇒ Montážní pěna zcela vyplní meziprostor.

5.8 Uzavření a zkrácení skříňe pro montáž do stěny



- Nasadte zaslepovací kryt na skříň pro montáž do stěny.



Ze stěny by měl vyčnívat pouze jeden celý segment.

- Pevně podržte první segment, který zcela vyčnívá ze stěny.

- ▶ Ohněte háček na dále vyčnívající segmentu mírně nahoru a otočením vyčnívajícího segmentu proti směru hodinových ručiček tyto segmenty odstraňte.



Nepotřebné segmenty si ponechte pro případ, že budete chtít později aplikovat tepelnou izolaci na vnější stěnu. Následně můžete skříň pro montáž do stěny rozšířit pomocí segmentů, které nejsou potřeba, nebo pomocí prodloužení skříňe (příslušenství).

- ▶ Zasuňte záslepku do kanálu vedení vzduchu až k segmentu ve stěně.

5.9 Montáž vnějšího krytu

Abyste zabránili poškození způsobenému vlhkostí pronikající do stěny, nasadte na skříň pro montáž do stěny vnější kryt.

- ▶ Vnější kryt namontujte podle návodu k instalaci vnějšího krytu.
- ⇒ Namontovaná skříň pro montáž do stěny je odolná proti povětrnostním vlivům.

6 Technické údaje

6.1 Tabulka s technickými údaji

	W 100 TG	W 100 TG VB	TL 200-100 TG	TL 200-100 TG DB
Číslo položky	206660	208179	191001	191285
Rozměry [mm]				
Výška			220	
Šířka			220	
Hloubka			500	
Průraz min.			200 x 200	
Hodnoty [mm]				
Tloušťka stěny			280 - 500	

7 Životní prostředí a recyklace

- ▶ Přístroje a materiály zlikvidujte po použití v souladu s platnými národními předpisy.



- ▶ Je-li na přístroji vyobrazen symbol přeškrtnuté popelnice, odevzdejte přístroj na obecní sběrná místa nebo místa zpětného odběru k opětovnému použití a recyklaci.



Tento dokument je vyroben z recyklovatelného papíru.

- ▶ Dokument zlikvidujte po skončení životního cyklu přístroje podle národních předpisů.

8 Záruka

Pro přístroje nabyté mimo území Německa neplatí záruční podmínky poskytované našimi firmami v Německu. V zemích, ve kterých některá z našich dceřiných společností distribuuje naše výrobky, poskytuje záruku jenom tato dceřiná společnost. Takovou záruku lze poskytnout pouze tehdy, pokud dceřiná společnost vydala vlastní záruční podmínky. Jinak nelze záruku poskytnout.

Na přístroje zakoupené v zemích, ve kterých nejsou naše výrobky distribuovány žádnou z dceřiných společností, neposkytujeme žádnou záruku. Případné záruky závazně přislíbené dovozcem zůstávají proto nedotčené.

1	Špeciálne pokyny	49
2	Všeobecné pokyny	49
2.1	Symbody v tomto dokumente	49
2.2	Rozmerové jednotky	49
2.3	Súvisiace dokumenty	49
2.4	Kontrolný symbol	49
2.5	Cieľové skupiny	49
3	Bezpečnosť	49
3.1	Štruktúra výstražných upozornení	49
3.2	Použitie v súlade s určením	49
3.3	Predvídateľné nesprávne použitie	50
3.4	Bezpečnostné pokyny	50
3.5	Prevádzka zariadenia v budovách s ohniskami..	50
4	Popis prístroja	50
4.1	Teleso na zabudovanie do steny pre murivo (W 100 TG, TL 200-100 TG)	50
4.2	Teleso na zabudovanie do steny pre drevenú stĺpikovú stenu (W 100 TG VB, TL 200-100 TG DB)	50
4.3	Rozsah dodávky	51
4.4	Príslušenstvo	51
5	Montáž	51
5.1	Plánovanie miesta montáže	51
5.2	Kontrola hrúbky steny	51
5.3	Dodržiavanie minimálnych vzdialeností	52
5.4	Dodržiavanie maximálnej dĺžky kábla	52
5.5	Prerazenie steny	53
5.6	Montáž kanála do ostenia (voliteľné)	53
5.7	Montáž telesa na zabudovanie do steny	53
5.8	Zatvorenie a skrátenie telesa na zabudovanie do steny	55
5.9	Montáž vonkajšej clony	56
6	Technické údaje	56
6.1	Tabuľka s údajmi	56
7	Životné prostredie a recyklácia	56
8	Záruka	56

1 Špeciálne pokyny

- Pri inštalácii dbajte na všetky vnútroštátne a regionálne predpisy a ustanovenia.
- Dodržiavajte minimálne vzdialenosti, aby ste zabezpečili prevádzku v súlade s určením a umožnili údržbu.

2 Všeobecné pokyny



- Pred použitím si dôkladne prečítajte tento návod a uschovajte ho.

2.1 Symboly v tomto dokumente

Symbol	Význam
	Všeobecné pokyny sú označené symbolom uvedeným vedľa nich.
	Tento symbol vám signalizuje, že musíte niečo urobiť.
	Tento symbol označuje výsledok alebo priebežný výsledok.
	Tento symbol označuje odkaz na príslušné číslo strany (v tomto prípade strana 11).

2.2 Rozmerové jednotky

Ak nie je uvedené inak, všetky rozmery sú v milimetroch.

2.3 Súvisiace dokumenty

- Návod na obsluhu a inštaláciu vetracieho prístroja
- Návod na obsluhu a inštaláciu použitého príslušenstva

2.4 Kontrolný symbol

Pozri typový štítok na prístroji.

2.5 Cieľové skupiny

Profesná kvalifikácia

V závislosti od miestnych zákonov sa vyžaduje odborná príprava, štúdium alebo ďalšie vzdelávanie.

Odborník na vykurovanie

Osoba so špeciálnymi odbornými znalosťami v nasledujúcich oblastiach: vykurovacia technika, vykurovacie médiá, technické zariadenie budov, technika budov, vetracia a klimatizačná technika, meracia technika, technika tepelných čerpadiel, technika životného prostredia, bezpečnosť práce, protipožiarna ochrana

Odborník na elektrotechniku

Osoba so špeciálnymi odbornými znalosťami v nasledujúcich oblastiach: elektrotechnika, meracia technika, bezpečnosť práce, protipožiarna ochrana

3 Bezpečnosť

3.1 Štruktúra výstražných upozornení

3.1.1 Výstražné upozornenia špecifické pre jednotlivé odseky

Výstražné upozornenia špecifické pre jednotlivé odseky sa vzťahujú na všetky kroky popísané v odseku.

Poradenie osôb

POZOR



Typ a zdroj nebezpečenstva

Dôsledok(-y) v prípade nedodržania výstražného upozornenia

- Opatrenie(-a) na odvrátenie nebezpečenstva

Vecné škody, následné škody, škody na životnom prostredí

UPOZORNENIE



Typ a zdroj nebezpečenstva

Dôsledok(-y) v prípade nedodržania výstražného upozornenia

- Opatrenie(-a) na odvrátenie nebezpečenstva

3.1.2 Vložené výstražné upozornenia

Vložené výstražné upozornenia platia iba pre nasledujúci krok.

- **SIGNÁLNE SLOVO: Dôsledok(-y) v prípade nedodržania výstražného upozornenia. Opatrenie(-a) na odvrátenie nebezpečenstva.** Krok, na ktorý sa vzťahuje výstražné upozornenie

3.1.3 Vysvetlenie symbolov

Symbol	Druh nebezpečenstva
	Poradenie
	Zásah elektrickým prúdom
	Popálenie, obarenie

3.1.4 Signálne slová

Signálne slovo	Význam
NEBEZPEČENSTVO	Pokyny, ktorých nedodržanie má za následok smrť alebo ťažké poranenia.
VÝSTRAHA	Pokyny, ktorých nedodržanie môže mať za následok smrť alebo ťažké poranenia.
POZOR	Pokyny, ktorých nedodržanie môže viesť k ľahkým až stredne ťažkým poraneniám.
UPOZORNENIE	Pokyny, ktorých nedodržanie môže mať za následok škody na majetku, následné škody alebo škody na životnom prostredí.

3.2 Použitie v súlade s určením

Teleso na zabudovanie do steny pre vetrací prístroj sa montuje do vonkajšej steny z vnútornej strany budovy. Vetrací prístroj vetrá a odvzdušňuje obytné miestnosti decentrálnie a s rekupeiráciou tepla.

Prístroj je určený na používanie v domácom prostredí. Bezpečne ho môžu používať aj osoby, ktoré neboli o používaní poučené. Prístroj sa môže používať aj v inom ako domácom prostredí, napr. v malých prevádzkach, ak sa používa rovnakým spôsobom.

K použitiu v súlade s určením patrí aj dodržiavanie tohto návodu, ako aj návodov pre použité príslušenstvo.

Iné použitie alebo použitie nad rámec určenia sa pokladá za použitie v rozpore s určením.

3.3 Predvídateľné nesprávne použitie

Prístroj nemontujte v miestnostiach bez okien a nepripájajte ho k šachte alebo k potrubiu.

Vzduch nesmie obsahovať nebezpečné látky, agresívne alebo žieravé plyny.

Prístroj nie je vhodný do miestností s veľmi vysokými požiadavkami na sterilitu a nie je vhodný na vysušanie stavieb.

3.4 Bezpečnostné pokyny

Poranenie osôb

- Inštaláciu, uvedenie do prevádzky, ako aj údržbu a opravu prístroja, smú vykonávať len odborníci.
- Pri nesprávnej inštalácii a elektrickom pripojení prístroja môže dôjsť k poraneniu osôb. Elektroinštaláciu a inštaláciu prístroja smie vykonávať iba kvalifikovaný elektrikár.
- Ak pracujete na prístroji, hoci je ešte pod napätím, môžete dostať zásah elektrickým prúdom. Pred prácou na prístroji ho odpojte od napájania.
- Nevhodné náhradné diely a nevhodné príslušenstvo môžu ohroziť bezpečnosť používateľa a prístroja. Používajte iba originálne náhradné diely a originálne príslušenstvo.
- Pripojenie k elektrickej sieti je dovolené len v podobe trvalej prípojky. Nainštalujte bezpečnostné zariadenie, pomocou ktorého bude možné prístroj odpojiť od elektrickej siete s oddelovacou trasou 3 mm. Bezpečnostnými zariadeniami sú napr. stýkače, ističe vedenia, poistky.
- Pred sieťovým zdrojom nainštalujte zariadenie na odpojenie od všetkých pólov kategórie prepätia III na úplné odpojenie.
- Tento prístroj triedy krytia III smie byť pripojený len k napájaniu SELV (Safety Extra Low Voltage), ako je uvedené na typovom štítku.
- Ak je kryt počas prevádzky otvorený, hrozí nebezpečenstvo poranenia. Prístroj prevádzkujte iba so zatvoreným krytom.

3.5 Prevádzka zariadenia v budovách s ohniskami

Ak sú v byte plánované ohniská (kachľové pece, krby atď.), musí sa získať povolenie kompetentného kominára. Kominára odporúčame do plánovania zapojiť včas.

3.5.1 Plánovanie bezpečnostných opatrení

Projektant spolu s príslušnými úradmi naprojektuje, ktoré bezpečnostné opatrenia sú potrebné na účely súčasnej prevádzky vetracích jednotiek a ohnisk.

3.5.2 Ohniská závislé od vzduchu v miestnosti

VÝSTRAHA



Nebezpečenstvo udusení a otravy dymovými spalinami

V priestore inštalácie ohniska sa nesmie prostredníctvom vetracích prístrojov vytvárať podtlak > 4 Pa.

- Nainštalujte otestované a schválené bezpečnostné zariadenie.

3.5.3 Ohniská nezávislé od vzduchu v miestnosti

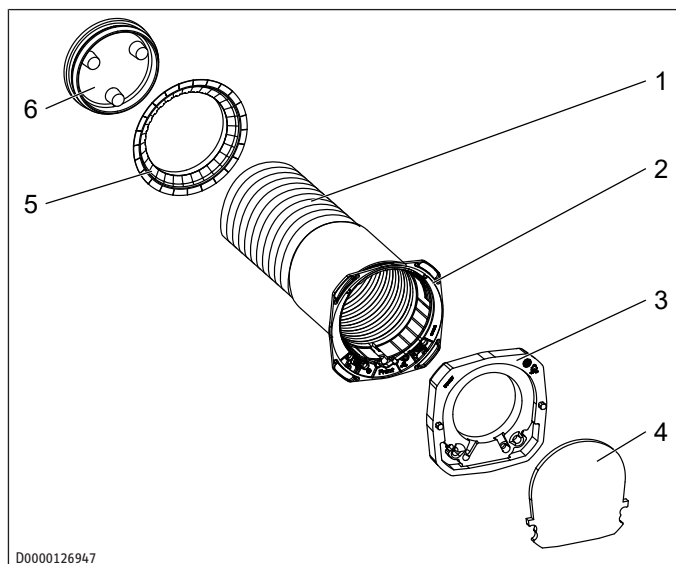
Pri ohniskách nezávislých od vzduchu v miestnosti nie sú spravidla potrebné žiadne ďalšie ochranné opatrenia. Posúdenie vykonáva kominár.

4 Popis prístroja

Teleso na zabudovanie do steny zjednodušuje montáž vetracieho prístroja do vonkajších stien s rôznou štruktúrou.

Teleso na zabudovanie do steny sa dá skrátiť na segmentoch bez použitia náradia. Zaslepovacie veká, zaslepovacie zátky a ochrana omietky zabraňujú znečisteniu telesa na zabudovanie do steny počas inštalácie.

4.1 Teleso na zabudovanie do steny pre murivo (W 100 TG, TL 200-100 TG)



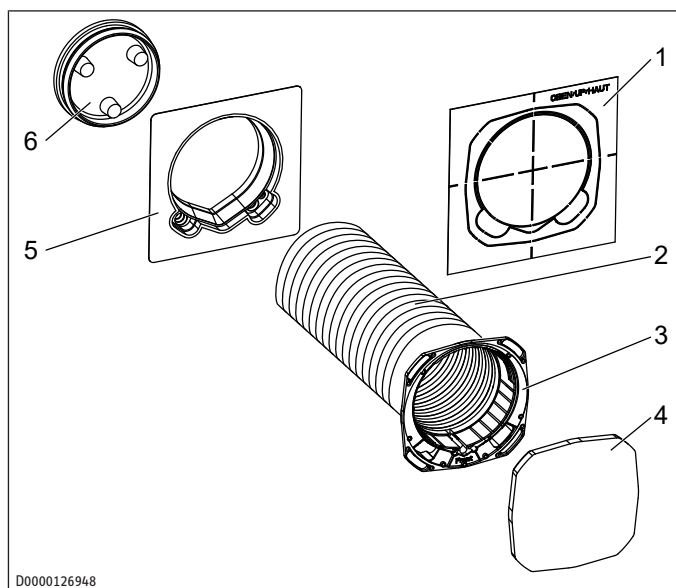
- | | |
|-------------------|----------------------|
| 1 Segment | 2 Čelný panel |
| 3 Ochrana omietky | 4 Slepé veko |
| 5 Manžeta | 6 Zaslepovacia zátka |

Manžeta okolo segmentov zabraňuje vytečeniu montážnej peny.

Tkanina okolo segmentov zabraňuje nekontrolovanému rozptýleniu montážnej peny v stene s dutinovými tvárniciami blokmi alebo dierovanými tehliami.

Zvieracie pružiny automaticky zaklinujú teleso na zabudovanie do steny do stenovej priečky so spädom smerom von.

4.2 Teleso na zabudovanie do steny pre drevenú stĺpikovú stenu (W 100 TG VB, TL 200-100 TG DB)



- | | |
|--------------------|----------------------|
| 1 Montážna šablóna | 2 Segment |
| 3 Čelný panel | 4 Slepé veko |
| 5 Parozábrana | 6 Zaslepovacia zátka |

Parozábrana okolo segmentov umožňuje parotesnú montáž telesa na zabudovanie do drevenej stĺpikovej steny.

4.3 Rozsah dodávky

Teleso na zabudovanie do steny pre murivo

- Teleso na zabudovanie do steny
- Zaslepovacia zátka
- Manžeta
- Ochrana omietky
- Slepé veko

Teleso na zabudovanie do steny pre drevenú stĺpikovú stenu

- Teleso na zabudovanie do steny
- Zaslepovacia zátka
- Slepé veko
- Parozábrana
- Montážna šablóna

4.4 Príslušenstvo

4.4.1 Potrebné príslušenstvo

- Vonkajšia clona

4.4.2 Voliteľné príslušenstvo

- Kanál v ostení
- Predĺženie telesa (200 mm)
- Vnútorňá clona

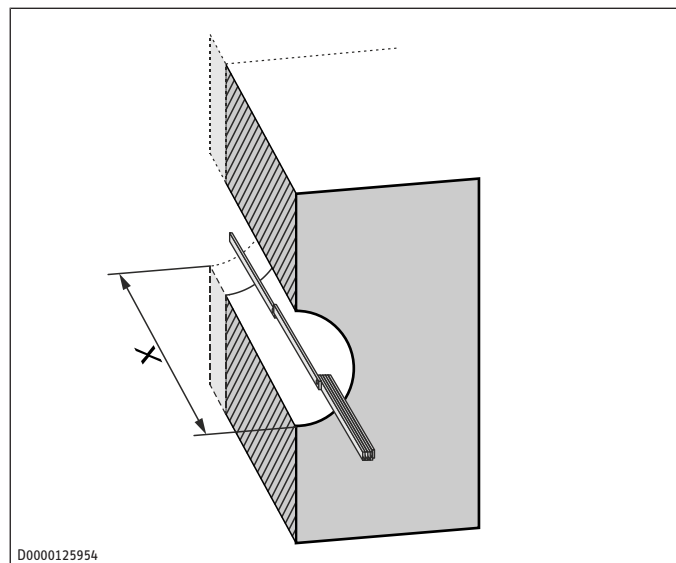
5 Montáž

5.1 Plánovanie miesta montáže

- Pri plánovaní miesta montáže dbajte na nasledujúce skutočnosti:
 - Prístroj sa musí zabudovať do vonkajšej steny z vnútornej strany budovy.
 - Pri inštalácii v miestnostiach s vaňou alebo sprchou dodržiavajte informácie na typovom štítku týkajúce sa ochranných oblastí (IEC 60364-7-701).
 - V prípade párov prístrojov v rôznych miestnostiach musíte medzi týmito miestnosťami vytvoriť dostatočne dimenzované priechody vzduchu.
 - Prístroj smiete zabudovať priamo nad úrovňou terénu, v úzkych jamách alebo svetlíkoch len vtedy, ak prístroj používate na vetranie neobývaných miestností (napr. skladovacích pivníc).

Aby sa zabránilo prievanu spôsobenému prevádzkou prístroja, odporúčame zabudovať prístroj vedľa okna vo výške okenného prekladu.

5.2 Kontrola hrúbky steny



► Zmerajte hrúbku steny vrátane omietky.

► Prihliadajte na dodatočný priestor na príslušenstvo (napr. kanál do ostenia) alebo alternatívne uzávery fasády.

Akumulačné pece	Vhodná hrúbka steny X [mm]
6	360 – 500
5	320 – 500
4 (rozsah dodávky)	280 – 500
3	240 – 500
2	200 – 500
1	160 – 500
0	120 – 500
S predĺženiami telesa	max. 1720

Dĺžku telesa na zabudovanie do steny môžete jednoducho prispôbiť hrúbke steny pomocou segmentov.

Hrubšie steny

V prípade potreby pred montážou predĺžte teleso na zabudovanie do steny pomocou predĺžení telesa (voliteľné príslušenstvo). Ak je vonkajšia stena dodatočne tepelne izolovaná, môžete teleso na zabudovanie do steny predĺžiť pomocou segmentov.

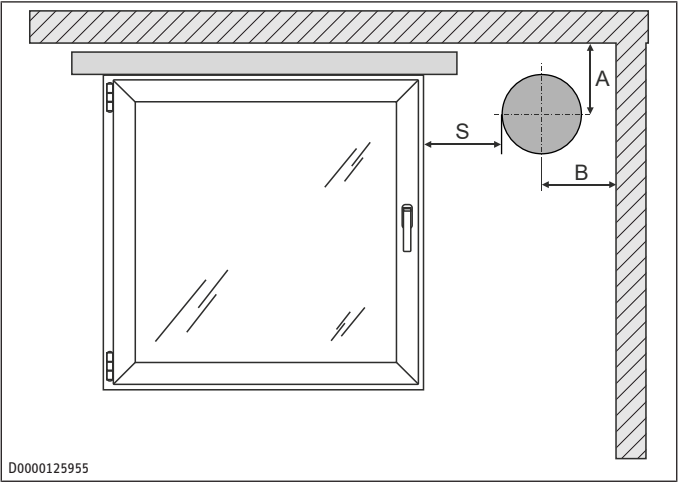
Tenšie steny

Vetrací prístroj je určený na prevádzku so 4 dodanými akumuláčnymi pecami (X: 280 mm). Ak chcete vetrací prístroj prispôbiť tenšej stene, môžete demontovať akumuláčné pece. Pred montážou zásuvného modulu ventilátora demontujte jednu alebo viac akumuláčnych pecí (X: 240 mm, 200 mm alebo 160 mm). Tým sa znižuje aj rekuperácia tepla. V prípade zásuvného modulu ventilátora bez akumuláčnych pecí, a teda bez rekuperácie tepla, je hrúbka steny obmedzená na minimálne 120 mm.

Akumuláčné pece demontované z vetracieho prístroja sa môžu namontovať aj do iných vetracích prístrojov, aby sa zvýšila rekuperácia tepla. Každý vetrací prístroj môže obsahovať maximálne 6 akumuláčnych pecí.

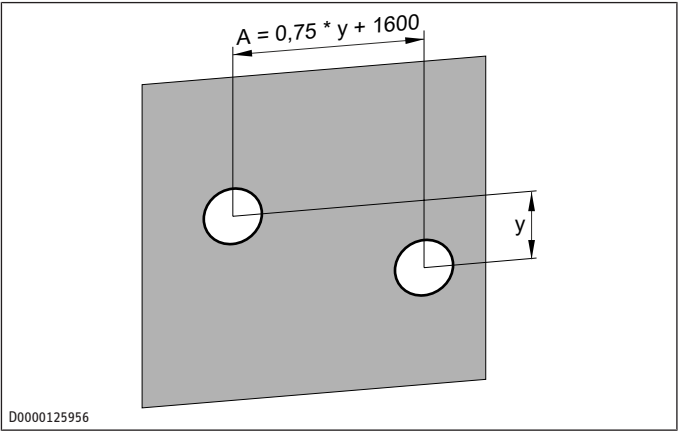
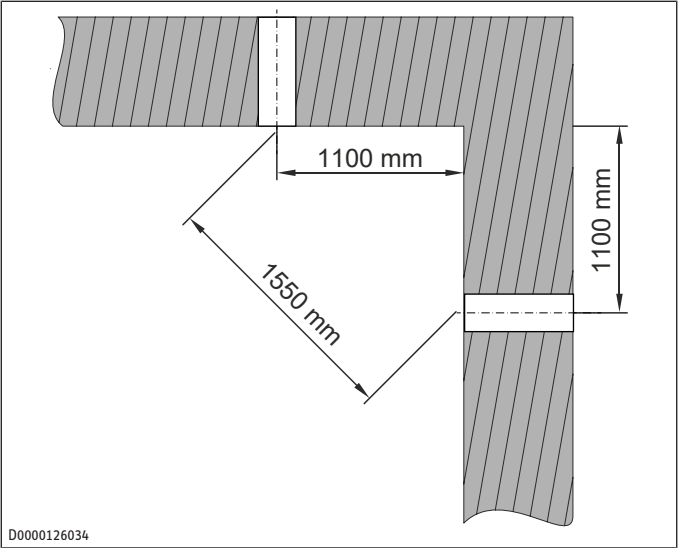
5.3 Dodržiavanie minimálnych vzdialeností

- Pri stenovej priechodke zohľadnite aj vonkajšiu oblasť (napr. dažďové zvody) a vnútorné vybavenie (napr. kuchynské skrinky).
 - Okolo vonkajšej clony musí byť vzdialenosť 100 mm od pevných predmetov (napr. dažďových zvodov alebo balkónov).
 - Pred vnútornou clonou musí byť voľný priestor minimálne 360 mm na vloženie a opravu ventilátorovej jednotky.
 - Bočne od vnútornej clony musí byť odstup k nábytku 350 mm.
- Hornú hranu vnútornej clony odporúčame umiestniť 30 mm pod hornú hranu okna.



- A 220 mm
B 220 mm
S Vzdialenosť závislá od statiky steny

- Dodržiavajte minimálne vodorovné vzdialenosti medzi stenovými priechodkami.



A Minimálna vzdialenosť

5.4 Dodržiavanie maximálnej dĺžky kábla

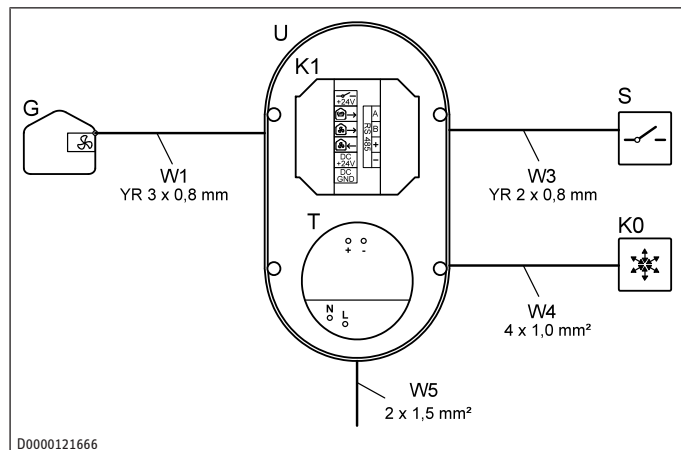
VÝSTRAHA

- Zásah elektrickým prúdom**
- Elektrické pripojovacie práce smie vykonávať iba autorizovaný odborník v súlade s týmto návodom. Neodborne vykonané elektrické pripojovacie a inštalačné práce môžu mať za následok ťažké zranenia v dôsledku zásahu elektrickým prúdom.
- Všetky elektrické pripojovacie a inštalačné práce vykonávajte podľa vnútroštátnych a regionálnych predpisov.

- Naplánujte pokládku káblov tak, ako je to opísané v návode na inštaláciu použitej riadiacej jednotky.

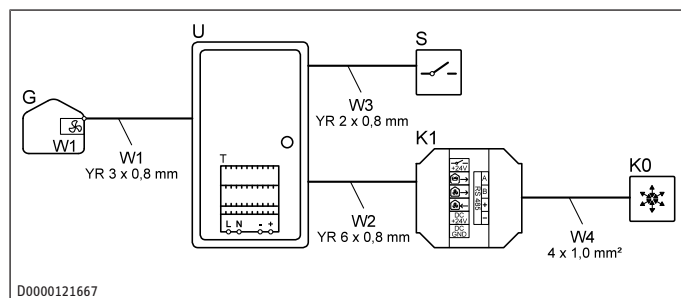
Kábel	Popis	Kábel	Dĺžka kábla	Ďalšie špecifikácie
W1	Kabeláž medzi ventilátorovými jednotkami a kabelážou v skrinovom rozvážači alebo v krabici pod omietkou.	YR 3 x 0,8 mm	Maximálne 38 m na kábel, celkovo maximálne 200 m.	Na účely distribúcie sa zapojenie musí vykonať hviezdicovo.
W2	Kabeláž medzi riadiacou jednotkou a kabelážou v skrinovom rozvážači alebo v krabici pod omietkou.	YR 6 x 0,8 mm		
W3	Kabeláž medzi spínačom a kabelážou v skrinovom rozvážači alebo v krabici pod omietkou.	YR 2 x 0,8 mm	Celkovo maximálne 20 m (vrátane dĺžky W2).	
W4	Kabeláž medzi účastníkmi Modbus.	4 x 1,0 mm ²	Celkovo maximálne 200 m.	Zakončovacie odpory 120 Ω medzi káblami A a B na každom konci. Maximálne 120 účastníkov Modbus.
W5	Sieťová prípojka	2 x 1,5 mm ²		

Inštalácia až 2 ventilátorových jednotiek



- G Ventilátorová jednotka
- K0 Modbus Master s napájaním (voliteľne)
- K1 Riadiaca jednotka s obslužnou jednotkou
- S Spínač alebo tlačidlo (voliteľne)
- T Sieťový zdroj až pre 2 ventilátorové jednotky
- U Zásuvka pod omietku

Inštalácia 3 až 8 ventilátorových jednotiek

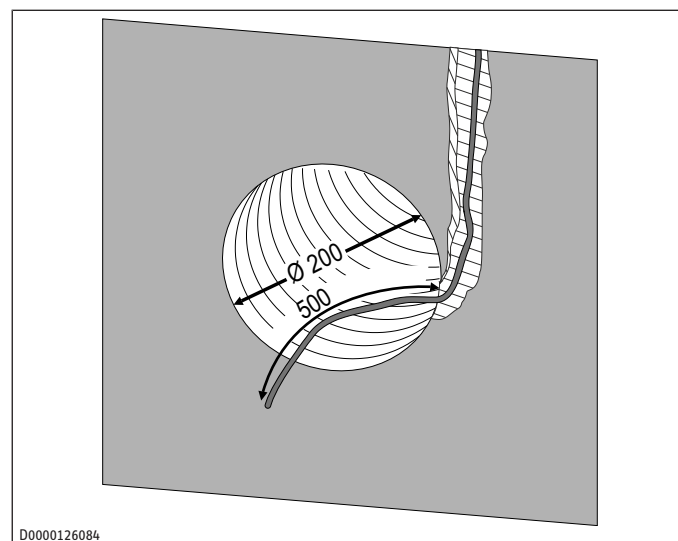


- G Ventilátorová jednotka
- K0 Modbus Master s napájaním (voliteľne)
- K1 Riadiaca jednotka s obslužnou jednotkou
- S Spínač alebo tlačidlo (voliteľne)
- T Sieťový zdroj pre 4 alebo sieťový zdroj pre 8 ventilátorových jednotiek
- U Zásuvka pod omietku

Kábel má voľne vyčnievať cca 500 mm na stenovom priereze, aby sa uľahčilo vedenie kábla cez čelný panel a jeho pripojenie k ventilátorovej jednotke.

- Položte kábel od miesta montáže riadiacej jednotky k stenovému prierezu.

5.5 Prerazenie steny



- Vytvorte stenový prierez (Ø 200 mm) bez spádu. Pre drevenú stĺpkovú stenu použite montážnu šablónu.

5.6 Montáž kanála do ostenia (voliteľné)

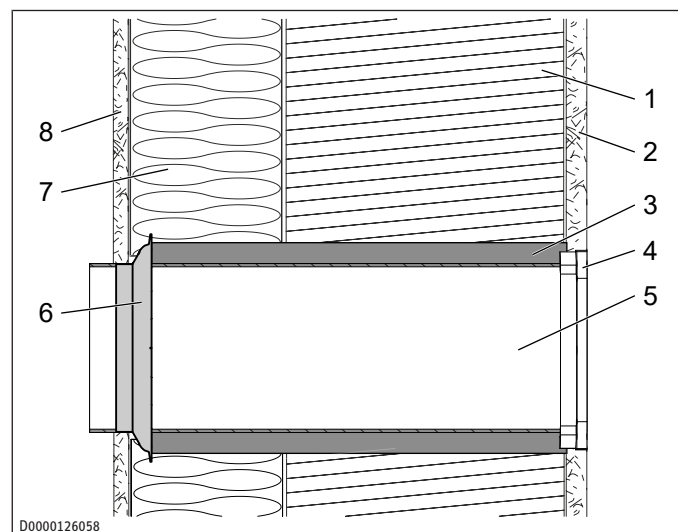
Na stene s tepelnoizolačným kompozitným systémom môžete najprv namontovať kanál do ostenia v úrovni izolácie.

- Namontujte kanál do ostenia podľa opisu v návode na inštaláciu kanála do ostenia.

5.7 Montáž telesa na zabudovanie do steny

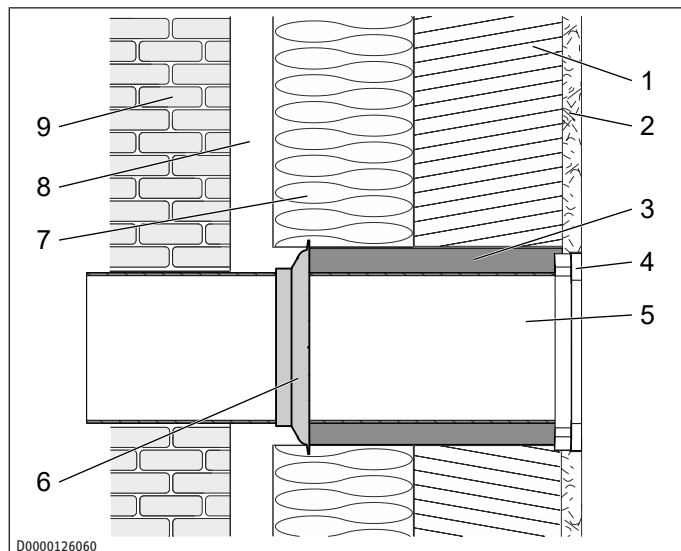
5.7.1 Montáž telesa na zabudovanie do steny do muriva (W 100 TG, TL 200-100 TG)

Pevné murivo (príklad montáže)



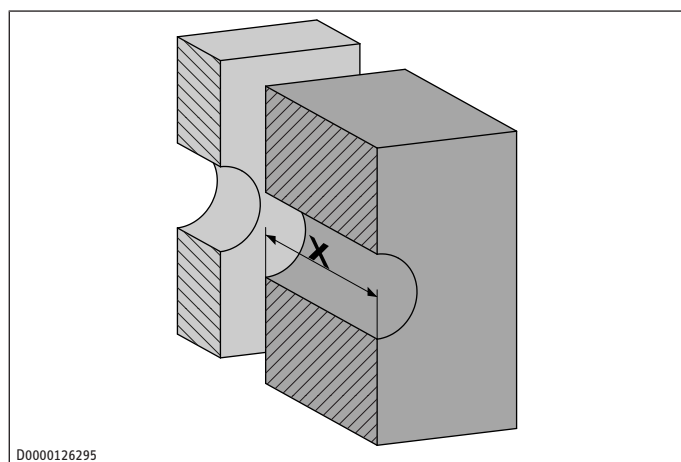
- | | |
|-------------------------------------|---------------------|
| 1 Murivo | 2 Vnútoraná omietka |
| 3 Montážna pena | 4 Čelný panel |
| 5 Teleso na zabudovanie do steny | 6 Manžeta |
| 7 Tepelnoizolačný kompozitný systém | 8 Vonkajšia omietka |

Pevné dvojvrstvové murivo (príklad montáže)



- | | |
|-------------------------------------|--------------------|
| 1 Murivo | 2 Vnútorňa omietka |
| 3 Montážna pena | 4 Čelný panel |
| 5 Teleso na zabudovanie do steny | 6 Manžeta |
| 7 Tepelnoizolačný kompozitný systém | 8 Vzduchová vrstva |
| 9 Kameninová tehla | |

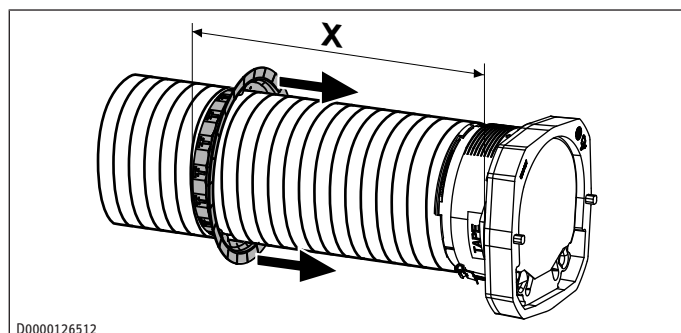
- Skontrolujte pohyblivosť čelného panela a prípadne uvoľnite zaseknuté konštrukčné diely, aby ste mohli namontovať teleso na zabudovanie do steny so spádom smerom von.



- Zmerajte hrúbku steny.

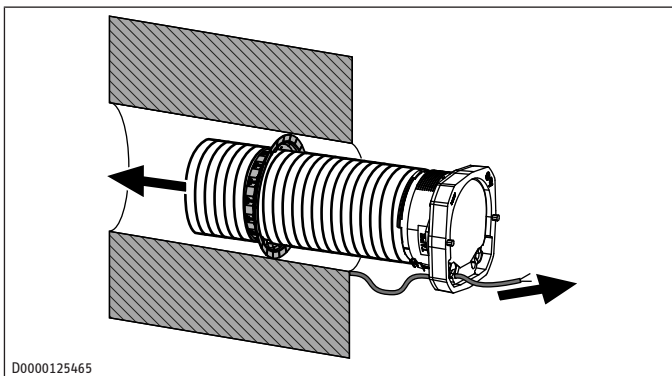
Len pre dvojvrstvové murivo:

- Pri dvojvrstvovom murive merajte iba hrúbku vnútornej vrstvy, aby montážna pena nevytekala do vzduchovej medzery medzi vrstvami muriva.

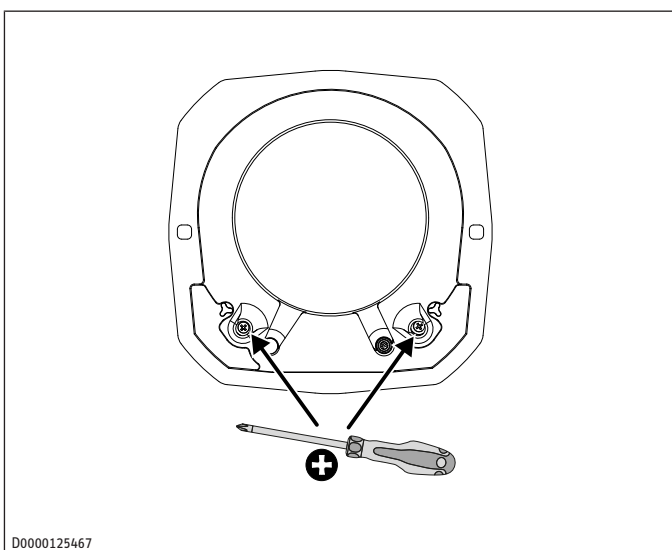


- Nasuňte manžetu na segmenty tak, aby vzdialenosť medzi vonkajšou hranou manžety a čelným panelom zodpovedala nameranej hrúbke steny.

⇒ Manžeta zabráňuje vytečeniu montážnej peny.



- Zatláčajte teleso na zabudovanie do steny takmer úplne do stenového prierezu.
- Prevlečte kábel zozadu cez káblovú priechodku doľava (odporúčané) alebo doprava von cez čelný panel a ochranu omietky.
- Zasuňte teleso na zabudovanie do steny úplne do stenového prierezu.
- Vyrovnajte čelný panel telesa na zabudovanie do steny zvislo.

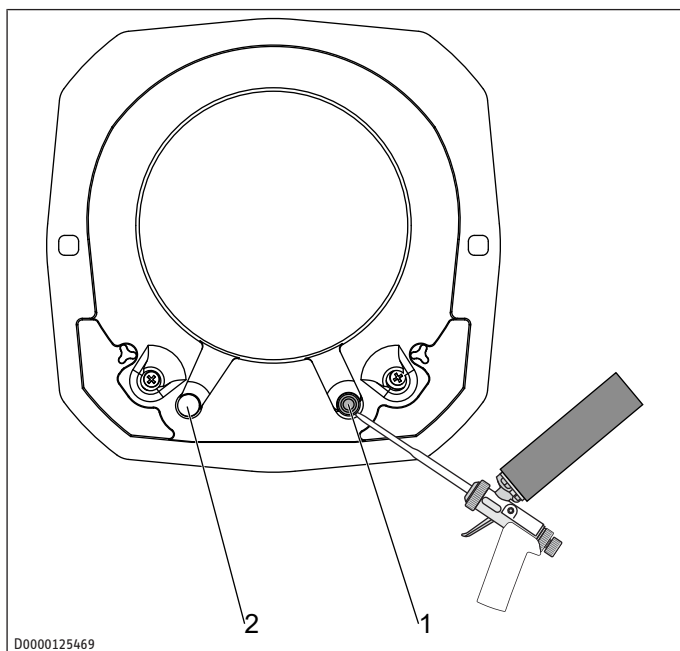


- Skrutkovačom striedavo otáčajte skrutky v čelnom paneli v smere hodinových ručičiek, kým sa teleso na zabudovanie do steny neupevní v stenovom priereze.
- ⇒ Zvieracie pružiny telesa na zabudovanie do steny sa zaklinia do stenovej priechodky. Teleso na zabudovanie do steny sa zdvihne na vnútornej strane steny a automaticky získa spád $> 1,5^\circ$ smerom von.

- **UPOZORNENIE: Škody spôsobené vlhkosťou v budove v dôsledku spádu smerom dovnútra.** Skontrolujte, či má teleso na zabudovanie do steny spád $> 1,5^\circ$ smerom von.

Kábel má vyčnievať cca 200 mm nad čelný panel, aby ste mohli pripojiť jednotku ventilátora.

- Prípadne skráťte presah kábla na cca 200 mm.
- Uložte kábel do jedného z vybratí v ochrane omietky.

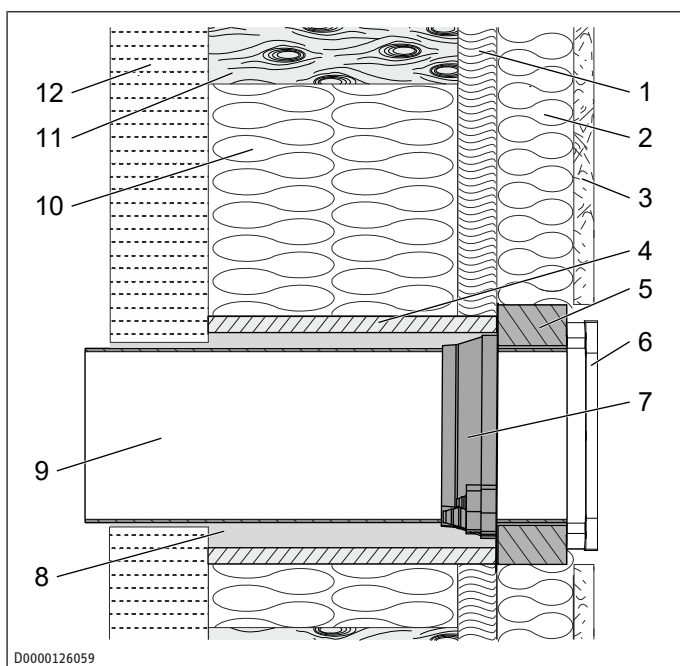


1 Vstrekovací otvor 2 Výstupný otvor

- Zatlačte rúrku penovej pištole do určeného vstrekovacieho otvoru vpravo dole.
- Vstreknúte montážnu penu cez vstrekovací otvor do medzipriestoru medzi telesom na zabudovanie do steny a stenou, kým nebude montážna pena viditeľná vo výstupnom otvore vľavo dole.
- Skontrolujte, či je ochrana omietky pevne prichytená k čelnému panelu.

5.7.2 Teleso na zabudovanie do steny – montáž do drevenej stĺpikovej steny (W 100 TG VB, TL 200-100 TG DB)

Drevená stĺpiková stena (příklad montáže)



1 Parotesná vrstva (napr. OSB doska) 2 Inštalačná úroveň s izoláciou
3 Sadrokartónová doska 4 Drevená obruba (voliteľné)
5 Drevený rám 6 Čelný panel

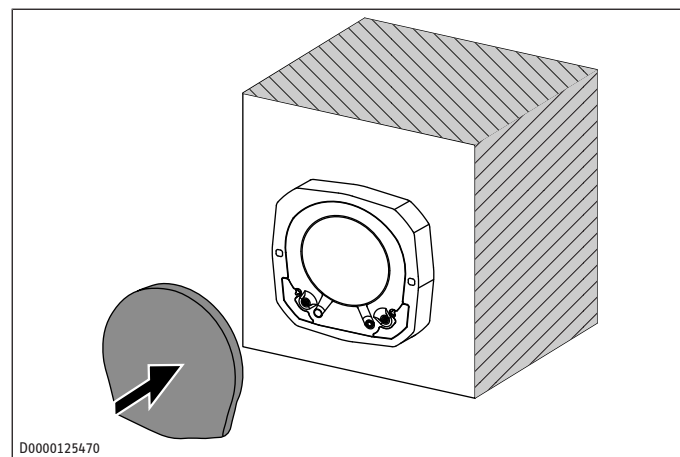
- | | |
|----------------------------------|--|
| 7 Parozábrana | 8 Montážna pena |
| 9 Teleso na zabudovanie do steny | 10 Drevená stĺpiková konštrukcia s izoláciou |
| 11 Nosný prvok | 12 Doska z mäkkých vlákien |

Pre drevenú stĺpikovú stenu použite montážnu šablónu.

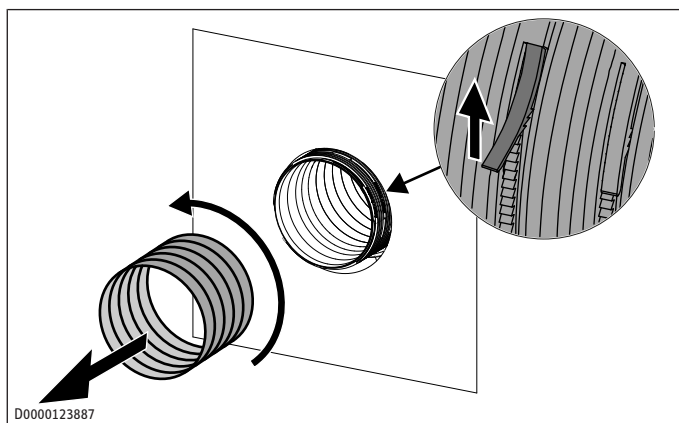
V oblasti izolačnej vrstvy do stenového prierezu môžete zabudovať uzavretú drevenú obrubu.

- Odstráňte parozábranu z telesa na zabudovanie do steny.
- Prilepte parozábranu na parotesnú vrstvu (napr. OSB dosku) lepiacou páskou vhodnou pre EPDM (etylénpropyléndiën, skupina M).
- Okolo stenového prierezu postavte drevený rám, aby ste mohli čelný panel pevne priskrutkovať k stene. Zohľadnite pritom priestor na kábel.
- Zasuňte teleso na zabudovanie do steny úplne do stenového prierezu.
- Vyrovnajte teleso na zabudovanie do steny so spádom > 1,5° smerom von.
- Priskrutkujte čelný panel k stene po celom obvode pomocou najmenej 5 vhodných skrutiek.
- **UPOZORNENIE: Škody spôsobené vlhkosťou v budove v dôsledku spádu smerom dovnútra.** Skontrolujte, či má teleso na zabudovanie do steny spád > 1,5° smerom von.
- Kábel vedte doľava alebo doprava cez jeden z väčších otvorov v spodnej časti čelného panela.
- Do medzipriestoru medzi telesom na zabudovanie do steny a stenou vstreknúte montážnu penu z vonkajšej strany steny.
⇒ Montážna pena úplne vyplní medzipriestor.

5.8 Zatvorenie a skrátenie telesa na zabudovanie do steny



- Nasuňte zaslepovacie veko na teleso na zabudovanie do steny.



Von nad stenu steny by mal vyčnievať len jeden kompletný segment.

- Pevne držte prvý segment, ktorý úplne vyčnieva nad stenu.
- Háčik na vyčnievajúcom segmente trochu ohnite nahor a otáčaním ďalej vyčnievajúcich segmentov proti smeru hodinových ručičiek tieto segmenty odstráňte.



Segmenty, ktoré nepotrebujete, si uschovajte pre prípad, že by ste neskôr potrebovali naniesť tepelnú izoláciu na vonkajšiu stenu. Teleso na zabudovanie do steny môžete neskôr predĺžiť pomocou nepotrebných segmentov alebo predĺženia telesa (príslušenstvo).

- Zasuňte zaslepovaciu zátku do systému vzduchových rozvodov až po segment v stene.

5.9 Montáž vonkajšej clony

Aby ste zabránili poškodeniu spôsobenému prenikaním vlhkosti do steny, nasadte vonkajšiu clonu na teleso na zabudovanie do steny.

- Vonkajšiu clonu namontujte podľa návodu na inštaláciu vonkajšej clony.
- ⇒ Teleso na zabudovanie do steny je namontované tak, aby odolávalo poveternostným vplyvom.

6 Technické údaje

6.1 Tabuľka s údajmi

	W 100 TG	W 100 TG VB	TL 200-100 TG	TL 200-100 TG DB
Číslo artiklu	206660	208179	191001	191285
Rozmery [mm]				
Výška			220	
Šírka			220	
Hĺbka			500	
Prieraz min.			200 x 200	
Hodnoty [mm]				
Hrúbka steny			280 – 500	

7 Životné prostredie a recyklácia

- Prístroje a materiály po použití zlikvidujte v súlade s vnútroštátnymi predpismi.



- Ak je na prístroji vyobrazený preškrtnutý smetný kôš, odovzdajte prístroj na ďalšie použitie a zhodnotenie na miestnom zbernom dvore alebo zbernom mieste obchodu.



Tento dokument pozostáva z recyklovateľného papiera.

- Po uplynutí životnosti prístroja dokument zlikvidujte v súlade s vnútroštátnymi predpismi.

8 Záruka

Pre zariadenia nadobudnuté mimo Nemecka neplatia záručné podmienky našich nemeckých spoločností. V krajinách, v ktorých existuje jedna z našich dcérskych spoločností predávajúcich naše výrobky, sa skôr poskytuje záruka iba od tejto dcérskej spoločnosti. Takáto záruka je poskytnutá iba vtedy, keď dcérska spoločnosť vydala vlastné záručné podmienky. Nad rámec uvedeného sa záruka neposkytuje.

Na zariadenia, ktoré boli nadobudnuté v krajinách, v ktorých naše výrobky nepredáva žiadna z našich dcérskych spoločností, záruku neposkytujeme. Prípadné záruky prisľúbené dovozcom zostávajú týmto nedotknuté.

1	Wskazówki specjalne.....	58
2	Wskazówki ogólne.....	58
2.1	Symbol użyty w dokumencie.....	58
2.2	Jednostki miar	58
2.3	Inne obowiązujące dokumenty	58
2.4	Znak kontroli.....	58
2.5	Grupy docelowe	58
3	Bezpieczeństwo.....	58
3.1	Struktura ostrzeżeń	58
3.2	Użytkowanie zgodne z przeznaczeniem	58
3.3	Przewidywalne niewłaściwe zastosowanie	59
3.4	Wskazówki dotyczące bezpieczeństwa	59
3.5	Eksplotacja urządzenia w budynkach z komin- kiem.....	59
4	Opis urządzenia	59
4.1	Obudowa do montażu w ścianie murowanej (W 100 TG, TL 200-100 TG)	59
4.2	Obudowa do montażu w ścianie szkieletowej drewnianej (W 100 TG VB, TL 200-100 TG DB).....	60
4.3	Zakres dostawy	60
4.4	Osprzęt.....	60
5	Montaż.....	60
5.1	Wybór miejsca montażu	60
5.2	Pomiar grubości ściany	60
5.3	Zachowanie minimalnych odległości	61
5.4	Przestrzeganie maksymalnej długości przewo- du	61
5.5	Przebijanie ściany	62
5.6	Montowanie kanału ościeżnicowego (opcja)	62
5.7	Montaż obudowy do montażu w ścianie	63
5.8	Zamykanie i skracanie obudowy do montażu w ścianie	65
5.9	Montaż osłony zewnętrznej	65
6	Dane techniczne.....	65
6.1	Tabela danych	65
7	Ochrona środowiska i recykling.....	65
8	Gwarancja.....	65

1 Wskazówki specjalne

- Podczas instalacji należy przestrzegać wszystkich krajowych i lokalnych przepisów oraz regulacji prawnych.
- Warunkiem działania zgodnego z przeznaczeniem i możliwości serwisowania jest zachowanie minimalnych odległości.

2 Wskazówki ogólne



- Przed przystąpieniem do naprawy należy dokładnie zapoznać się z niniejszą instrukcją i zachować ją do późniejszego wykorzystania.

2.1 Symbole użyte w dokumencie

Symbol	Znaczenie
	Wskazówki ogólne są oznaczone symbolem umieszczonym obok.
	Ten symbol informuje o konieczności wykonania jakiejś czynności.
	Ten symbol wskazuje wynik lub wynik pośredni.
	Ten symbol oznacza odsyłacz do określonego numeru strony (w tym przykładzie: strona 11).

2.2 Jednostki miar

Jeśli nie określono innych jednostek, wszystkie wymiary podane są w milimetrach.

2.3 Inne obowiązujące dokumenty

- Instrukcja obsługi i instalacji urządzenia wentylacyjnego
- Instrukcja obsługi i montażu stosowanego osprzętu

2.4 Znak kontroli

Patrz tabliczka znamionowa na urządzeniu.

2.5 Grupy docelowe

Kwalifikacja zawodowa

W zależności od lokalnych przepisów wymagane są szkolenia, studia lub dalsze kształcenie.

Specjalista ds. ogrzewania

Osoba ze specjalistyczną wiedzą fachową z następujących dziedzin: technika ogrzewania, media grzewcze, technika instalacyjna, automatyka budynkowa, technika wentylacyjna i klimatyzacyjna, technika pomiarowa, technika pomp ciepła, technika ochrony środowiska, bezpieczeństwo techniczne, ochrona przeciwpożarowa

Specjalista ds. elektrotechniki

Osoba ze specjalistyczną wiedzą fachową z następujących dziedzin: elektrotechnika, technika pomiarowa, bezpieczeństwo techniczne, ochrona przeciwpożarowa

3 Bezpieczeństwo

3.1 Struktura ostrzeżeń

3.1.1 Ostrzeżenia dotyczące danego rozdziału

Ostrzeżenia dotyczące danego rozdziału obowiązują w całej procedurze opisanej w tym rozdziale.

Obrażenia ciała

OSTROŻNIE



Rodzaj i źródło zagrożenia

Konsekwencje nieprzestrzegania ostrzeżenia

- Środki służące zapobieganiu zagrożeniu

Szkody materialne, szkody następne, zanieczyszczenie środowiska

WSKAZÓWKI



Rodzaj i źródło zagrożenia

Konsekwencje nieprzestrzegania ostrzeżenia

- Środki służące zapobieganiu zagrożeniu

3.1.2 Osadzone ostrzeżenia

Osadzone ostrzeżenia dotyczą tylko tego kroku procedury, który znajduje się pod nimi.

- **HASŁO OSTRZEGAWCZE: Konsekwencje nieprzestrzegania ostrzeżenia. Środki służące zapobieganiu zagrożeniu.** Krok procedury, którego dotyczy ostrzeżenie

3.1.3 Wyjaśnienie symboli

Symbol	Rodzaj zagrożenia
	Obrażenia ciała
	Porażenie prądem elektrycznym
	Poparzenie

3.1.4 Hasła ostrzegawcze

Hasło ostrzegawcze	Znaczenie
ZAGROŻENIE	Wskazówki, których nieprzestrzeganie prowadzi do śmierci lub ciężkich obrażeń ciała.
OSTRZEŻENIE	Wskazówki, których nieprzestrzeganie może prowadzić do śmierci lub ciężkich obrażeń ciała.
OSTROŻNIE	Wskazówki, których nieprzestrzeganie może prowadzić do średnich lub lekkich obrażeń ciała.
WSKAZÓWKI	Wskazówki, których nieprzestrzeganie może prowadzić do szkód materialnych, szkód następnych lub zanieczyszczenia środowiska.

3.2 Użytkowanie zgodne z przeznaczeniem

Obudowa do montażu w ścianie do urządzenia wentylacyjnego wbudowywana jest w ścianie zewnętrznej od wnętrza budynku. Urządzenie wentylacyjne służy do decentralnego wentylowania pomieszczeń mieszkalnych oraz odzysku ciepła.

Urządzenie przeznaczone jest do użytku w budownictwie mieszkaniowym. Może być bezpiecznie użytkowane przez nieprzeszkolone osoby. Urządzenie może być użytkowane również poza budownictwem mieszkaniowym, np. w budynkach gospodarczych i przemysłowych, pod warunkiem użytkowania zgodnego z przeznaczeniem.

Do zastosowania zgodnego z przeznaczeniem należy również przestrzeganie niniejszej instrukcji obsługi oraz instrukcji obsługi stosowanego osprzętu.

Inne lub wykraczające poza obowiązujące ustalenia zastosowanie nie traktowane jest jako niezgodne z przeznaczeniem.

3.3 Przewidywalne niewłaściwe zastosowanie

Nie montować urządzenia w pomieszczeniach bez okien i nie podłączać go do szybu lub rurociągu.

Powietrze nie może zawierać żadnych niebezpiecznych substancji ani agresywnych lub żrących gazów.

Urządzenie nie nadaje się do pomieszczeń o bardzo wysokich wymaganiach dotyczących sterylności ani nie do osuszania budynków.

3.4 Wskazówki dotyczące bezpieczeństwa

Obrażenia ciała

- Do montażu, uruchomienia oraz konserwacji i napraw uprawnieni są tylko wyspecjalizowani instalatorzy.
- Nieumiejętne wykonanie montażu i podłączenia do instalacji elektrycznej grozi obrażeniami ciała. Montaż urządzenia i jego podłączenie do instalacji elektrycznej może przeprowadzić tylko wyspecjalizowany instalator.
- Praca przy urządzeniu, do którego nadal dopływa napięcia, grozi porażeniem prądem elektrycznym. Przed przystąpieniem do pracy przy urządzeniu odłączyć urządzenie od zasilania elektrycznego.
- Nieodpowiednie części zamienne i nieodpowiedni osprzęt mogą negatywnie wpływać na bezpieczeństwo użytkowników i urządzenia. Montować wyłącznie oryginalne części zamienne i oryginalne wyposażenie dodatkowe.
- Podłączenie do sieci elektrycznej dopuszczalne jest wyłącznie w formie przyłącza stałego. Zamontować urządzenie zabezpieczające, które umożliwi odseparowanie urządzenia od sieci elektrycznej z rozwarciem styków wynoszącym 3 mm. Urządzeniami zabezpieczającymi są np. styczniki, wyłączniki nadmiarowo-prądowe, bezpieczniki.
- Przed zasilaczem należy podłączyć urządzenie odcinające wszystkie bieguny kategorii przepięciowej III, które będzie umożliwiała całkowite odcięcie.
- To urządzenie o klasie ochrony III może być podłączone wyłącznie do zasilania SELV (Safety Extra Low Voltage) o parametrach wskazanych na tabliczce znamionowej.
- Otwarcie obudowy podczas pracy grozi obrażeniami ciała. Urządzenie może być użytkowane tylko z zamkniętą obudową.

3.5 Eksploatacja urządzenia w budynkach z kominkiem

Jeśli w mieszkaniu przewidziane są paleniska (piec kaflowy, kominek itd.), należy otrzymać pozwolenie właściwego zakładu kominiarskiego. Zalecamy skorzystanie z porady zakładu kominiarskiego na wczesnym etapie projektowania.

3.5.1 Projektowanie środków bezpieczeństwa

Projektant w porozumieniu z właściwymi urzędami określa środki bezpieczeństwa niezbędne do równoczesnej eksploatacji urządzenia wentylacyjnego i kominka.

3.5.2 Paleniska zależne od powietrza w pomieszczeniu

OSTRZEŻENIE



Ryzyko uduszenia i zatrucia spalinami

W pomieszczeniu instalacyjnym, w którym znajduje się kominek, urządzenia wentylacyjne nie mogą wytwarzać podciśnienia > 4 Pa.

- ▶ Zamontować atestowane i homologowane urządzenie zabezpieczające.

3.5.3 Paleniska niezależne od powietrza w pomieszczeniu

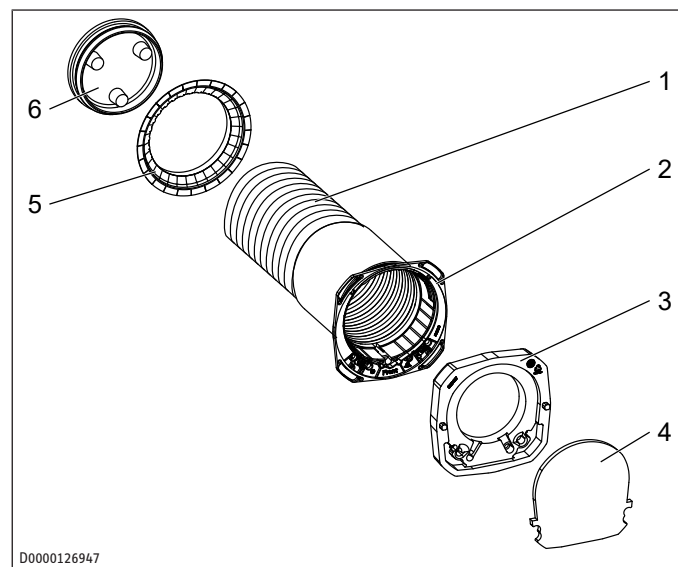
Kominki działające niezależnie od powietrza w pomieszczeniu z reguły nie wymagają żadnych dodatkowych środków ochronnych. Decyzję podejmuje zakład kominiarski.

4 Opis urządzenia

Obudowa do montażu w ścianie upraszcza montaż urządzenia wentylacyjnego w ścianach zewnętrznych o różnej budowie.

Obudowę do montażu w ścianie można skrócić o segmenty bez użycia narzędzi. Zaślepki, korki i ochrona tynku zapobiegają zanieczyszczeniu obudowy do montażu w ścianie podczas podłączania.

4.1 Obudowa do montażu w ścianie murowanej (W 100 TG, TL 200-100 TG)



- | | |
|-----------------|------------------------|
| 1 Segment | 2 Płyta przednia |
| 3 Ochrona tynku | 4 Pokrywa zaślepiająca |
| 5 Manszeta | 6 Zaślepki |

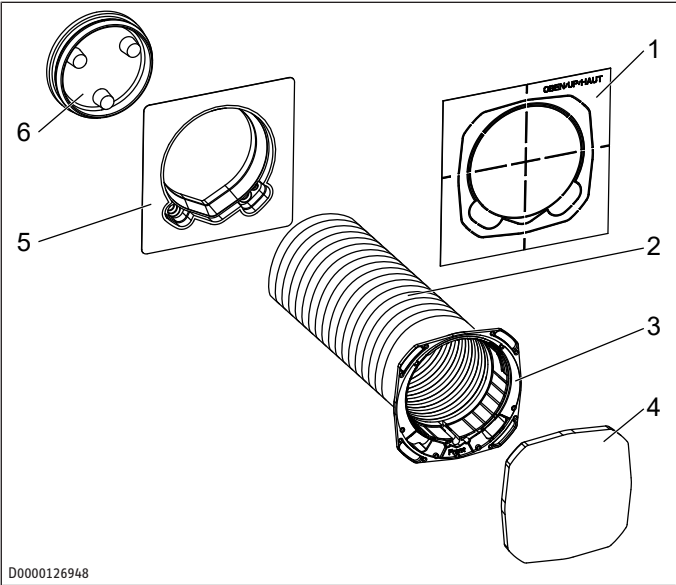
Manszeta wokół segmentów zapobiega wylewaniu się pianki montażowej.

Segmenty owinięte są tkaniną, która zapobiega niekontrolowanemu rozlewaniu się pianki montażowej w ścianie z pustaków lub dziurawek.

Sprężyny zaciskowe automatycznie klinują obudowę do montażu w ścianie w przełocie ściennym ze spadkiem do zewnątrz.



4.2 Obudowa do montażu w ścianie szkieletowej drewnianej (W 100 TG VB, TL 200-100 TG DB)



- 1 Szablon montażowy

2 Segment

3 Płyta przednia

4 Pokrywa zaślepiająca

5 Izolacja paroszczelna

6 Zaślepki
- Paroizolacja wokół segmentów umożliwia paroszczelny montaż obudowy w ścianie szkieletowej drewnianej.

4.3 Zakres dostawy

Obudowa do montażu w ścianie murowanej

- Obudowa do montażu w ścianie
- Zaślepki
- Manszeta
- Ochrona tynku
- Pokrywa zaślepiająca

Obudowa do montażu w ścianie szkieletowej drewnianej

- Obudowa do montażu w ścianie
- Zaślepki
- Pokrywa zaślepiająca
- Izolacja paroszczelna
- Szablon montażowy

4.4 Osprzęt

4.4.1 Wymagany osprzęt

- Osłona zewnętrzna

4.4.2 Opcjonalny osprzęt

- Kanał ościeżnicowy
- Przedłużenie obudowy (200 mm)
- Osłona wewnętrzna

5 Montaż

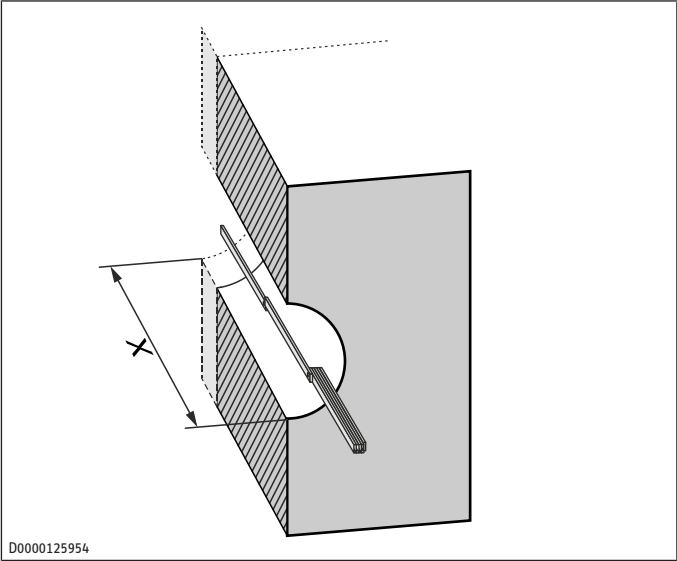
5.1 Wybór miejsca montażu

- Podczas wybierania miejsca montażu należy uwzględnić następujące zasady:
- Urządzenie musi być zamontowane w ścianie zewnętrznej od wewnątrz budynku.

- W przypadku montażu w pomieszczeniu z wanną lub prysznicem należy przestrzegać instrukcji dotyczących stref ochronnych (IEC 60364-7-701) podanych na tabliczce znamionowej.
- Jeśli pary urządzeń znajdują się w różnych pomieszczeniach, między tymi pomieszczeniami muszą być wykonane wyloty powietrza o wystarczających wymiarach.
- Urządzenie może być montowane bezpośrednio nad poziomem gruntu, w wąskich wykopach lub piwnicznych studzienkach oświetleniowych tylko wtedy, gdy ma służyć do wentylacji pomieszczenia niemieszkalnego (np. piwnicy).

Wskazane jest wmurowanie urządzenia obok okien na wysokości nadproża okiennego, aby jego działanie nie wywoływało przeciągów.

5.2 Pomiar grubości ściany



- Zmierzyć grubość ściany wraz z tynkiem.
- Należy wliczyć dodatkową przestrzeń zajmowaną przez osprzęt (np. kanał ościeżnicowy) lub niestandardowe wykończenia elewacji.

Akumulatory ciepła	Odpowiednia grubość ściany X [mm]
6	360 – 500
5	320 – 500
4 (w zakresie dostawy)	280 – 500
3	240 – 500
2	200 – 500
1	160 – 500
0	120 – 500
Z przedłużeniami obudowy	maks. 1720

Długość obudowy do montażu w ścianie można łatwo dostosować do grubości ściany za pomocą segmentów.

Grubsze ściany

W razie potrzeby przed montażem należy przedłużyć obudowę do montażu w ścianie za pomocą przedłużeń obudowy (opcjonalny osprzęt). W przypadku późniejszego montażu izolacji termicznej na ścianie zewnętrznej można przedłużyć za pomocą segmentów obudowę, która jest już zamontowana w ścianie.

Cieńsze ściany

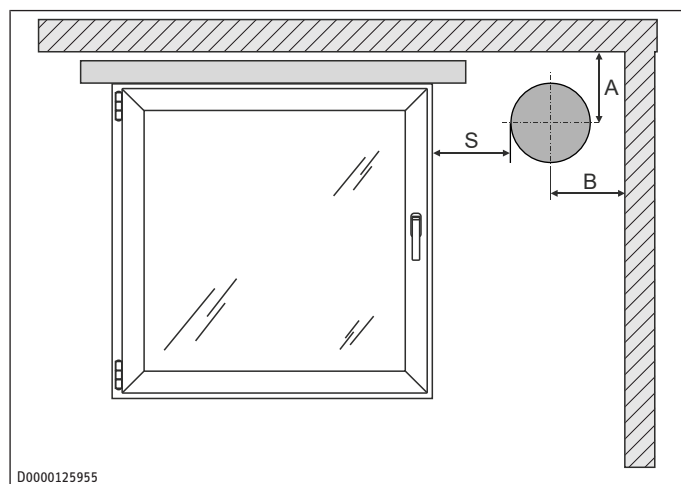
Urządzenie wentylacyjne przystosowane jest do obsługi 4 znajdujących się w zestawie akumulatorów ciepła (X: 280 mm). W ramach dostosowania urządzenia wentylacyjnego do cieńszej ściany można wymontować akumulatory ciepła. Przed zamontowaniem wsuwanego modułu wentylatora należy wymontować jeden lub więcej akumulatorów ciepła (X: 240 mm, 200 mm lub 160 mm). Osłabia to także odzysk ciepła. W przypadku wsuwanego modułu wentylatora bez akumulatora ciepła, czyli bez odzysku ciepła, grubość ściany musi wynosić co najmniej 120 mm.

Akumulatory ciepła wymontowane z urządzenia wentylacyjnego można zamontować w innych urządzeniach wentylacyjnych w celu zwiększenia ich zdolności odzysku ciepła. W jednym urządzeniu wentylacyjnym może być zamontowanych maksymalnie 6 akumulatorów ciepła.

5.3 Zachowanie minimalnych odległości

- Podczas wykonywania przełotu ściennego należy uwzględnić także obszar na zewnątrz (np. rury rynnowe) i wyposażenie wnętrza (np. szafki kuchenne).
- Wokół osłony zewnętrznej musi być zachowana odległość co najmniej 100 mm od stałych obiektów (np. rur rynnowych lub balkonu).
- Przed osłoną wewnętrzną musi być pozostawione co najmniej 360 mm wolnej przestrzeni na włożenie i naprawę modułu wentylatora.
- Z boku osłony wewnętrznej należy zachować odstęp wynoszący 350 mm od mebli.

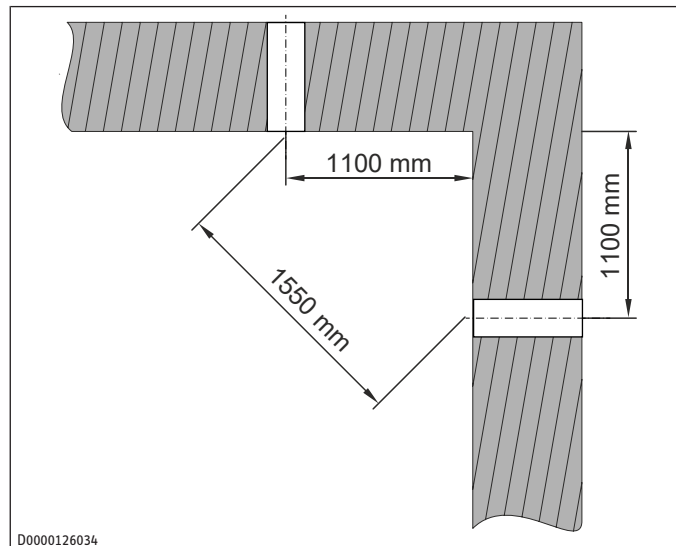
Zalecamy umieszczenie górnej krawędzi osłony wewnętrznej 30 mm poniżej górnej krawędzi okna.



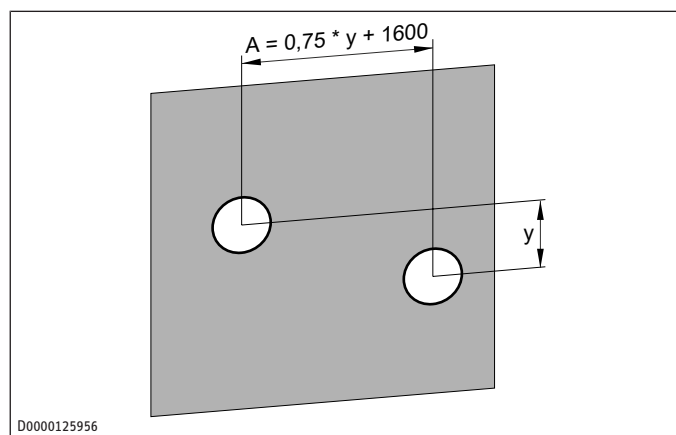
D0000125955

- A 220 mm
- B 220 mm
- S Odległość zależna od statyki ściany

- Muszą być zachowane minimalne odległości w poziomie między przełotami ściennymi.



D0000126034



D0000125956

A Minimalny odstęp

5.4 Przestrzeganie maksymalnej długości przewodu

OSTRZEŻENIE



Porażenie prądem elektrycznym

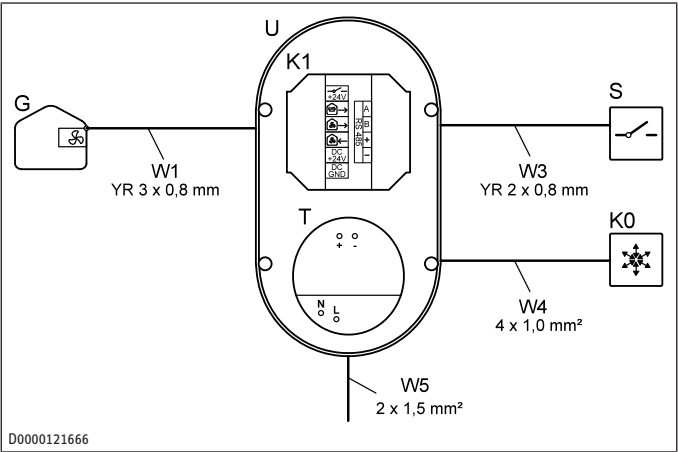
Prace elektroinstalacyjne mogą zostać wykonane zgodnie z niniejszą instrukcją wyłącznie przez wyspecjalizowanego instalatora posiadającego stosowne uprawnienia. Nieumiejętne wykonanie prac elektroinstalacyjnych grozi poważnymi obrażeniami ciała wskutek porażenia prądem elektrycznym.

- Wszystkie prace elektryczne, przyłączeniowe i instalacyjne należy wykonywać zgodnie z przepisami krajowymi i lokalnymi.

- Ułożenie przewodów należy zaplanować zgodnie z opisem w instrukcji montażu używanego sterownika.

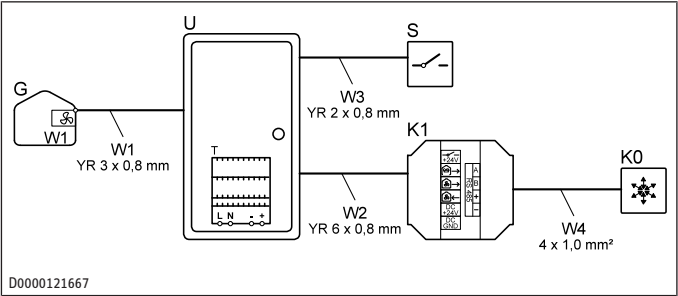
Prze-wód	Opis	Prze-wód	Długość przewodu	Dalsze spe-cyfikacje
W1	Okablowanie między modułami wentylatora a okablowaniem w rozdzielnicy lub w puszce podtynkowej.	YR 3 x 0,8 mm	Maksymalnie 38 m na przewód, w sumie maksymalnie 200 m.	Okablowanie do szafy sterowniczej musi być wykonane w układzie gwiazdy.
W2	Okablowanie między modułem sterowania a okablowaniem w rozdzielnicy lub w puszce podtynkowej.	YR 6 x 0,8 mm		
W3	Okablowanie między wyłącznikiem a okablowaniem w rozdzielnicy lub w puszce podtynkowej.	YR 2 x 0,8 mm	W sumie maksymalnie 20 m (w tym długość W2).	
W4	Okablowanie między urządzeniami Modbus.	4 x 1,0 mm ²	W sumie maksymalnie 200 m.	Rezystory końcowe 120 Ω między przewodami A i B na każdym końcu. Maksymalnie 120 urządzeń Modbus.
W5	Zasilanie sieciowe	2 x 1,5 mm ²		

Instalacja maksymalnie 2 modułów wentylatora



- G Moduł wentylatora
- K0 Urządzenie master Modbus z zasilaniem elektrycznym (opcjonalnie)
- K1 Moduł sterowania z panelem obsługowym
- S Wyłącznik lub przycisk (opcjonalnie)
- T Zasilacz do maksymalnie 2 wentylatorów
- U Puszka podtynkowa

Instalacja składająca się z od 3 do 8 modułów wentylatora

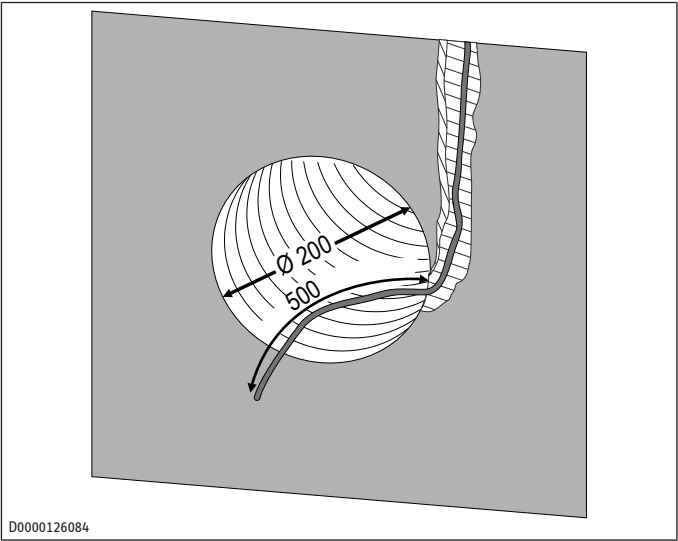


- G Moduł wentylatora
- K0 Urządzenie master Modbus z zasilaniem elektrycznym (opcjonalnie)
- K1 Moduł sterowania z panelem obsługowym
- S Wyłącznik lub przycisk (opcjonalnie)
- T Zasilacz do 4 lub zasilacz do 8 modułów wentylatora
- U Puszka podtynkowa

Przewód powinien wystawać około 500 mm z przelotu ściennego, aby łatwiej go było przeprowadzić przez płytę przednią i podłączyć do modułu wentylatora.

- Poprowadzić przewód od miejsca montażu sterownika do przelotu ściennego.

5.5 Przebijanie ściany



- Wykonać przelot ścienny (Ø 200 mm) bez spadku. W przypadku ściany szkieletowej drewnianej posłużyć się szablonem montażowym.

5.6 Montowanie kanału ościeżnicowego (opcja)

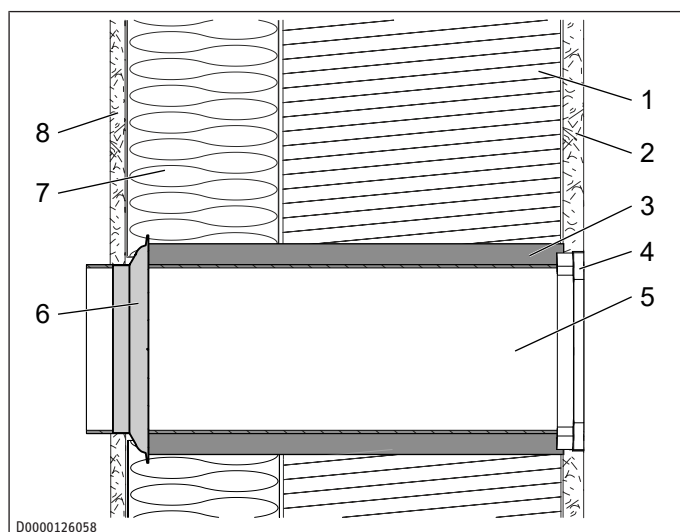
Jeśli ściana wyposażona jest w zespolony system izolacji termicznej, kanał ościeżnicowy można zamontować dopiero w poziomie izolacji.

- Zamontować kanał ościeżnicowy zgodnie z opisem w jego instrukcji montażu.

5.7 Montaż obudowy do montażu w ścianie

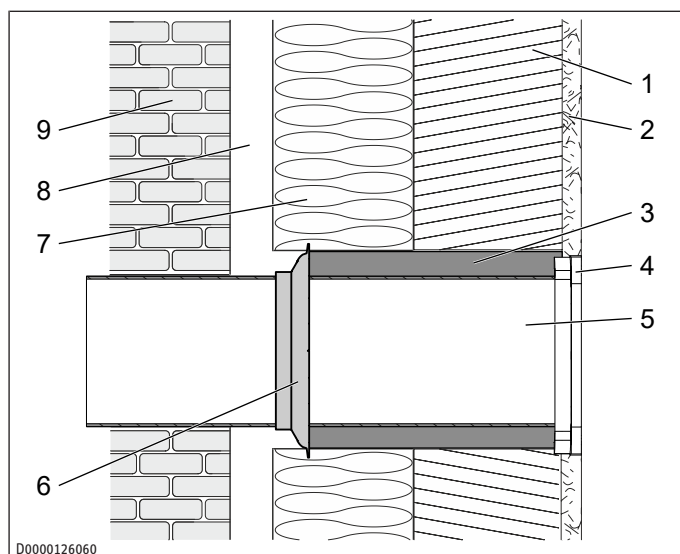
5.7.1 Montaż obudowy do montażu w ścianie murowanej (W 100 TG, TL 200-100 TG)

Stała ściana murowana (przykładowy montaż)



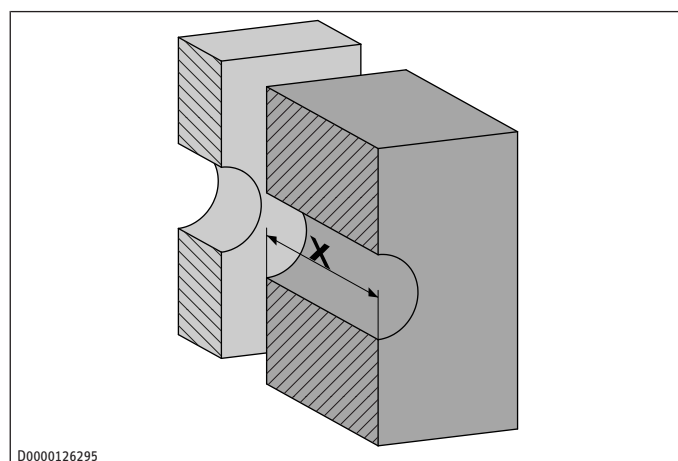
- | | |
|--------------------------------|-------------------|
| 1 Murowana ściana | 2 Tynk wewnętrzny |
| 3 Pianka montażowa | 4 Płyta przednia |
| 5 Obudowa do montażu w ścianie | 6 Manszeta |
| 7 System ociepleń | 8 Tynk zewnętrzny |

Stała dwuwarstwowa ściana murowana (przykładowy montaż)



- | | |
|--------------------------------|---------------------|
| 1 Murowana ściana | 2 Tynk wewnętrzny |
| 3 Pianka montażowa | 4 Płyta przednia |
| 5 Obudowa do montażu w ścianie | 6 Manszeta |
| 7 System ociepleń | 8 Warstwa powietrza |
| 9 Cegła klinkierowa | |

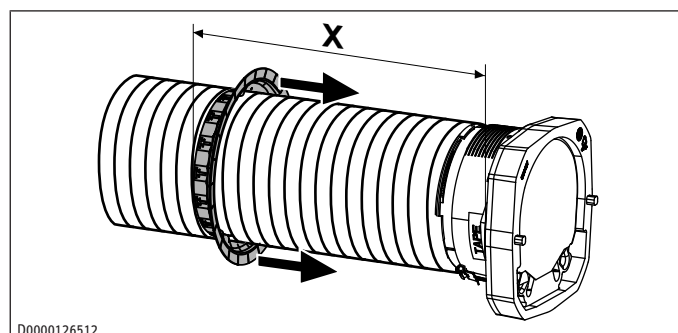
► Skontrolować swobodę ruchu płyty przedniej i w razie potrzeby uwolnić zaklinowane elementy, aby można było zamontować obudowę do montażu w ścianie ze spadkiem do zewnątrz.



► Zmierzyć grubość ściany.

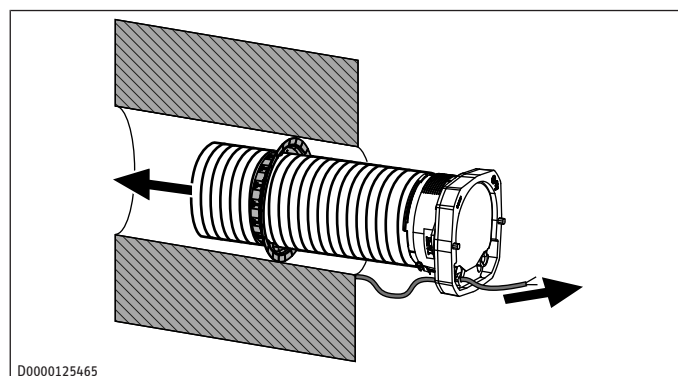
Tylko w przypadku dwuwarstwowej ściany murowanej:

► Jeśli ściana murowana jest dwuwarstwowa, należy zmierzyć grubość tylko wewnętrznej warstwy, aby pianka montażowa nie przedostała się do szczeliny powietrznej między warstwami ściany murowanej.



► Nasunąć manszetę na segmenty tak, aby odległość między krawędzią zewnętrzną manszety a płytą przednią odpowiadała zmierzonej grubości ściany.

⇒ Manszeta zapobiega wylewaniu się pianki montażowej.

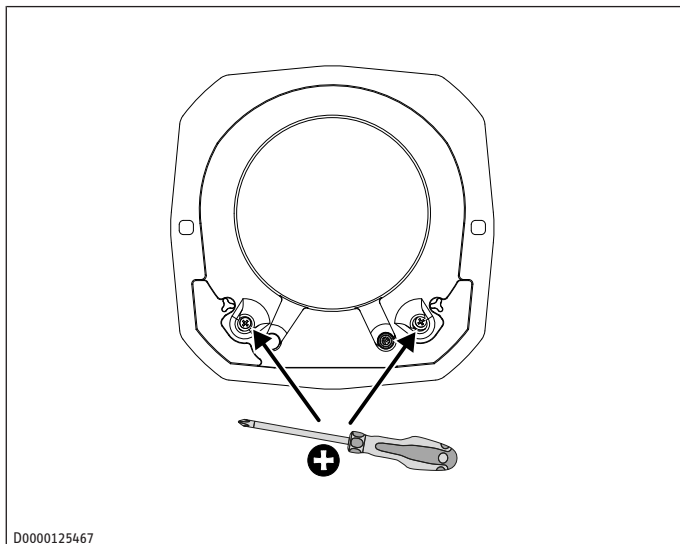


► Wsunąć prawie całą obudowę do montażu w ścianie w przelot ścienny.

► Przełożyć przewód od tyłu przez przepust przewodów po lewej (wskazane) lub po prawej stronie na zewnątrz przez płytę przednią i ochronę tynku.

► Wsunąć całą obudowę do montażu w ścianie w przelot ścienny.

► Ustawić pionowo płytę przednią obudowy do montażu w ścianie.



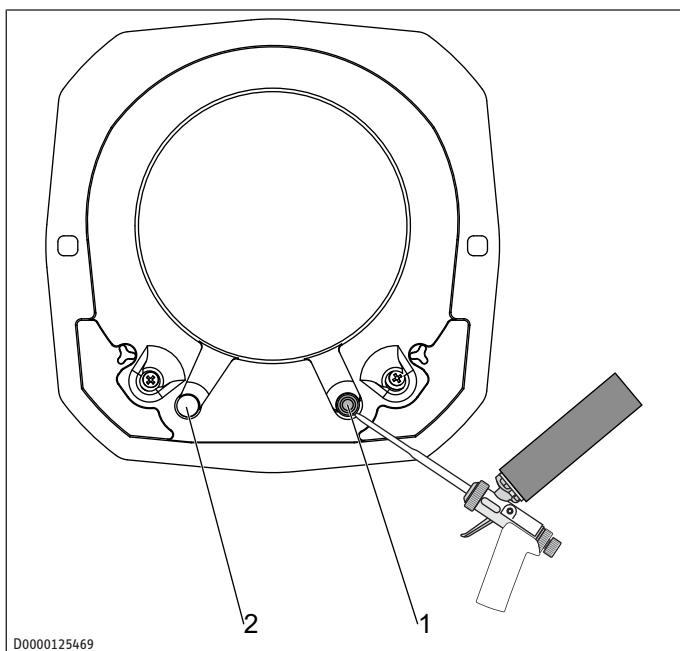
► Za pomocą śrubokręta wkręcać śruby w płytę przednią na przemennie zgodnie z ruchem wskazówek zegara, aż obudowa do montażu w ścianie zostanie zamocowana w przełocie ściennym.

⇒ Sprężyny zaciskowe obudowy do montażu w ścianie zaklinowane zostaną w przełocie ściennym. Obudowa do montażu w ścianie zostanie podniesiona po wewnętrznej stronie ściany i automatycznie nabierze spadku $> 1,5^\circ$ do zewnątrz.

► **WSKAZÓWKA: Spadek do wewnątrz powoduje ryzyko szkód spowodowanych wilgocią w budynku.** Sprawdzić, czy obudowa do montażu w ścianie ułożona jest ze spadkiem $> 1,5^\circ$ do zewnątrz.

Przewód powinien wystawać około 200 mm ponad płytę przednią, aby można było podłączyć moduł wentylatora.

- W razie potrzeby skrócić zwis przewodu do około 200 mm.
- Schować przewód w jednym z wyłobień w ochronie tynku.



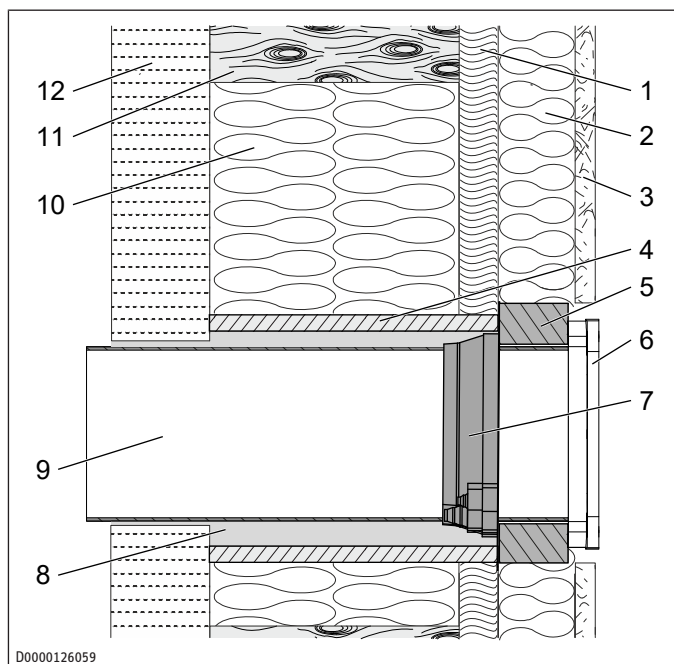
1 Otwór wtryskowy 2 Otwór wylotowy

► Wcisnąć rurkę pistoletu do pianki w przeznaczony do tego celu otwór wtryskowy w prawym dolnym rogu.

- Wstrzykiwać piankę montażową przez otwór wtryskowy w przestrzeń między obudową do montażu w ścianie a ścianą, aż pianka montażowa zacznie wypływać z otworu wylotowego w lewym dolnym rogu.
- Sprawdzić, czy ochrona tynku przymocowana jest dobrze do płyty przedniej.

5.7.2 Montaż obudowy do montażu w ścianie szkieletowej drewnianej (W 100 TG VB, TL 200-100 TG DB)

Ściana szkieletowa drewniana (przykładowy montaż)



- | | |
|--|---------------------------------------|
| 1 Warstwa paroszczelna (np. płyta OSB) | 2 Poziom montaż z izolacją |
| 3 Płyta gipsowo-kartonowa | 4 Drewniane obramowanie (opcjonalnie) |
| 5 Drewniana rama | 6 Płyta przednia |
| 7 Izolacja paroszczelna | 8 Pianka montażowa |
| 9 Obudowa do montażu w ścianie | 10 Szkielet drewniany z izolacją |
| 11 Element nośny | 12 Płyta pilśniowa |

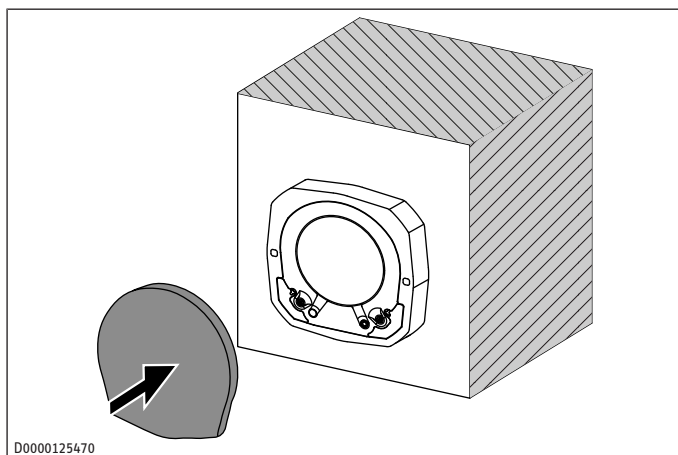
W przypadku ściany szkieletowej drewnianej posłużyć się szablony montażowym.

W obszarze warstwy izolacyjnej w przełocie ściennym można wbudować zamknięte drewniane obramowanie.

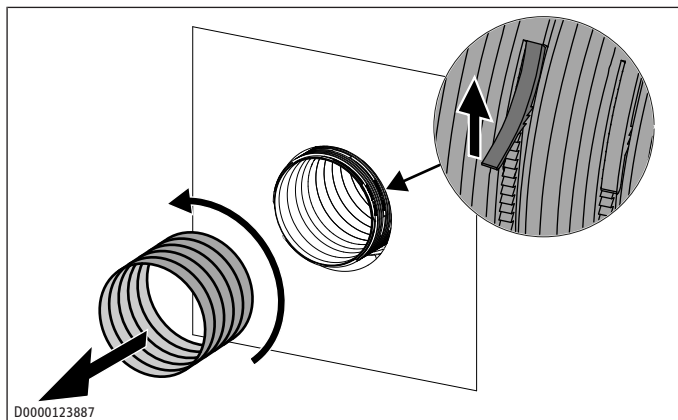
- Zdjąć paroizolację z obudowy do montażu w ścianie.
- Przykleić paroizolację do warstwy paroszczelnej (np. płyty OSB) za pomocą taśmy samoprzylepnej pasującej do EPDM (monomer etylenowo-propylenowo-dienowy).
- Zbudować drewnianą ramę wokół przełotu ściennego, aby móc przykręcić płytę przednią do ściany. Uwzględnić przestrzeń zajmowaną przez przewód.
- Wsunąć całą obudowę do montażu w ścianie w przełot ścienny.
- Ustawić obudowę do montażu w ścianie ze spadkiem $> 1,5^\circ$ do zewnątrz.
- Przykręcić płytę przednią do ściany za pomocą co najmniej 5 odpowiednich śrub rozmieszczonych na całym obwodzie.

- **WSKAZÓWKA: Spadek do wewnątrz powoduje ryzyko szkód spowodowanych wilgocią w budynku.** Sprawdzić, czy obudowa do montażu w ścianie ułożona jest ze spadkiem $> 1,5^\circ$ do zewnątrz.
- Przełożyć przewód po lewej lub prawej stronie przez jeden z większych otworów w dolnej części płyty przedniej.
- Wstrzyknąć piankę montażową od zewnętrznej strony ściany w przestrzeń między obudową do montażu w ścianie a ścianą.
 - ⇒ Pianka montażowa całkowicie wypełni szczelinę.

5.8 Zamykanie i skracanie obudowy do montażu w ścianie



- Założyć zaślepkę na obudowie do montażu w ścianie.



Tylko jeden cały segment powinien wystawać przez ścianę na zewnątrz.

- Przytrzymać pierwszy segment, który całkowicie wystaje przez ścianę.
- Odgiąć lekko do góry haczyk zatraskowy na wystającym segmencie i obrócić inne wystające segmenty odwrotnie do ruchu wskazówek zegara, aby je wykręcić.



Zachować niepotrzebne segmenty na wypadek, gdyby później na ścianie zewnętrznej miała być montowana izolacja termiczna. Wówczas obudowę do montażu w ścianie można przedłużyć o niepotrzebne segmenty lub o przedłużenie obudowy (osprzęt).

- Wsunąć korek w kanał prowadzenia powietrza aż do leżącego w ścianie w segmencie.

5.9 Montaż osłony zewnętrznej

Montaż osłony zewnętrznej na obudowie do montażu w ścianie jest niezbędny, aby zapobiec uszkodzeniu ściany z powodu wnikania wilgoci.

- Zamontować osłonę zewnętrzną zgodnie z opisem w jej instrukcji montażu.

⇒ Obudowa do montażu w ścianie została zamontowana i zabezpieczona przed działaniem czynników atmosferycznych.

6 Dane techniczne

6.1 Tabela danych

	W 100 TG	W 100 TG VB	TL 200-100 TG	TL 200-100 TG DB
Numer artyku- łu	206660	208179	191001	191285
Wymiary [mm]				
Wysokość	220			
Szerokość	220			
Głębokość	500			
Otwór przelo- towy min.	200 x 200			
Wartości [mm]				
Grubość ściany	280 - 500			

7 Ochrona środowiska i recykling

- Urządzenia i materiały po ich wykorzystaniu należy utylizować zgodnie z krajowymi przepisami.



- Jeśli na urządzeniu znajduje się symbol przekreślonego pojemnika na odpady, w celu ponownego użycia i utylizacji urządzenie należy przekazać do komunalnych punktów zbiórki lub punktów odbioru w sieci sprzedaży.



Ten dokument został wydrukowany na papierze nadającym się do recyklingu.

- Po wycofaniu urządzenia z eksploatacji dokument należy zutylizować zgodnie z krajowymi przepisami.

8 Gwarancja

Urządzeń zakupionych poza granicami Niemiec nie obejmują warunki gwarancji naszych niemieckich spółek. Ponadto w krajach, w których jedna z naszych spółek córek jest dystrybutorem naszych produktów, gwarancji może udzielić wyłącznie ta spółka. Taka gwarancja obowiązuje tylko wówczas, gdy spółka-córka sformułowała własne warunki gwarancji. W innych przypadkach gwarancja nie jest udzielana.

Nie udzielamy gwarancji na urządzenia zakupione w krajach, w których żadna z naszych spółek córek nie jest dystrybutorem naszych produktów. Ewentualne gwarancje udzielone przez importera zachowują ważność.

1	Különleges tudnivalók	67
2	Általános tudnivalók.....	67
2.1	A dokumentumban használt szimbólumok	67
2.2	Mértékegységek	67
2.3	Párhuzamosan érvényes dokumentumok.....	67
2.4	Tanúsítvány.....	67
2.5	Célcsoportok	67
3	Biztonság	67
3.1	A figyelmeztetések szerkezete	67
3.2	Rendeltetésszerű használat	67
3.3	Előrelátható rendellenes használat.....	68
3.4	Biztonsági tudnivalók	68
3.5	A készülék üzemeltetése tüzelőhellyel rendel- kező épületekben	68
4	Készülék-leírás	68
4.1	Falba szerelhető ház falazathoz (W 100 TG, TL 200-100 TG)	68
4.2	Falba szerelhető ház fagerendás falhoz (W 100 TG VB, TL 200-100 TG DB).....	69
4.3	Szállítási terjedelem	69
4.4	Tartozékok	69
5	Felszerelés	69
5.1	A szerelési hely megtervezése	69
5.2	A falvastagság ellenőrzése	69
5.3	Minimális távolságok betartása	70
5.4	Maximális kábelhosszak betartása.....	70
5.5	Fal áttörése	71
5.6	Kávacsatorna felszerelése (opcionális).....	71
5.7	A falba szerelhető ház felszerelése	71
5.8	A falba szerelhető ház lezárása és lerövidítése .	74
5.9	A külső takarópanel felszerelése	74
6	Műszaki adatok	74
6.1	Adattábla	74
7	Környezetvédelem és újrahasznosítás.....	74
8	Garancia	74

1 Különleges tudnivalók

- A felszerelés során minden nemzeti, valamint helyi előírást és rendeletet vegyen figyelembe.
- Tartsa be a minimális távolságokat a rendeltetésszerű működés biztosítása és a karbantartás lehetővé tétele érdekében.

2 Általános tudnivalók



- Használat előtt olvassa el figyelmesen ezt az útmutatót és őrizze meg.

2.1 A dokumentumban használt szimbólumok

Szimbólum	Jelentése
	Az általános tudnivalókat a mellettük lévő szimbólumok jelölik.
►	Ez a szimbólum azt jelzi Önnek, hogy valamilyen teendője van.
⇒	Ez a szimbólum eredményt vagy köztes eredményt mutat.
[11]	Ez a szimbólum a megfelelő oldalszámra való hivatkozást mutatja (ebben a példában a 11. oldalra).

2.2 Mértékegységek

Amennyiben nem jelöljük másképp, a méretek mm-ben értendők.

2.3 Párhuzamosan érvényes dokumentumok

- A szellőztetőberendezés kezelési és telepítési útmutatója
- A használt tartozékok kezelési és telepítési útmutatója

2.4 Tanúsítvány

Lásd a készülék típusabláját.

2.5 Célcsoportok

Szakmai képzés

A helyi törvényektől függően képzésre, tanulmányokra vagy továbbképzésre van szükség.

Fűtésttechnikai szakember

A következő területeken különleges szakértelemmel rendelkező személy: fűtésttechnika, fűtőközegek, épületgépészet, épülettechnika, szellőzés- és klimatechnika, mérésttechnika, hőszivattyútechnika, környezettechnika, munkabiztonság, tűzvédelem

Elektrotechnikai szakember

A következő területeken különleges szakértelemmel rendelkező személy: elektrotechnika, mérésttechnika, munkabiztonság, tűzvédelem

3 Biztonság

3.1 A figyelmeztetések szerkezete

3.1.1 Fejezethez kapcsolódó figyelmeztetések

Az adott szakaszra vonatkozó figyelmeztetések a szakasz összes műveleti lépésére érvényesek.

Személyi sérülés

VIGYÁZAT



A veszély jellege és forrása

A figyelmeztetések figyelmen kívül hagyásának következménye(i)

- A veszély elkerülésére irányuló intézkedés(ek)

Anyagi kár, következményes kár, környezeti kár

TUDNIVALÓ



A veszély jellege és forrása

A figyelmeztetések figyelmen kívül hagyásának következménye(i)

- A veszély elkerülésére irányuló intézkedés(ek)

3.1.2 Beágyazott figyelmeztetések

A beágyazott figyelmeztetések csak az azokat követő műveleti lépésre vonatkoznak.

- **JELZŐSZÓ: A figyelmeztetés semmibe vevésének következménye(i). A veszély elhárítására irányuló intézkedés(ek).** Műveleti lépés, amelyre a figyelmeztetés vonatkozik

3.1.3 Jelmagyarázat

Szimbólum	A veszély jellege
	Sérülés
	Áramütés
	Égési sérülés, forrázás

3.1.4 Jelzőszavak

Jelzőszó	Jelentése
VESZÉLY	Olyan utasítások, amelyek figyelmen kívül hagyása halálhoz vagy súlyos sérülésekhez vezet.
FIGYELMEZTETÉS	Olyan utasítások, amelyek figyelmen kívül hagyása halálhoz vagy súlyos sérülésekhez vezethet.
VIGYÁZAT	Olyan utasítások, amelyek figyelmen kívül hagyása közepesen súlyos vagy könnyű sérülésekhez vezethet.
TUDNIVALÓ	Olyan utasítások, amelyek figyelmen kívül hagyása dologi, következményes vagy környezeti károkat okozhat.

3.2 Rendeltetésszerű használat

A szellőztetőberendezés falba szerelhető háza az épület belseje felől egy külső falba lesz beépítve. A szellőztetőberendezés decentralizált módon, hőviszanyeréssel cseréli a lakóter levegőjét.

A készülék háztartási használatra készült. A készüléket képzetlen személyek is biztonságosan használhatják. A készülék nem háztartási (pl. kisvállalkozási) környezetben is használható, amennyiben a felhasználás módja azonos.

A rendeltetésszerű használat magában foglalja a jelen útmutató, valamint a tartozékok útmutatóinak betartását is.

Más jellegű vagy ettől eltérő használat rendeltetéstől eltérőnek minősül.

3.3 Előrelátható rendellenes használat

Ne szerelje a készüléket ablak nélküli helyiségekbe, és ne csatlakoztassa aknához vagy csővezetékhez.

A levegőnek mentesnek kell lennie a veszélyes anyagoktól, illetve az agresszív vagy maró gázoktól.

A készülék nem használható olyan helyiségekhez, amelyeknél elvárás a kiemelkedő csíramentesség, továbbá nem használható épületszárításra.

3.4 Biztonsági tudnivalók

Személyi sérülés

- A készülék telepítését, üzembe helyezését, illetve karbantartását és javítását csakis szakember végezheti.
- Ha a készüléket nem megfelelően telepíti és csatlakoztatja elektromosan, személyi sérülés történhet. Az elektromos szerelést és a készülék telepítését kizárólag villamossági szakember végezheti.
- Feszültség alatt lévő készüléken történő munkavégzéskor áramütést szenvedhet. A készüléken végzett munkálatok előtt válassza le a készüléket a feszültségellátásról.
- A nem megfelelő pótalkatrészek és tartozékok veszélyeztetik a készülék használatát személy és a készülék biztonságát. Csakis eredeti pótalkatrészeket és tartozékokat használjon.
- A készüléket csak fix bekötéssel szabad az elektromos hálózathoz csatlakoztatni. Olyan biztonsági berendezést szereljen be, amellyel a készülék legalább 3 mm leválasztási távolsággal leválasztható a hálózatról. A biztonsági berendezések pl. kontaktorok, kismegszakítók, biztosítékok.
- A teljes kör leválaszthatósága érdekében a tápegység elé telepítsen egy III-as túlfeszültségi kategóriába tartozó, össz-pólusú leválasztó berendezést.
- Ez a III-as védeettségi osztályba tartozó készülék csak a típustáblán megadott SELV (földetlen érintésvédelmi törpefeszültségű) feszültségellátáshoz csatlakoztatható.
- Ha üzem közben nyitva a készülék háza, sérülésveszély áll fenn. A készüléket csak zárt házzal működtesse.

3.5 A készülék üzemeltetése tüzelőhellyel rendelkező épületekben

Amennyiben a lakásban nyílt égésterű fűtőberendezést (kályha, kandalló stb.) fognak telepíteni, úgy engedélyeztetni kell az illetékes kéményseprővel. Javasoljuk, hogy a kéményseprőt minél előbb vonja be a tervezésbe.

3.5.1 Óvintézkedések megtervezése

A tervező az illetékes hatóságok bevonásával megtervezi, hogy milyen óvintézkedések szükségesek a szellőztetőberendezés és a nyílt égésterű tüzelőhely egyidejű működtetéséhez.

3.5.2 Nyílt égésterű tüzelőhelyek

FIGYELMEZTETÉS

Fulladás- és mérgezésveszély füstgázok miatt



Olyan felállítási helyiségekben, ahol nyílt égésterű tüzelőhely található, nem szabad 4 Pa-nál nagyobb negatív nyomást létrehozni szellőztetőberendezésekkel.

- Szereljen be egy bevizsgált és jóváhagyott biztonsági berendezést.

3.5.3 Zárt égésterű fűtőberendezések

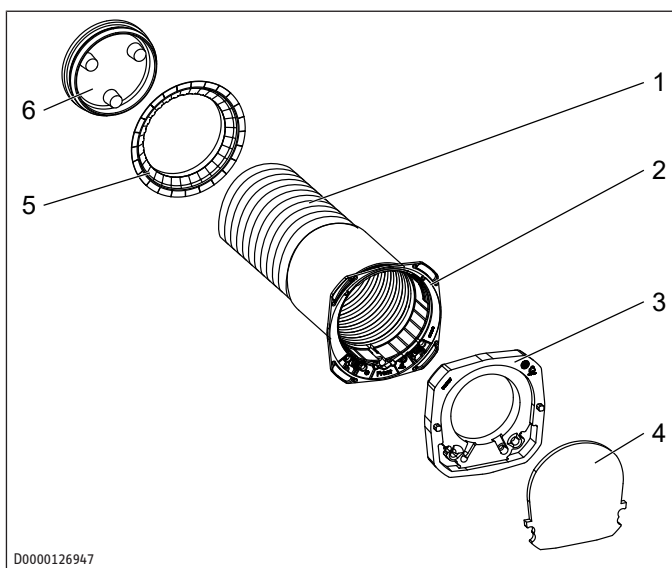
Zárt égésterű fűtőberendezések esetén rendszerint nincs szükség további óvintézkedésekre. A minősítést a kéményseprő végzi.

4 Készülék-leírás

A falba szerelhető ház megkönnyíti a szellőztetőberendezések beépítését különböző szerkezetű külső falakba.

A falba szerelhető ház szerszám nélkül rövidebbé tehető a szegmenseknél. A vakfedelek, a vakdugók és a vakolatvédő megakadályozza a falba szerelhető ház szennyeződését a telepítés során.

4.1 Falba szerelhető ház falazathoz (W 100 TG, TL 200-100 TG)



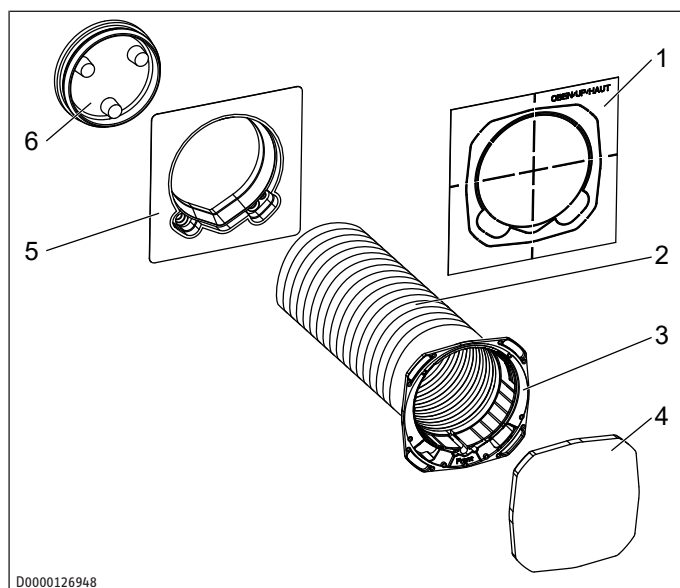
- | | |
|---------------|-------------|
| 1 Szegmens | 2 Homloklap |
| 3 Vakolatvédő | 4 Vakfedél |
| 5 Mandzsetta | 6 Vakdugó |

A szegmensek körüli mandzsetta megakadályozza a szerelőhab kifolyását.

A szegmensek körüli szövet megakadályozza a szerelőhab ellenőrizetlen terjedését az üreges falazóelemből vagy blokkteglákból álló falban.

A szorítórugók automatikusan kifelé lejtve ékelik ki a falba szerelhető házat a falattörésbe.

4.2 Falba szerelhető ház fagerendás falhoz (W 100 TG VB, TL 200-100 TG DB)



- | | |
|-----------------|------------|
| 1 Szerelősablon | 2 Szegmens |
| 3 Homloklap | 4 Vakfedél |
| 5 Párazáró | 6 Vakdugó |

A szegmensek körüli párazáró lehetővé teszi a falba szerelhető ház párazáró módon való beépítését fagerendás falakba.

4.3 Szállítási terjedelem

Falba szerelhető ház falazathoz

- Falba szerelhető ház
- Vakdugó
- Mandzsetta
- Vakolatvédő
- Vakfedél

Falba szerelhető ház fagerendás falhoz

- Falba szerelhető ház
- Vakdugó
- Vakfedél
- Párazáró
- Szerelősablon

4.4 Tartozékok

4.4.1 Szükséges tartozékok

- Külső takaróelem

4.4.2 Opcionális tartozékok

- Kávacsatorna
- Házhosszabbító (200 mm)
- Belső takarópanel

5 Felszerelés

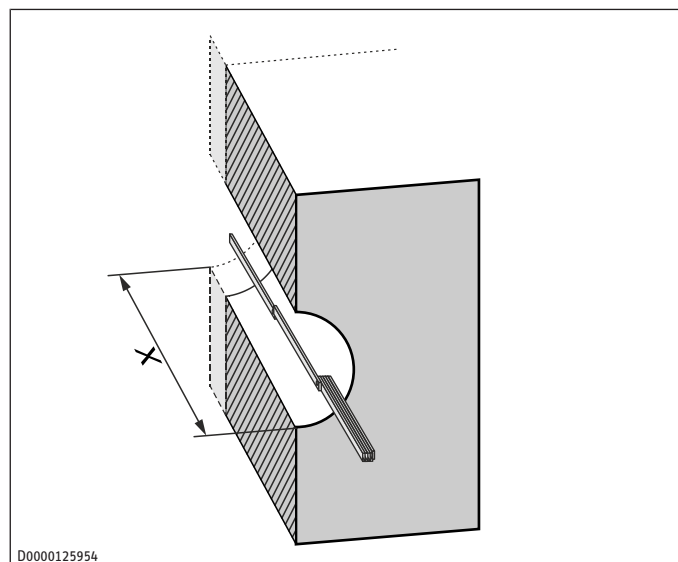
5.1 A szerelési hely megtervezése

- A szerelési hely megtervezésekor vegye figyelembe a következőket:
 - A készüléket a beltér felől kell egy külső falba építeni.
 - Káddal vagy zuhanyzóval ellátott helyiségekbe történő telepítés esetén vegye figyelembe a védőterületekre vonatkozó adatokat a típustáblán (IEC 60364-7-7-701).

- Ha a készülékpárok különböző helyiségekben találhatók, akkor a helyiségek között megfelelően méretezett levegőátmeneteket kell kialakítani.
- A készüléket csak akkor szabad közvetlenül a talajszint fölé, keskeny gödrökbe vagy világítóaknába telepíteni, ha a készüléket egy nem lakott helyiség (pl. tároló pince) szellőztetésére használja.

Hogy a készülék működése ne keltsen huzatot, a készüléket ablak mellé, az ablakáthidaló magasságában helyezze el.

5.2 A falvastagság ellenőrzése



- Mérje meg a vakolattal együtt számított falvastagságot.
- Vegye figyelembe a tartozékok (pl. a kávacsatorna) vagy az alternatív homlokzati záróelemek által igényelt további helyet.

Hőtároló	Megfelelő falvastagság X [mm]
6	360 – 500
5	320 – 500
4 (szállítási terjedelem)	280 – 500
3	240 – 500
2	200 – 500
1	160 – 500
0	120 – 500
Házhosszabbítókkal	max. 1720

A falba szerelhető ház hosszát a szegmensek segítségével könnyen a falvastagsághoz igazíthatja.

Vastagabb falak

Szükség esetén hosszabbítsa meg a falba szerelhető házat ház-hosszabbítókkal (opcionális tartozék). Ha a külső fal utólag hőszigetelést kap, a falba szerelhető házat szegmensekkel bővíteni lehet.

Vékonyabb falak

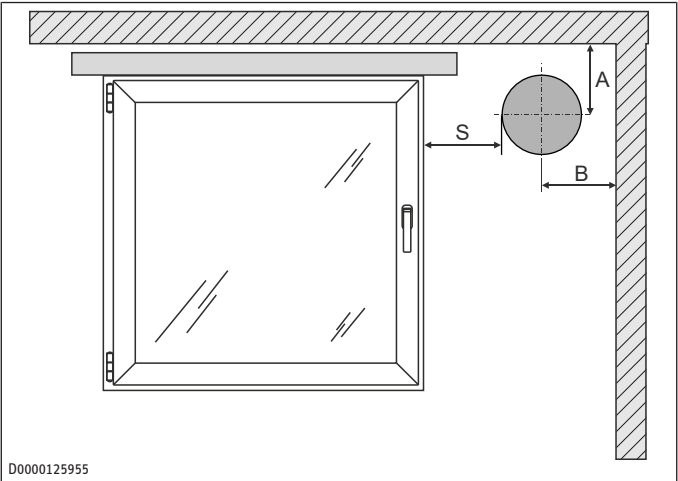
A szellőztetőberendezések a mellékelt 4 db hőtárolóval (X: 280 mm) való üzemeltetésre tervezték. A szellőztetőberendezés vékonyabb falhoz való igazítása érdekében eltávolíthatja a hőtárolókat. A ventilátortálca beszerelése előtt távolítsa el egy vagy több hőtárolót (X: 240 mm, 200 mm vagy 160 mm). Ez a hőviszszanyerést is csökkenti. Hőtároló és így hőviszszanyerés nélküli ventilátortálca esetében a minimális falvastagság 120 mm.

A szellőztetőberendezésről eltávolított hőtárolók a hővisszanyerés növelése érdekében más szellőztetőberendezésekbe is beépíthetők. Minden szellőztetőberendezés legfeljebb 6 hőtárolót tartalmazhat.

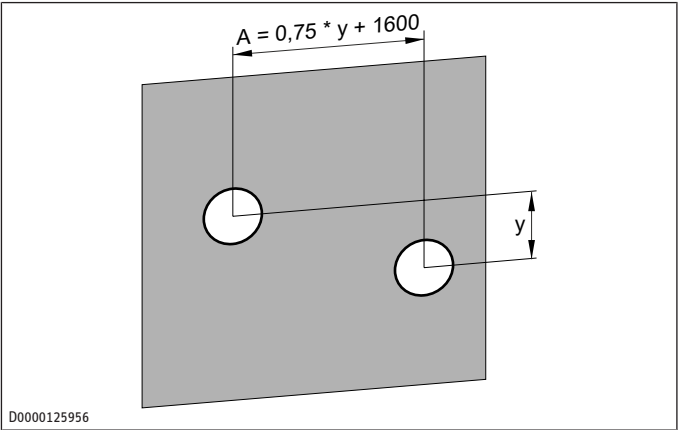
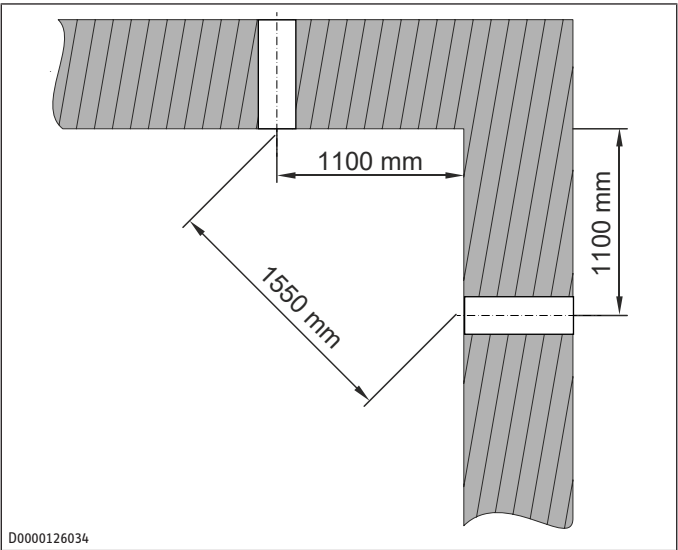
5.3 Minimális távolságok betartása

- ▶ A falátörés kialakításánál vegye figyelembe a külső rész adottságait (pl. ejtőcsövek) és a belső berendezési tárgyakat (pl. konyhaszekrények) is.
- A külső takarópanel körül 100 mm távolságot kell tartani a fix tárgyaktól (pl. ejtőcsövektől vagy erkélyektől).
- A ventilátoregység behelyezéséhez és javításához a belső takarópanel előtt legalább 360 mm szabad térnek kell rendelkezésre állnia.
- A belső takaróelem mellet 350 mm távolságot kell hagyni a bútorokhoz viszonyítva.

A belső takarópanel felső peremét ajánlatos 30 mm-rel az ablak felső szélé felett elhelyezni.



- A 220 mm
B 220 mm
S A fal statikai paramétereitől függő távolság
- ▶ Tartsa be a falátörések közötti minimális vízszintes távolságot.



A Minimális távolság

5.4 Maximális kábelhosszak betartása

FIGYELMEZTETÉS



Áramütés

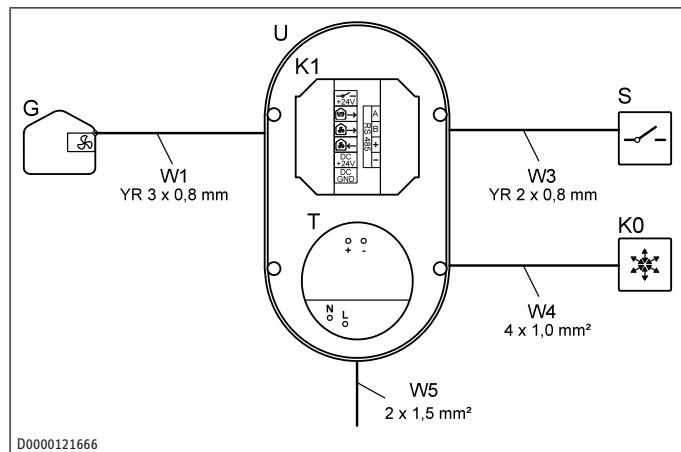
A villamos bekötést csak engedéllyel rendelkező szakember végezheti a jelen útmutatóban található utasításoknak megfelelően. A szakszerűtlenül elvégzett villamos bekötési és szerelési munkálatok áramütés miatt súlyos személyi sérülést okozhatnak.

- ▶ Minden elektromos bekötési és szerelési munkát a vonatkozó országos és regionális előírásoknak megfelelően kell végezni.

- ▶ Tervezze meg a kábelek elvezetését a használt vezérlőegység telepítési útmutatójában leírtak szerint.

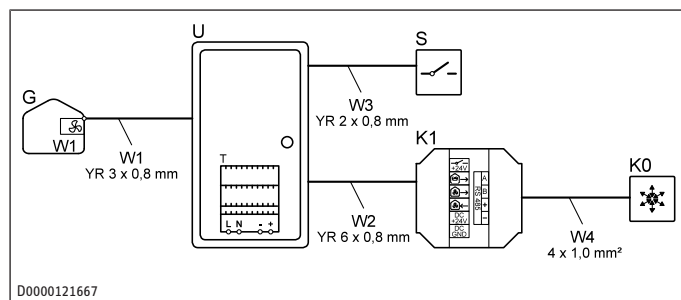
Kábel	Leírás	Kábel	Kábelhossz	További előírások
W1	A ventilátoregységek és a kapcsolószekrényben vagy a süllyesztett szerelésű dobozban lévő vezetékek közötti huzalozás.	YR 3 x 0,8 mm	Kábelenként maximum 38 m, összesen legfeljebb 200 m.	A vezetékeztést csillag topológiával kell kialakítani.
W2	A vezérlőegység és a kapcsolószekrényben 0,8 mm vagy a süllyesztett szerelésű dobozban lévő vezetékek közötti huzalozás.	YR 6 x 0,8 mm	Összesen legfeljebb 20 m (beleértve a W2 hosszát is).	
W3	A kapcsoló és a kapcsolószekrényben vagy a süllyesztett szerelésű dobozban lévő vezetékek közötti huzalozás.	YR 2 x 0,8 mm	Összesen legfeljebb 20 m (beleértve a W2 hosszát is).	
W4	Huzalozás a Modbus-eszközök között.	4 x 1,0 mm ²	Összesen legfeljebb 200 m.	120 Ω-os záróellenállások az A és B kábelek között, minden végen. Maximum 120 Modbus-eszköz.
W5	Hálózati csatlakozás	2 x 1,5 mm ²		

Legfeljebb 2 ventilátoregység telepítése



- G Ventilátoregység
K0 Modbus mesteregység feszültségellátással (opcionális)
K1 Vezérlőegység kezelőegységgel
S Kapcsoló vagy nyomógomb (opcionális)
T Tápegység akár 2 ventilátoregységhez
U Süllyesztett szerelésű doboz

3-8 ventilátoregység telepítése

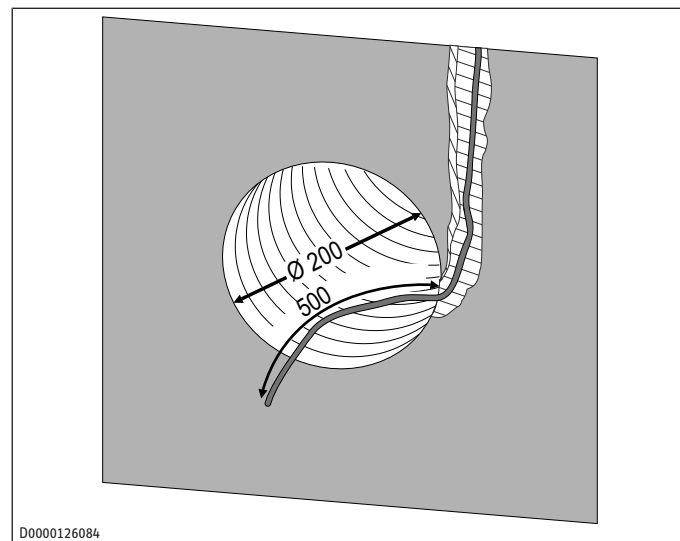


- G Ventilátoregység
K0 Modbus mesteregység feszültségellátással (opcionális)
K1 Vezérlőegység kezelőegységgel
S Kapcsoló vagy nyomógomb (opcionális)
T Tápegység 4 vagy 8 ventilátoregységhez
U Süllyesztett szerelésű doboz

A kábelnek kb. 500 mm-re ki kell állnia a faláttörésből, hogy a kábelt könnyebb legyen átvezetni a homloklapon, és a ventilátoregységhez csatlakoztatni.

- Fektesse le a kábelt a vezérlőegység szerelési helyétől a faláttörésig.

5.5 Fal áttörése



- Alakítson ki egy lejtés nélküli faláttörést (Ø 200 mm). Fagerendás falaknál segítségként használja a szerelősablont.

5.6 Kávacsatorna felszerelése (opcionális)

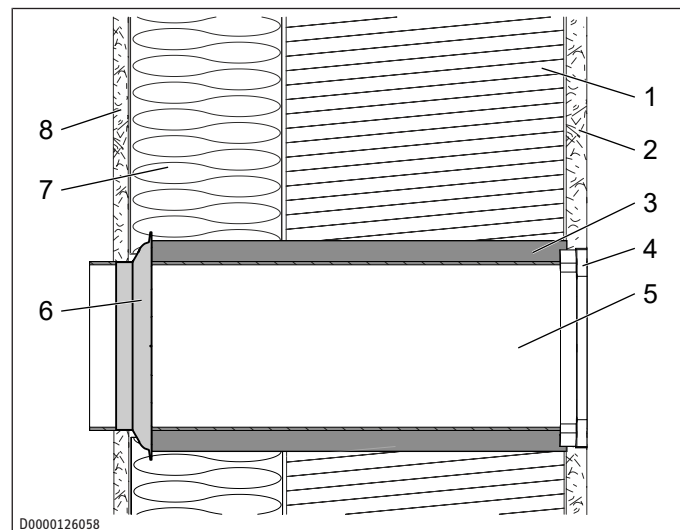
Hőszigetelő kompozit rendszerrel ellátott falakon először egy kávcatorna szerelhető a szigetelés szintjébe.

- A kávcatornát a telepítési útmutatójában leírtak szerint szerelje be.

5.7 A falba szerelhető ház felszerelése

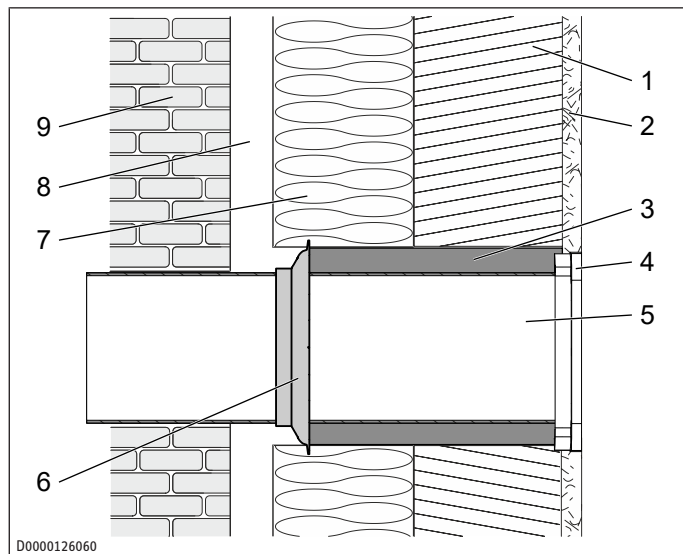
5.7.1 Falba szerelhető ház falazatba szerelése (W 100 TG, TL 200-100 TG)

Tömör falazat (beépítési példa)



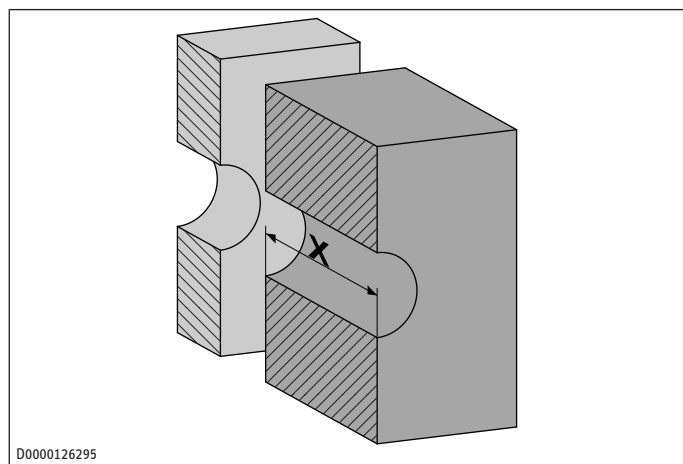
- | | |
|----------------------------------|-----------------|
| 1 Falazat | 2 Belső vakolat |
| 3 Szerelőhab | 4 Homloklap |
| 5 Falba szerelhető ház | 6 Mandzsetta |
| 7 Kombinált hőszigetelő rendszer | 8 Külső vakolat |

Tömör kéthéjű falazat (beépítési példa)



- | | |
|----------------------------------|-----------------|
| 1 Falazat | 2 Belső vakolat |
| 3 Szerelőhab | 4 Homloklap |
| 5 Falba szerelhető ház | 6 Mandzsetta |
| 7 Kombinált hőszigetelő rendszer | 8 Légréteg |
| 9 Klinkertégla | |

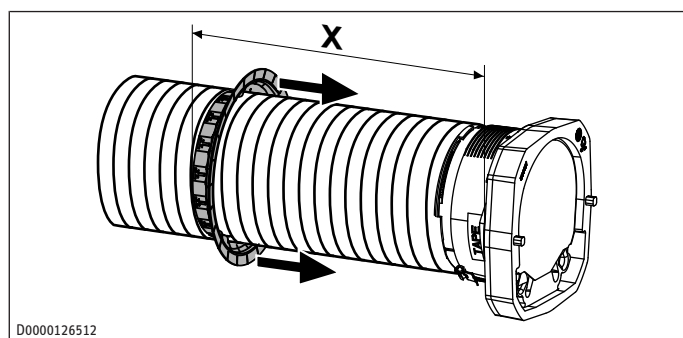
- ▶ Ellenőrizze a homloklap mozgathatóságát, és lazítsa meg a beszorult alkatrészeket, hogy a falba szerelhető ház kifelé lejtéssel szerelhető legyen.



- ▶ Mérje meg a falvastagságot.

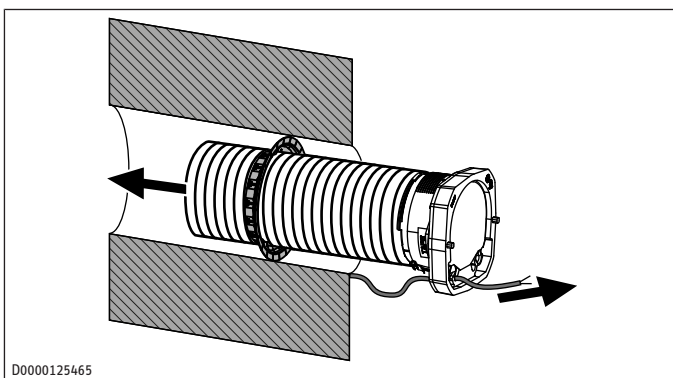
Csak kéthéjű falazat esetén:

- ▶ Kéthéjű falazat esetén csak a belső héj vastagságát mérje meg, hogy a szerelőhab ne szívárogon be a falazat héjai közötti légrésbe.

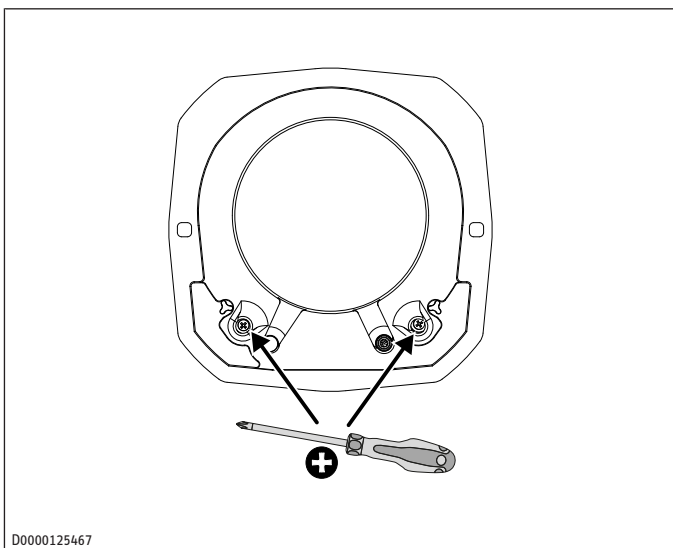


- ▶ Csúsztassa a mandzsettát a szegmensekre úgy, hogy a mandzsetta külső éle és a homloklap közötti távolság megfeleljen a mért falvastagságnak.

⇒ A mandzsetta megakadályozza, hogy a szerelőhab kiszabaduljon.



- ▶ Nyomja a falba szerelhető házat majdnem teljesen a faláttörésbe.
- ▶ Vezesse át a kábelt a homloklapon és a vakolatvédőn, hátulról a bal (ajánlott) vagy jobb külső oldali kábelátvezetőn keresztül.
- ▶ Tolja a falba szerelhető házat teljesen a faláttörésbe.
- ▶ Igazítsa függőlegesbe a falba szerelhető ház homloklapját.



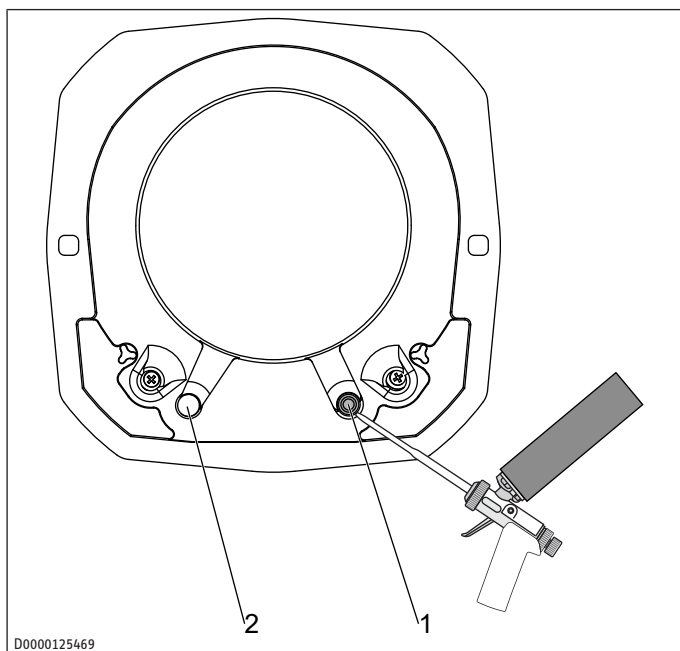
- ▶ Egy csavarhúzóval forgassa el felváltva a homloklapon lévő csavarokat az óramutató járásával egyező irányba addig, amíg a falba szerelhető ház nem rögzül a faláttörésben.

⇒ A falba szerelhető ház szorítórugói a faláttörésbe ékelődnek. A falba szerelhető ház a fal belső oldalán megemelkedik, és automatikusan legalább 1,5°-kal kifelé fog lejtetni.

- ▶ **TUDNIVALÓ: Nedvesség miatti károsok az épületben, a befelé lejtés miatt.** Győződjön meg arról, hogy a falba szerelhető ház legalább 1,5°-kal kifelé lejt.

A kábelnek kb. 200 mm-rel ki kell nyúlnia a homloklap fölé, hogy a ventilátoregységet csatlakoztatni lehessen.

- ▶ Szükség esetén rövidítse meg a kábel túlnyúlását kb. 200 mm-re.
- ▶ Tegye a kábelt a vakolatvédő egyik mélyedésébe.



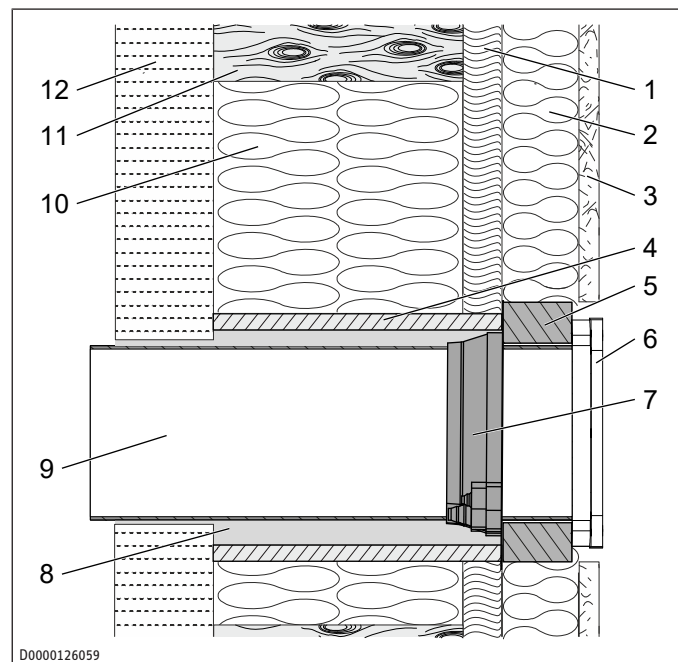
D0000125469

- 1 Befecskendező nyílás 2 Kimeneti nyílás

- Nyomja be a habadagoló pisztoly csövét a jobb alsó sarokban lévő befecskendező nyílásba.
- Nyomjon szerelőhabot a befecskendező nyíláson át a falba szerelhető ház és a fal közötti térbe, amíg a szerelőhab láthatóvá nem válik a bal alsó sarokban lévő kimeneti nyílásnál.
- Ellenőrizze, hogy a vakolatvédő szilárdan rögzítve van-e a homloklapon.

5.7.2 Falba szerelhető ház beépítése fagerendás falba (W 100 TG VB, TL 200-100 TG DB)

Fagerendás fal (beépítési példa)



D0000126059

- | | |
|--------------------------------|----------------------------------|
| 1 Párazáró réteg (pl. OSB-lap) | 2 Beépítési szint szigetelés-sel |
| 3 Gipszkarton lemez | 4 Fakeret (opcionális) |
| 5 Fakeret | 6 Homloklap |
| 7 Párazáró | 8 Szerelőhab |
| 9 Falba szerelhető ház | 10 Fagerendás fal szigetelés-sel |
| 11 Teherhordó elem | 12 Puha farostlemez |

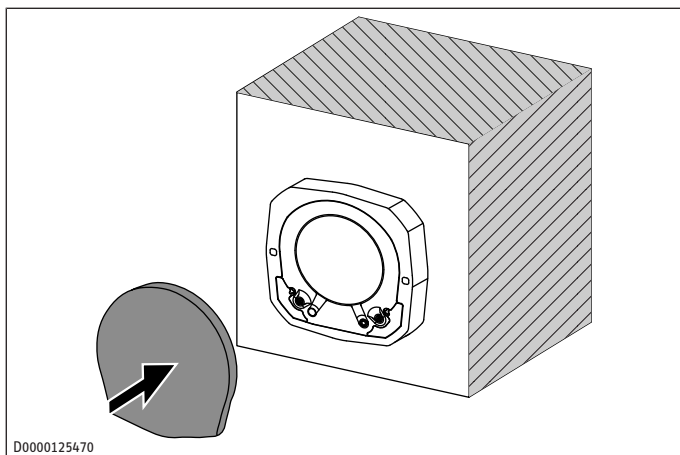
Fagerendás falaknál segítségként használja a szerelősablont.

A faláttörésbe a szigetelőréteg kerületén zárt fakeretet építhet be.

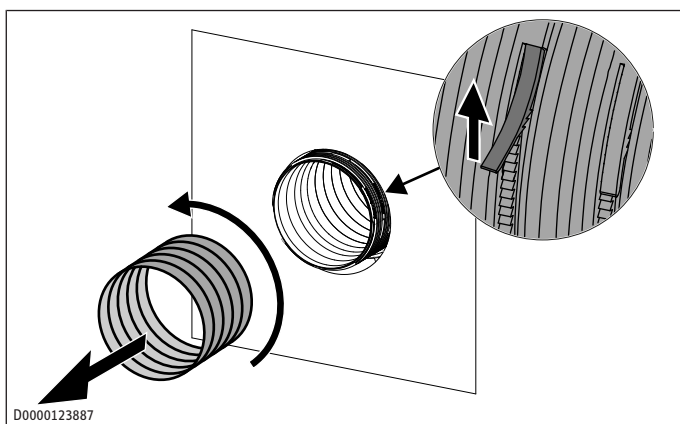
- Távolítsa el a párazárót a falba szerelhető házról.
- Egy EPDM-hez (etilén-propilén-dién, M csoport) használható ragasztószalaggal ragassza fel a párazárót a párazáró rétegre (pl. OSB-lap).
- Építsen egy fakeretet a faláttörés köré, hogy a homloklapot a falhoz tudja csavarozni. Ennek során vegye figyelembe a kábel helyigényét.
- Tolja a falba szerelhető házat teljesen a faláttörésbe.
- Igazítsa a falba szerelhető házat úgy, hogy legalább 1,5°-kal lejtessen kifelé.
- Csavarozza a homloklapot a falhoz a kerület mentén legalább 5 megfelelő csavarral.
- **TUDNIVALÓ: Nedvesség miatti károsok az épületben, a befelé lejtés miatt.** Győződjön meg arról, hogy a falba szerelhető ház legalább 1,5°-kal kifelé lejt.
- Vezesse a kábelt balra vagy jobbra, a homloklap alján található nagyobb nyílások egyikén keresztül.
- Nyomjon szerelőhabot a fal külső oldaláról a falba szerelhető ház és a fal közötti térbe.

⇒ A szerelőhab teljesen kitölti a köztes teret.

5.8 A falba szerelhető ház lezárása és lerövidítése



► Tolja a vakfedelelet a falba szerelhető házra.



Csak egy teljes szegmens nyúlhat ki a falból kívülré.

- Fogja meg az első szegmenst, amelyik teljesen kinyúlik a falból.
- Hajlítsa kissé felfelé a következő kiálló szegmens rögzítő-horgát, és az óramutató járásával ellentétes irányba fordítva távolítsa el a további kiálló szegmenseket.



Tartsa meg a nem szükséges szegmenseket arra az esetre, ha a külső fal később hőszigetelést kapna. A falba szerelhető ház utólagosan meghosszabbítható a fel nem használt szegmensekkel vagy egy ház-hosszabbítóval (tartozék).

- Tolja a vakdugót a légcsatornába a falban lévő szegmensig.

5.9 A külső takarópanel felszerelése

A falba jutó nedvesség okozta károk megelőzéséhez illessze a külső takarópanelt a falba szerelhető házra.

- Szerelje fel a külső takarópanelt a telepítési útmutatójában leírtak szerint.

⇒ A falba szerelhető ház ezzel időjárásálló módon fel lett szerelve.

6 Műszaki adatok

6.1 Adattábla

	W 100 TG	W 100 TG VB	TL 200-100 TG	TL 200-100 TG DB
Cikkszám	206660	208179	191001	191285
Méreték [mm]				
Magasság	220			
Szélesség	220			
Mélység	500			
Átvezető nyílás minimális mé- rete	200 x 200			
Értékek [mm]				
Falvastagság	280-500			

7 Környezetvédelem és újrahasznosítás

- A készülékeket és az anyagokat a használatuk után a nemzeti előírásoknak megfelelően ártalmatlanítsa.



- Ha a készüléken egy áthúzott szemeteszkuka szimbóluma látható, vigye a készüléket újrafelhasználás és újrahasznosítás céljából a kommunális gyűjtőhelyekre vagy a kiskereskedelmi visszavételi pontokra.



Ez a dokumentum újrahasznosítható papírból készült.

- A dokumentumot a készülék életciklusának végén a nemzeti előírásoknak megfelelően ártalmatlanítsa.

8 Garancia

A Németországon kívül vásárolt készülékekre nem érvényesek cégünk németországi vállalatainak garanciális feltételei. Az olyan országokban, amelyekben termékeinket egy leányvállalatunk terjeszti, a garanciát elsősorban a leányvállalatunk biztosítja. Garancia csak akkor nyújtható, ha az adott leányvállalat kiadta saját garanciális feltételeit. Azon felül semmilyen garanciát nem nyújtunk.

Az olyan készülékekre nem tudunk garanciát biztosítani, amelyek olyan országokban vásároltak meg, amelyekben nincs leányvállalatunk. Ezek a rendelkezések nem érintik az importőr által biztosított esetleges garanciát.



STIEBEL ELTRON GmbH & Co. KG
Dr.-Stiebel-Str. 33 | 37603 Holzminden
Tel. 05531 702-0 | Fax 05531 702-480
info@stiebel-eltron.com
www.stiebel-eltron.com

tecalor GmbH
Lüchtringer Weg 3 | 37603 Holzminden
Tel. 05531 99068-95700 | Fax 05531 99068-95712
info@tecalor.de
www.tecalor.de

STIEBEL ELTRON GmbH & Co. KG

Dr.-Stiebel-Straße 33 | 37603 Holzminden | Germany
info@stiebel-eltron.com | www.stiebel-eltron.com



A 366585-48274-0131